Tabulaturen Etlicher lob

gesang vnd lidlein vff die orgeln vñ lauten/ein theil mit zweien stimmen zů zwicken vñ die drit darzu singē/etlich on gesangk mit dreien/vō Arnolt Schlicken Pfaltzgrauischem Churfürstlichem Organistē Tabulirt/vñ in den truck in d vrsprūgklichen stat der truckerei zů Meintz wie hie nach volgt verordent.

C. F. Becker, 1840.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/3 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

Diß artlich büch vnd künstlich wergk
Gepflantzet auß Orpheus bergk
Getruckt zu lob got vnd der welt
Nün mergk was wirt hie bei gemelt
Das die keiserlich maiestat
Diß buch gefreit vnd bgnadet hat
Keynen trucker zů trücken noch
In zehen iarn bei grossem roch
Vnd straff darzů einr grossen pen
Wie die in dem mandat dañ sten
Das thů ich euch verkünden hie
Das keiner sich entschuldig wie
Ym das nit offenbaret wer
Der daß verbrech dem würds zů schwer

Dem künstlichen vñ sinreichen meister Arnolt Schlicken/meins gnedigsten herrn des Pfaltzgrauē Chürfürsten ꝛc. Organisten/meinem liebē vatter/Erbiet ich mich vnderthenigklichē/mit kintlicher trewe allezeit bereit zůuor

Aller liebster vatter/ vß ansůchē vñ fleissiger bitt/ vieler liebhaber d' aller frölichstē vñ ergetzlichsten küsten der music/die in lebēden stimen/Seytenspilen/vñ and'n instrumenten/allen mēschlichen geschlechtē/in der iugendt vnd im alter/zů hören gefellig vñ vō vnmůt betrübter gedēcken/dz beschwärt gemüt abwēden/Damit nit allein die irdischē creaturē sund' auch die engel in iren kören der himel/got zů loben vñ frolocken/mit fleissiger lere andechtigklich sich vben/Bin ich bewegt dich/ als ein alten erfarnē der selben/vff orgeln/lautē harpffen. ꝛc. lebendiger stimme/vil iar vor keysern vnnd königen chürfürsten fürsten geistlichē vnd weltlichen/auch andern herren geübt/zů bitten/den selben liebhabern zů ere/vmb meiner willen/auch mir selbs zůgebrauchē/deiner kunst vff der orgeln/lauten vnd gesangk/ichts artlichs zů tabuliren vnd notiren/mit zweyen oder dreien stimmen zů schlagen vnd zwicken/vñ ein darzů zesingen/anzeigen leren vnd offenbaren vnd durch die truckerey vßspreitten wöllest lassen/vñ dein leben nit also stilschweigē hingeē/wie die vnuernünfftigen thyer/die allein irem bauch vnderthenikeit vnd willen erzeigen/vnd mit irem abscheiden iñ sweigen vergeß gestelt werden/was ist dein kunst/wañ niemant weiß was du kanst/niemāt mitgeteilt/noch zu nůtz kompt/ Betracht dz dir got geleich Dydimo/Dyodolo/Asclipiade. ꝛc. vor dein leiplichen vsserlichen augen/die innerlichen gescherpft/vnd dich mit hohen genaden begabt hat/thu als die selben/theil mit vnd lere/vnd laß hinder dir was du gelernt hast/so wirst du in gedechtnis hie vñ dort ewiglich gesetzt/Sey nit betrübt/noch süch rach/das dir das glück hengenōmen hat deiñ eusserlichen augē/sund' bedenck/hab gedult vñ frolocke/mit deinem gebet/gesāck/orgeln/harpfen/vñ lauten. ꝛc. zů got deinem schöpffer/das dir die götlich genad die innerlichē augen deiner vernünfft vñ sinlicheit/dardürch du sein maiestat vñ almechtigkeit/ansehen/vnd die heiligē engel in ewiger seligkeit erkēnen magst/gelassen/erlüttert/vñ vbertreffen erclärt/die zu seinem lob vñ gemeinē nůtz/hie zeitlich vñ dort ewig dich zů gebruchē/gefrist hat. Ich bitt vñ erman dich

vetterlicher trewe/ mir des nit abzůschlagen vñ ietzů/so die müssigkeit dir stat gibt/anzufahen mit vnuersäglicher antwort/vñ spar dich got gesunt. Datū katherine virginis. Ann. j. 5. ll.

Arnolt Schlick der Jung
dein vndertheniger sone

¶ Antwort Arnolt Schlicken
vff die bitt seines sons

VEtterliche Trewe/lieber Sone/vnd alles das mir got inn vernůnfft verlawen/bin ich dir/zů der schůldt/mit zů deilen gůtwilligk/Aber du begerst an mich armen blinden/zůuil groß vnd beinoch vnmüglich ding/die einem wolgesehenden/zůuolbringen schwer/vnd nemlich/do die leiplichen augen/mit sampt der vernůnfft/hohe grosse arbeyt thůn/vnnd sich (an tag zůbringen/das in der welt vor nye gesehen noch gehort worden) vben müsten/Sunderlich in dem/die tabulatur vff die Orgel vnnd lautten/mit zweyn vnd eyner Stim zů singen etlich lobgesangk vnd lidlein zůspiln vnd zwicken/orden zů Setzen/vñ durch die Truckerey vß zůspreitten/das vormals nit mer gesehen/gehort/noch vnderstanden/Dañ das her Sebastian virdung priester võ Ambergk (der scharpffs gesichts/vñ hoher künst sich außgibt) zů Basel fürgenomen/vñ nit mer dan ein lidlein (dannocht nit durch die ware kunst Truckens/Sunder allein in holtz schniden lassen das gantz onfelen/auch wo das corrupt gemacht/den Truckern kein schult geben/vnd nit anders dañ wie eß geschriben getruckt werden mag) alß ich bericht den selben Truck Sogar onkünstlich/onartlich/ onmöglich/ vñ korrupt do bei auch mich vnd ander veracht/schumpffirt/angeben/trucken/außgehen/vnd feiltragen lest/nemlich sein mir angetzeigt/in seinem lidlein das er auff die lautten tabulirt/vnd nit mer dan dreissigk Tempora lang ist/der selben sechtzehen vbersehen/dar in fele/vñ vnmüglich griff

gesetzt vnd gelert/vnd der süssen gethön/nit geacht/oberhört/vñ gãtz wider art der seittẽ clãgk
geschriben/Lieber sonder fleis an/besich das/fiert/sechst/siebent/acht/jo.jj.jv.j8.j9.20.22.23.26
27.28.vnd das.29. Tempuß/mir ist gesagt der selben iglichs/Sey gãtz onartlich/onkünstlich
vnd corrupt/ Erwan in eim ein zeiffer vnd ein buchstab zweimol vff einen Chor gesetzt/als.o
4.o in dem fierden tempuß/wo nu dem also/magstu vnd ein ieder mercken/das er des so er sich
vßgeben ander zůleren/selbs gantz ongelert vnd onuerstẽdig dweil solichs zů greiffen vnmög-
lich/vnd zů hören die oren der verstendigẽ nit fült/der gleichẽ sein alle obgemeltẽ tempora brest
hafftig onformig/onkünstlich/onmüglich zů greiffen/ dissonirn/ discordirn/vnnd ist lautter
pletzwerck/das furwar in einem sölichẽ kurtzen liedlein/einem der sich vber and' künstner erhe-
ben vnd ichts sunders zůmachen außgibt meister zů sein(des er sich gantz nit schemen solt noch
in die schul zů geen vnd lernen) zů grob vber gockt/vber gambt/vnd vbersehen/ vnd zůuil kin
disch vñ onkünstlich gemacht. Ich bitt dich bei deinem lob/das zů hertzẽ zůfassen/vñ nit so fre
uel in deinem fürnemen zů werden/vnd dich ichts außgeben ander leut zů leren/das du noch
nit gelernt hast/nit glaub deinem fürnemẽ/vertraw deiner eigẽ vernunfft allein nit zůuil/ ver
acht niemant so bleibstu auch vnuerachr/ Ferrers hab vffmerckens in dem lidlin/das gedach
ter her Bastian vff die orgel tabulirt hat/sünderlich des zehenden/zwolfften vñ achtzehenden
tempus/des gleichen der beschreibungdes lautenkragens vnnd des clauirs der orgeln/wirstu
es auch als ich bericht gantz onmeisterlich vnd onartlich angeben(vnd mit seinem lernen vnd
trucken/mer die zeit verderbt/ dan nůtz geschafft) befinden/ vñ die weil sein onkünstlich onart
lich wergk so gar am tag vnd offenbar ist/das es ein ieder wenigs verstants der musick/ vnd
art der instrument/ selbs erkennẽ mag/ wil ich dich damit nit ferrer vff halten/wo aber du her
bastian oder iemant anderer an oben angezeigtem zweifelten vnd nit verstündẽ/wie douõ ge-
ret wil ich vff des selben bit wes ich gesagt gern zeigen vnd vnderrichtẽ/onangesehẽ her Basti-
ans schupffiren nochreden vnd trucken/sünderlich in dem do er mir den tittel in meinem orgel
buchlin verkert vnd zům schmelichsten außlegt/den ich dãnocht dermos nit/sunder ander also

zu trucken verordent haben/vnd auch als er setzt wo ich gewüst wz Chromaticũ genus gewe-
sen/ich het in meinem büchlein fictam musicam nit genẽt/Glaub mir lieber son/will her bastiã
das kriegisch wort Cromaticus gemeint haben als eß Tortellius vnd and' kriegischer sprach
verstendig außlegẽ/ist er des vil bas geübt vñ teglicher brauchen dan ich/wil er eß aber meinẽ
als die musici/Vnd sunderlich die hochgelerten vñ erfarnẽ vnser auctores/Johãnes de muris
Johannes de felle/Johãnes de Susato/Franchinus Gafferus.ꝛc. Die es fictã musicam nen-
nen/vñ eygen capittel de ficta musica schreiben/aber nit als gelert gewesen sunderlich in krichi-
scher sprach zů interpretirn als her Bastian/So ist als ich mein/gleich ein vnderscheit vnd' sic
tam musicam vñ/Chromaticũ genus als zwischen dem Rein vnd mein/do sie zů Meintz zusa
men komẽ vnder irer substantz des wassers/ich muß solichs ein wenigk anregen/doch niemãt
zů schme sund' die warheit an tag zůbringẽ/vnd auch das der greülich geacht wirt/ der sein ere
nit verantwort/wie wol ich disse schumpffirũg (dertzeit zu worumbs vff dem grossen reichstag
vnd an andern orten/do ich her bastian behülfflich vnnd fürtreglich gewessen bin/do ym sein
ere vnd gelimpff angelegen/bei fürsten herren vñ andern gemeinẽ person) vmb her bastian nit
verdint/vnd mir billicher bas gelont hett/aber das hiendan gesatzt/betracht ich dein ermanen
mich nit rach zusůchen/deweil eß auch weibisch ist/vnd will dem volgen vnd ferrer vff dein be
gern volnfarn/vnd ist dem also wie du mich gehörst/was zeichstu mich dañ/mir vff zůlegen/
diesse schwere bürden/vñ ob ich wol solichs mit vernünfft anzůgeben geschickt were/wurde ich
doch alleweg zweifeln/durch die trucker zu zeitten/ein weis not vor ein schwartz/ein breue vor
ein semibreue/ ein fusel vor ein semifusel/ein a vor ein b gesetzt/zu zeitten außgelassen/vßgetzo
gen/onfleissig vnd vnrecht ungesteckt vñ getruckt werden/dardurch du vñ ich schumpffirt vñ
villeicht on vnser verschult veracht würden/aber von dem zulassen vnd vff dein bit vnd hohe
ermanung/dir/alß meinem liebẽ son zu wilfaren/wil ich souil mir müglich zu einem anfang
vnd prob/etlich gesang vnd lidlein/leicht zu singen vff die orgeln vnd lauten zůsetzen vñ tabu
lirn zůmachẽ vndersteen/vnd dir zů besichtigen/vñ in den truck anzůschicken/hie mit benolhẽ

haben/wo du anderst in radt findest der verstendigen/vnd deren so dich gebetten/solichs von mir zuerlangen/das zu offenbaren/wirdig/dienlich/vñ nütz sein/darnoch vnd nit ee außgeen zu lassen/vnd so ich erfare das dem fleissig nochkömen wirt/vnd zugefallen vnd nütz der welt vnd got furtreglich/wil ich nochuolgēd/ein ander werck von merern instrumēten/vnd scherfer vbung notirn vnd tabulirn/auch neben dem selben/dz/so mir fürbracht/vrsach clerlicher dañ in dissem truck erzelen/warūb/wo/wie/vnd iñ welchen punckten/herbastian/in seiner newen engellischē music/gefelt/onkünstlich/onartlich/onmüglich vnd corrupt werck gemacht hat/auch mich darin vnuereint/onwerlich on allen grundt schumpffirt vnd gestupfft/verantwürten trucken vnd außgeē lassen/vnd bit dich vnd allen denen dis mein erst prob furkōpt nit vber die achseln/sund mit frölichē augen vnd dapfferm gemüt anzusehen/zuhören/wol ergründen vnd vßörtern/vñ wo ichts vngeschickts/onartlichs oder corrupt von mir angeben gesatzt vnd an tag bracht/ oder von setzern/truckern/vnd correctorn vbersehen/brüderlich vñ nit mit nidischem rach zů straffen vnd bessern/vnd mer mein gemüt gegen dir meinem son dañ erwas newes gemacht/achtē/vñ zu güttem bedēcken vñ beschirmen/domit wöllest mich deiner bit quitirē sei got benolhen/der dir dein lebē in erē lang wöll fristē Datū Andree apo. āno 1.5.ij.

¶ Dweil ein iedes dinck/das vnderschidlich vnd ordenlich gemacht/den leser mer bewegt vnd lustiger zu lesen/dañ so es confuß vnnd vnordenlich gesetzt/hab ich diß wercklin vnd prob wie noch volgt zu trucken geordent vnd in trewe theil vnderschiden. ¶ Zum ersten hab ich Tabulatur vff die orgel/Chorgesangk/vñ etlich lieder/ mit dreien vñ mit fiern stimen gesatzt
¶ Zum andern tabulatur vff die lauten/zwo stimmen zu zwicken vnd ein zu singen.
¶ Zum dritten drew lidlein mit dreien stimmen zu zwicken.

Nun folgt das register dis werckleins vnd proben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/9 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

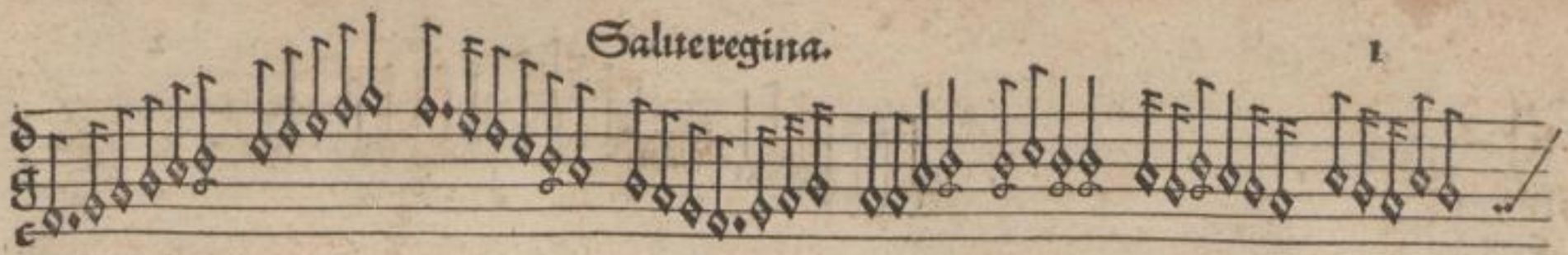
Benedictus. 29.
Criste. 42.
Da pacem. 45.
Da pacem. 49.
Da pacem. 52.
Ho losteleck. 24.
Mariazart. 37.
Pete quid vis. 18.
Primi toni. 34.

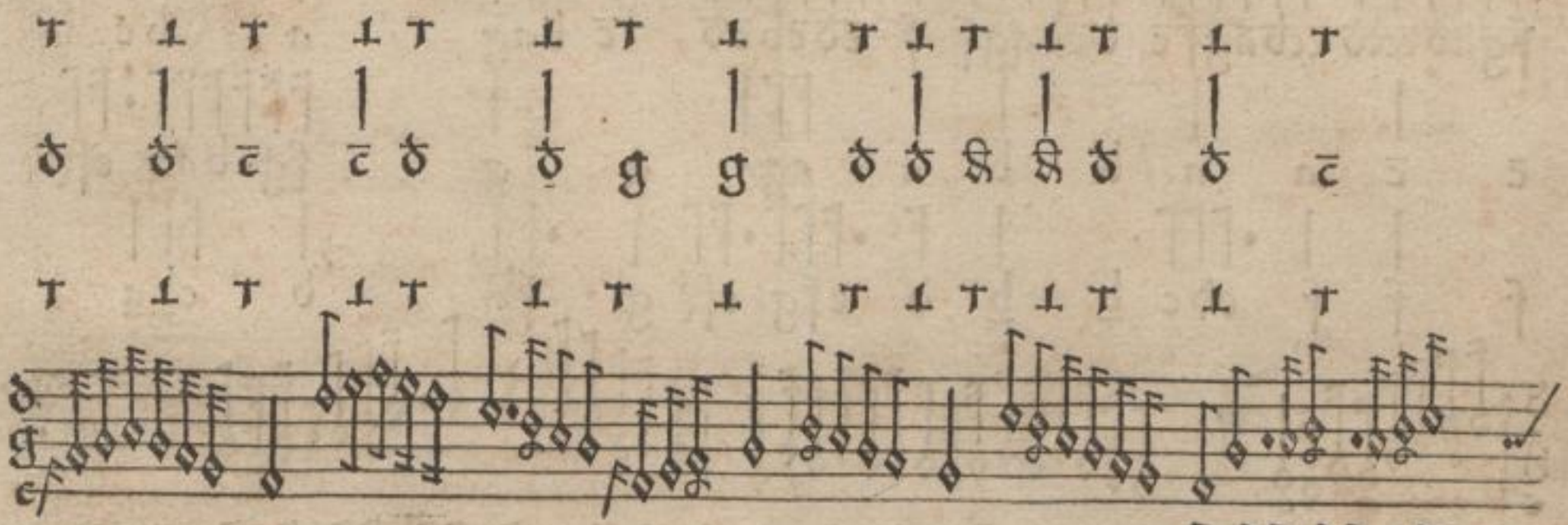
Register vff die laut.

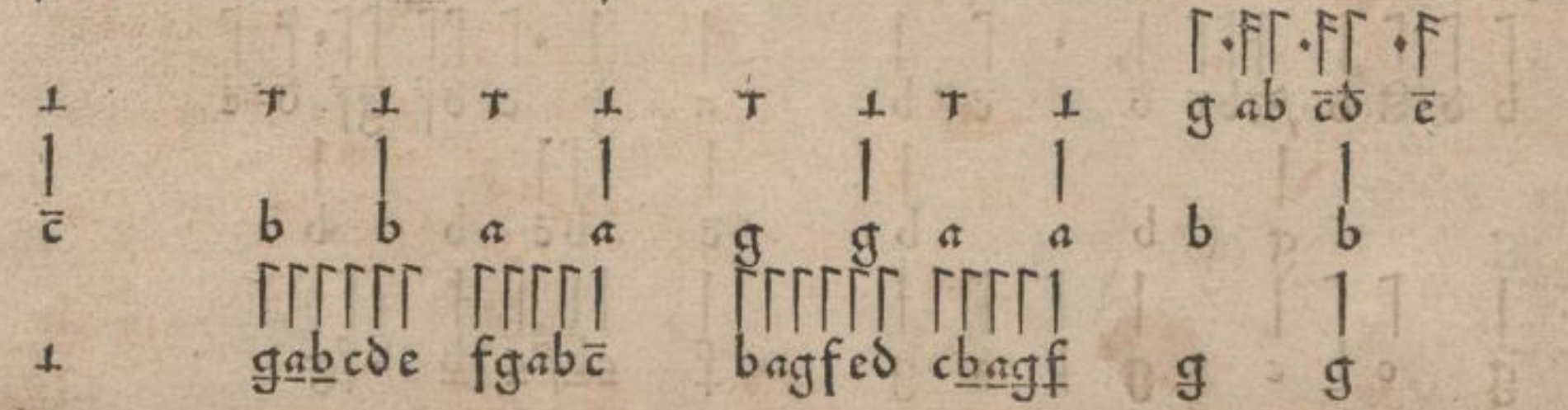
All ding mit radt. 79.
Cupido hat. 59.
Hertzliebstes pild. 61.
Ich schrei vnd rieff. 67.
Mein m ich hab. 57.
Möcht eß gesein. 65.
Mein lieb ist weg. 66.
Mertzin isack. 68.
Mariazart. 74.
Nach lust. 62.
Nun hab ich all mein tag. 73.
Philips zwolffpot. 71.
Vil hinderlist. 64.
Wer gnad durch klaff. 80.

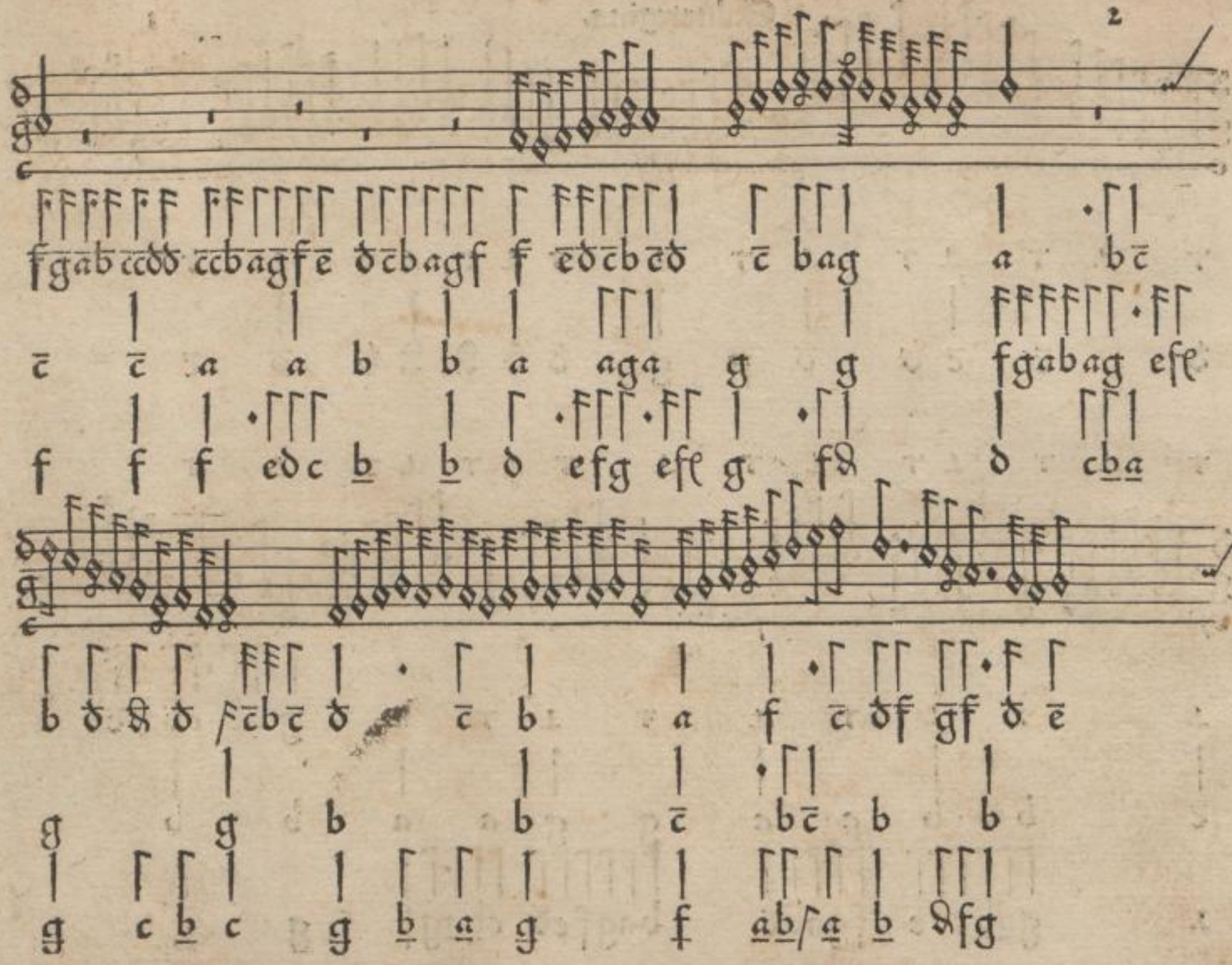
Jr Musici senger orgler
Vnd dartzů ir lauten schleger
Die liebhaber sein warer kunst.
Kumpt her/ich bit vmb ewern gunst
Mich zů schawen vnd lern mit fleiß.
Jr schöler vnd auch meister greiß.
Wo ich gefelt das corrigirt.
Vñ nit als bald neidisch schumpffirt
Als Bastian virdung hat gethon.
Sein eigen werck gibt im den lon.
Das er zůlern so schwer gemacht.
Das see ein ieder selbs vnd acht.
Ob er vff lauten greiffen möcht.
L.c.4.kk.das es döcht
Vnd dergelichen fint man vil
Do er geschossen hat vom zil.
In seiner musick die er acht.
Sich selbs vō kunst vñ art gemacht.
Vnd michel furtern trucken lan.
Zů Basel als ich das verstan
Zum ersten facht mein Salue an.

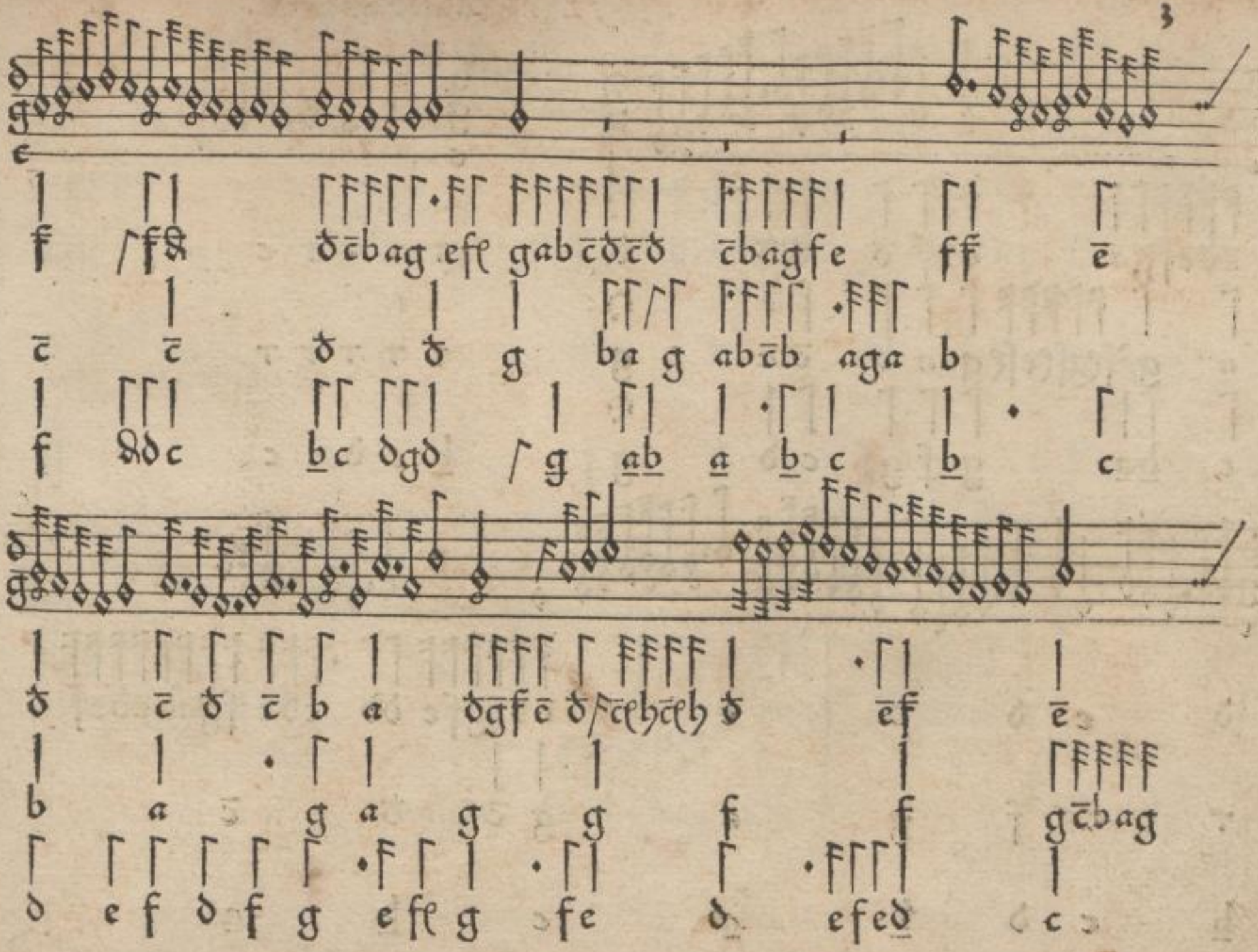
Salueregina.

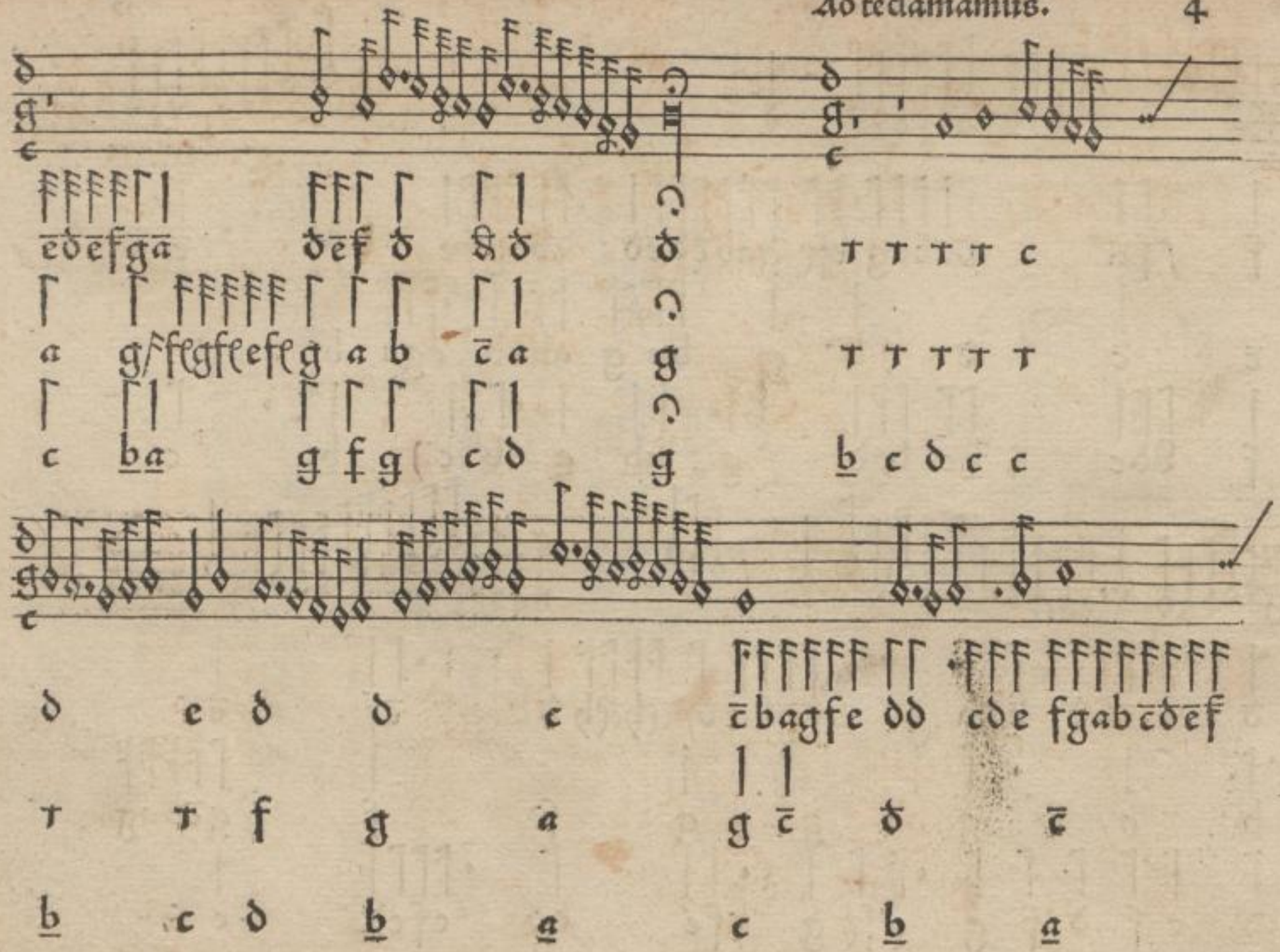


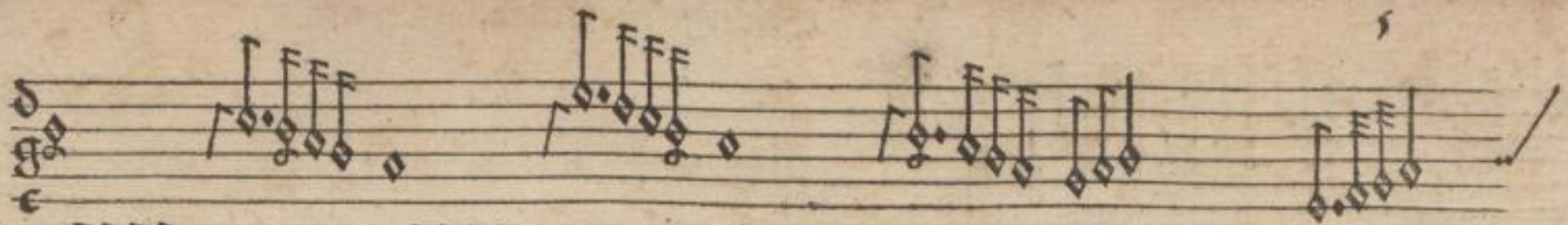


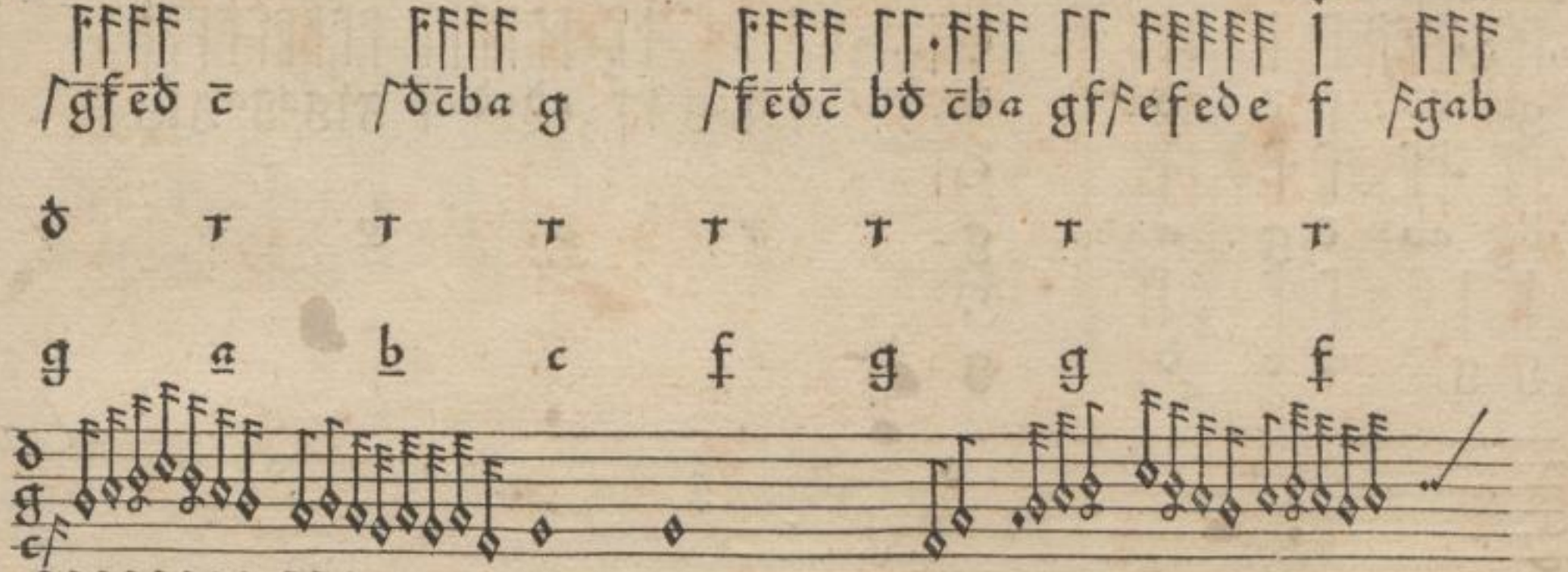


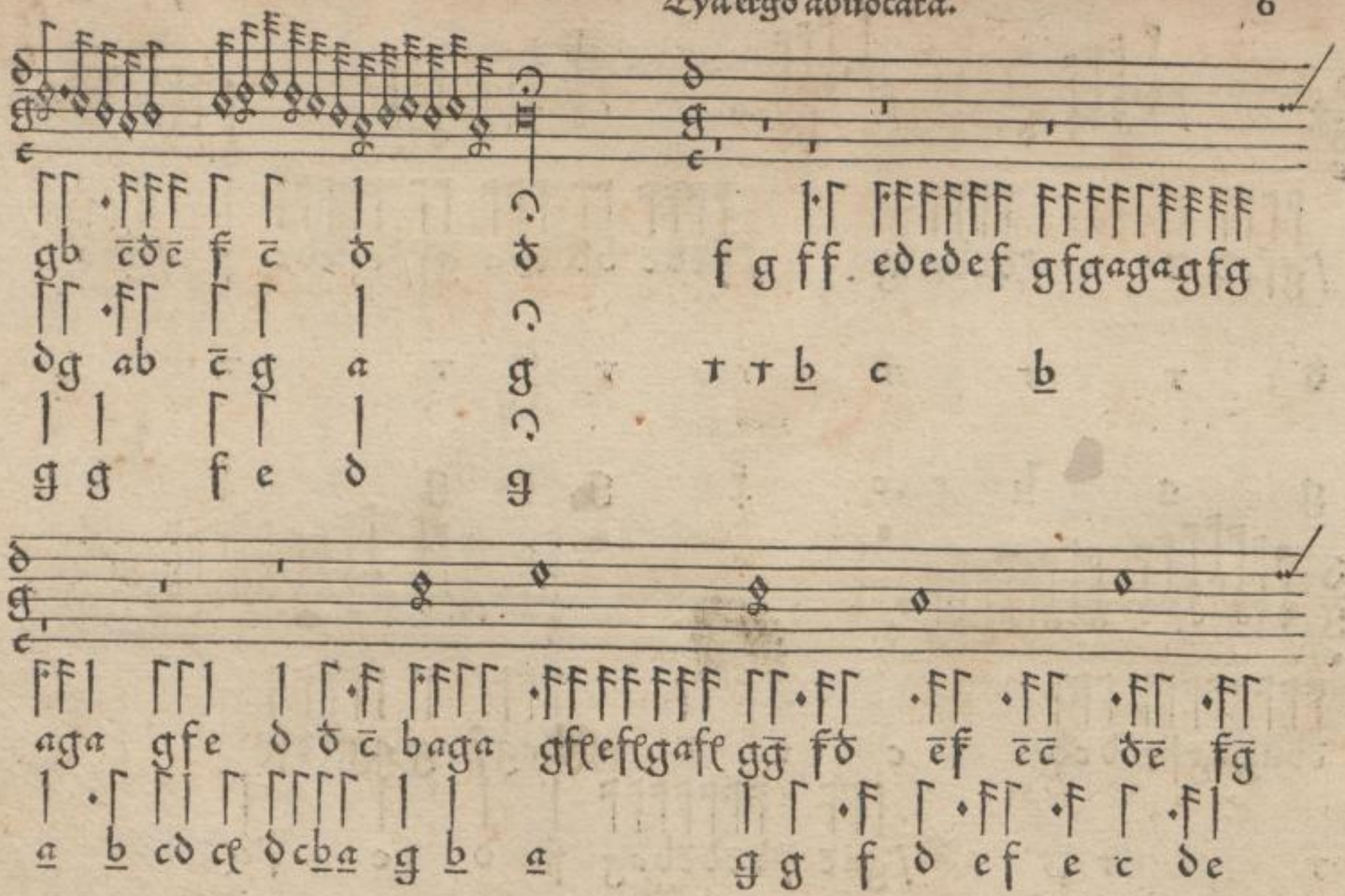


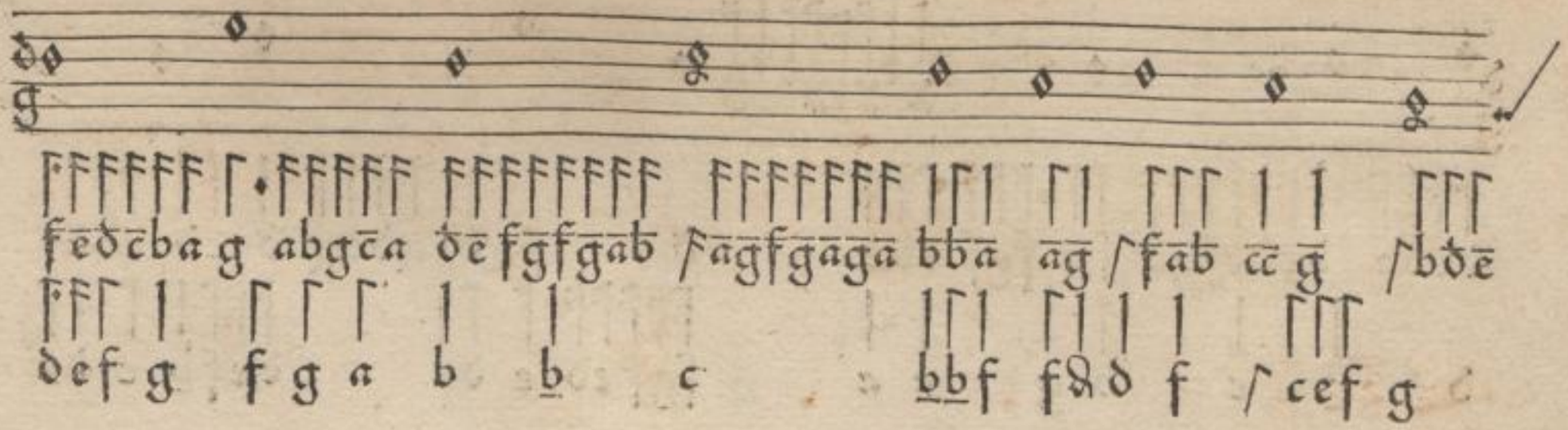


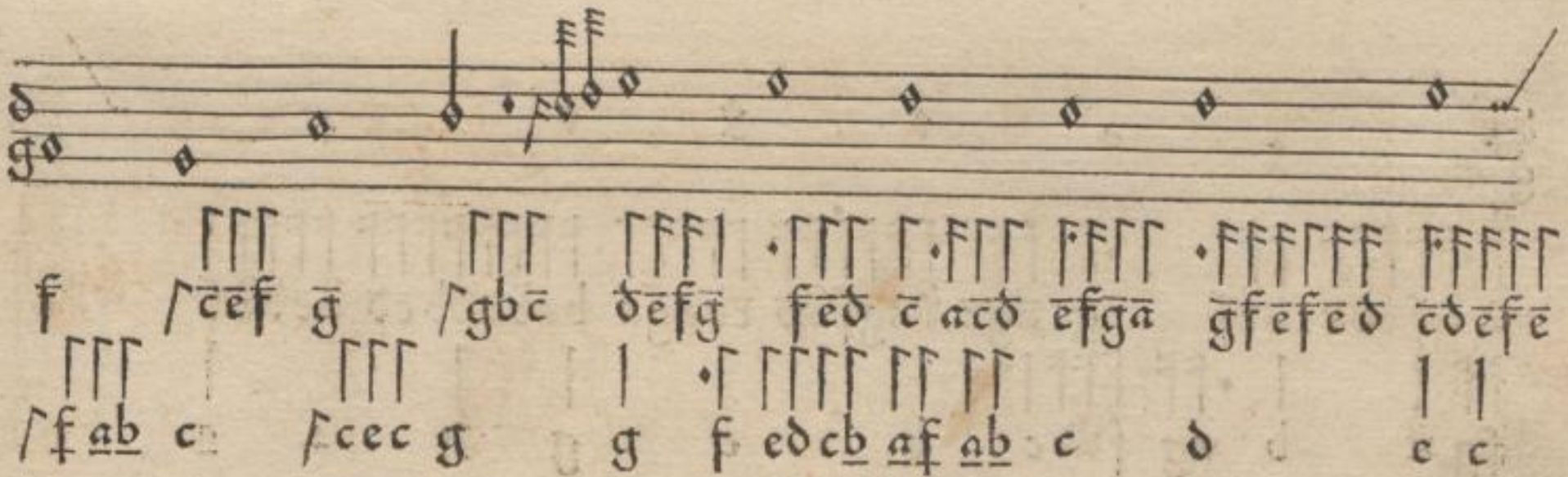






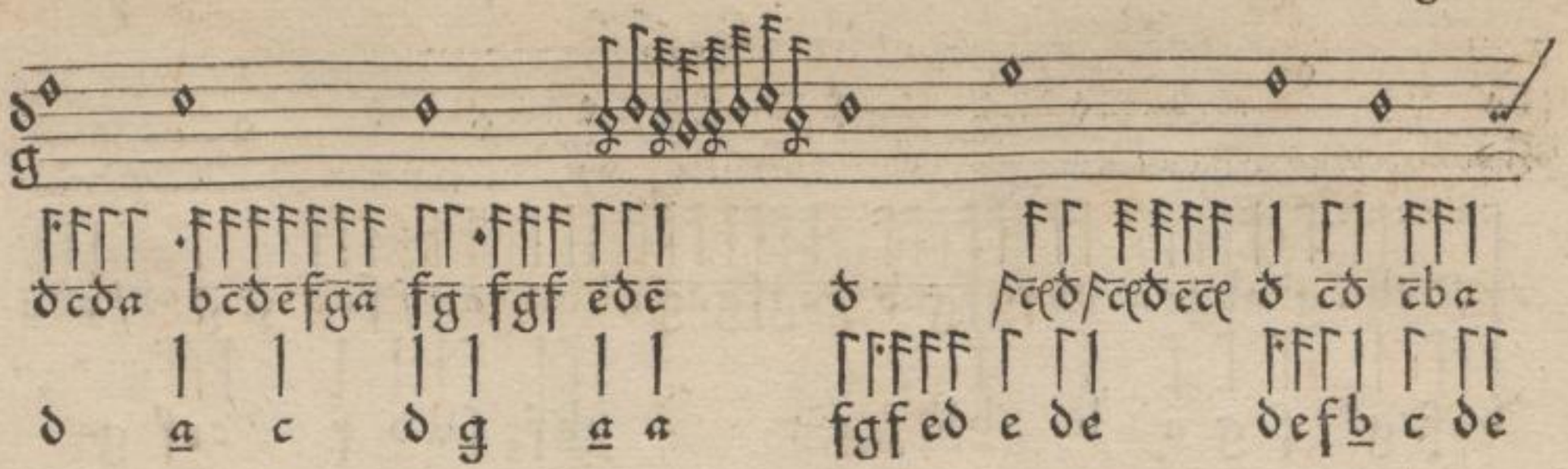


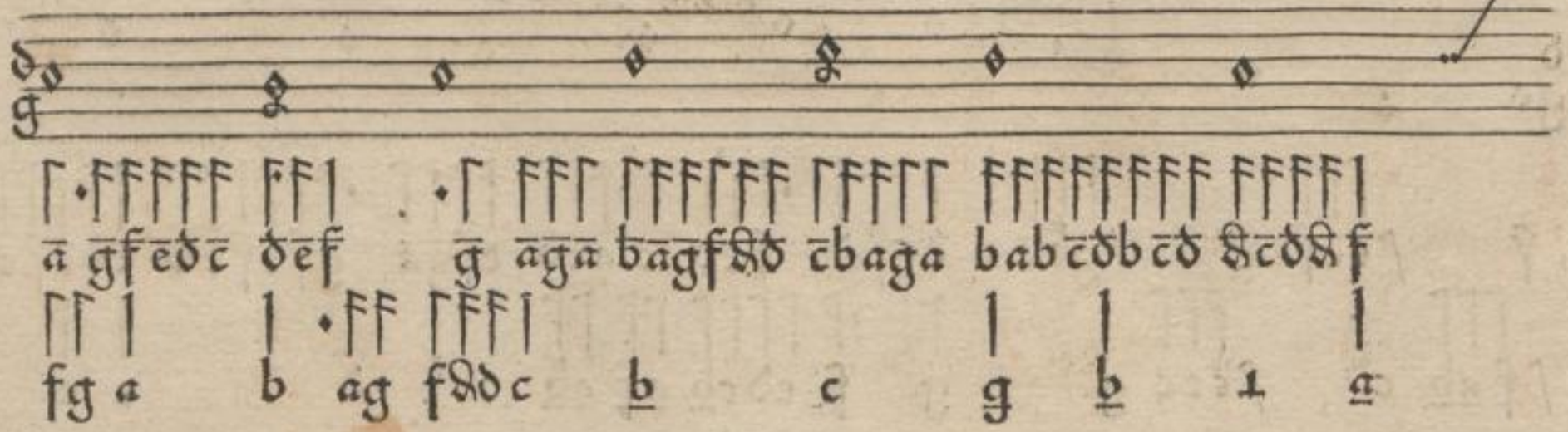


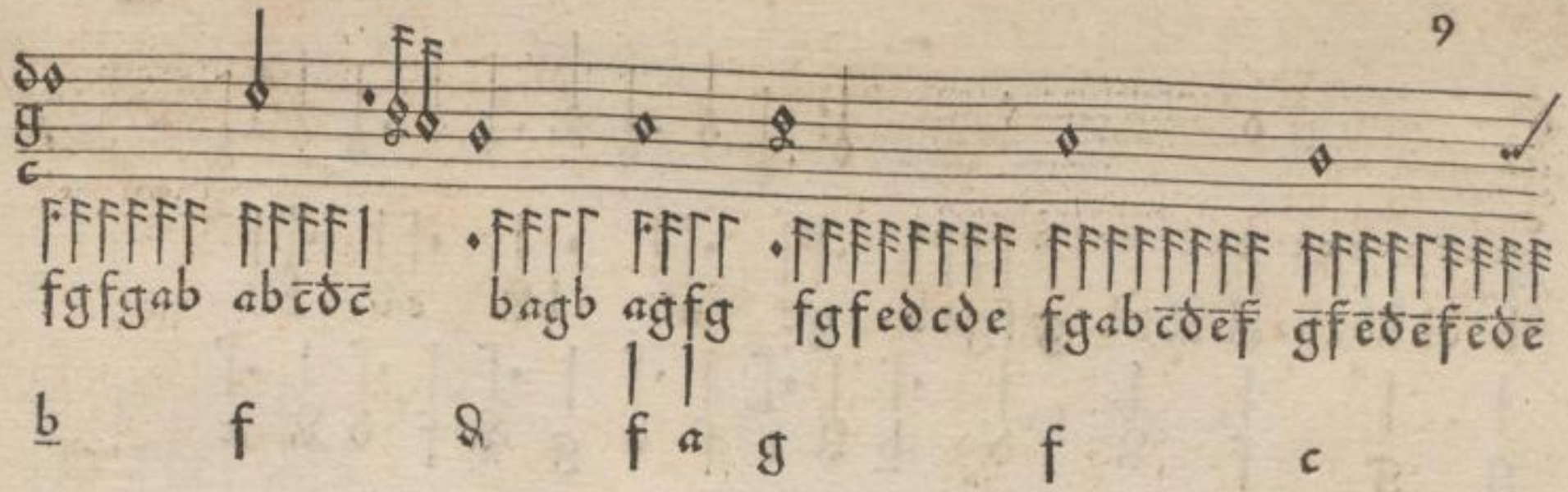


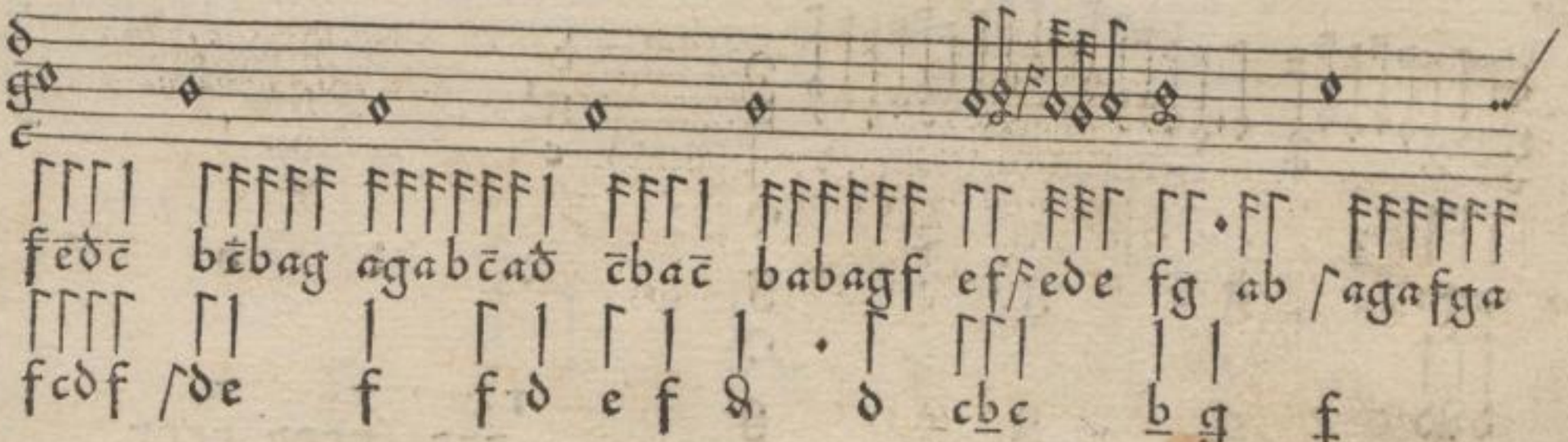
SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/17 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

8

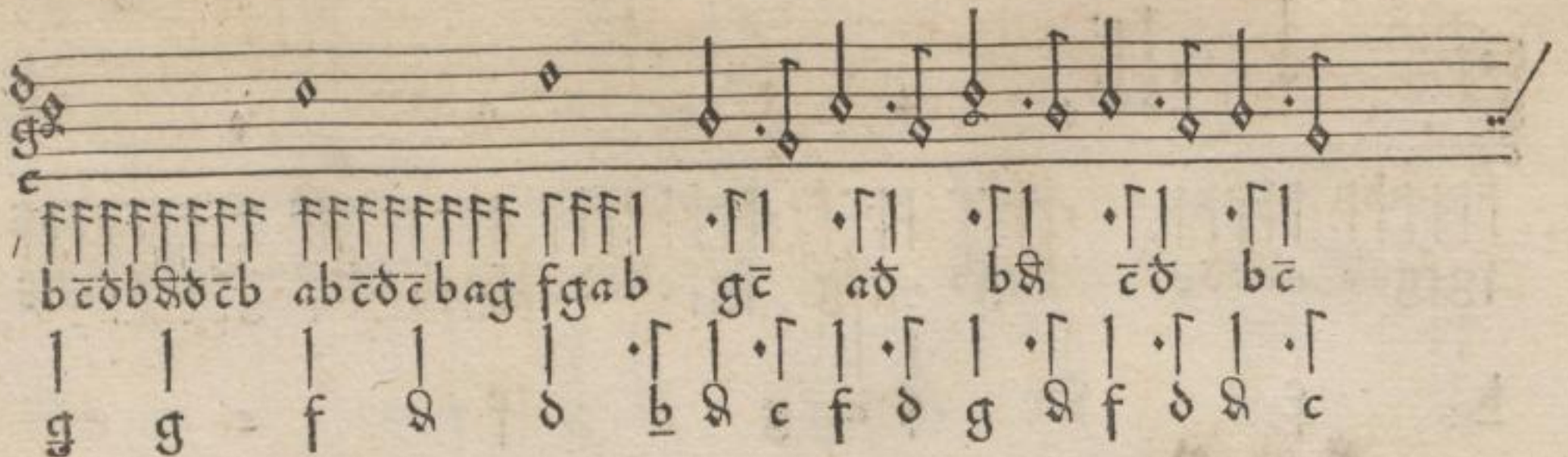




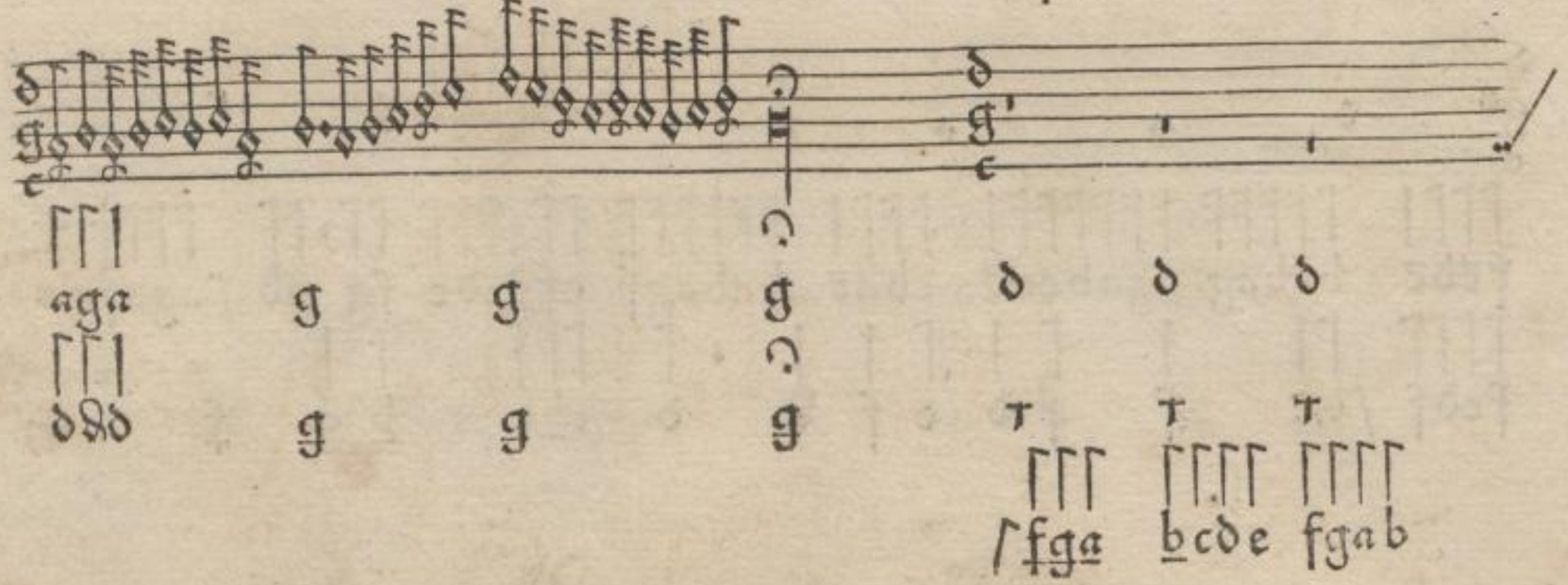


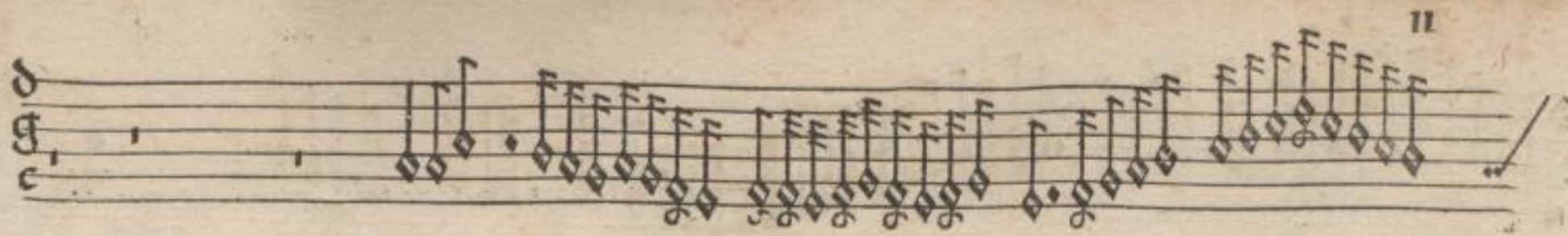


SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/19 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN



Opia.

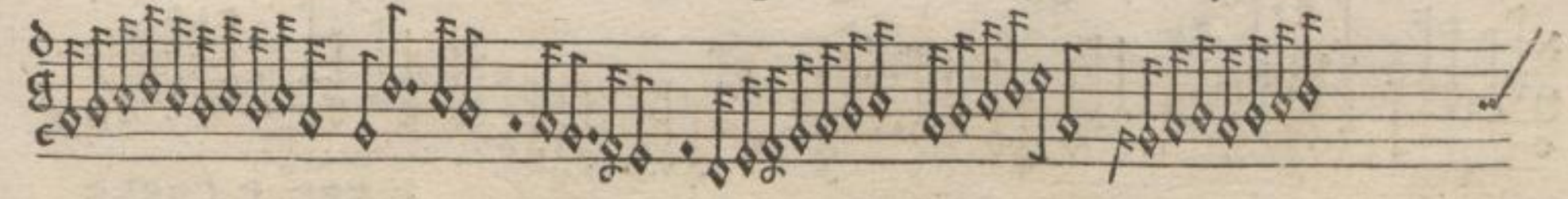




c c c d d d f f

r r r r f g ag fd c

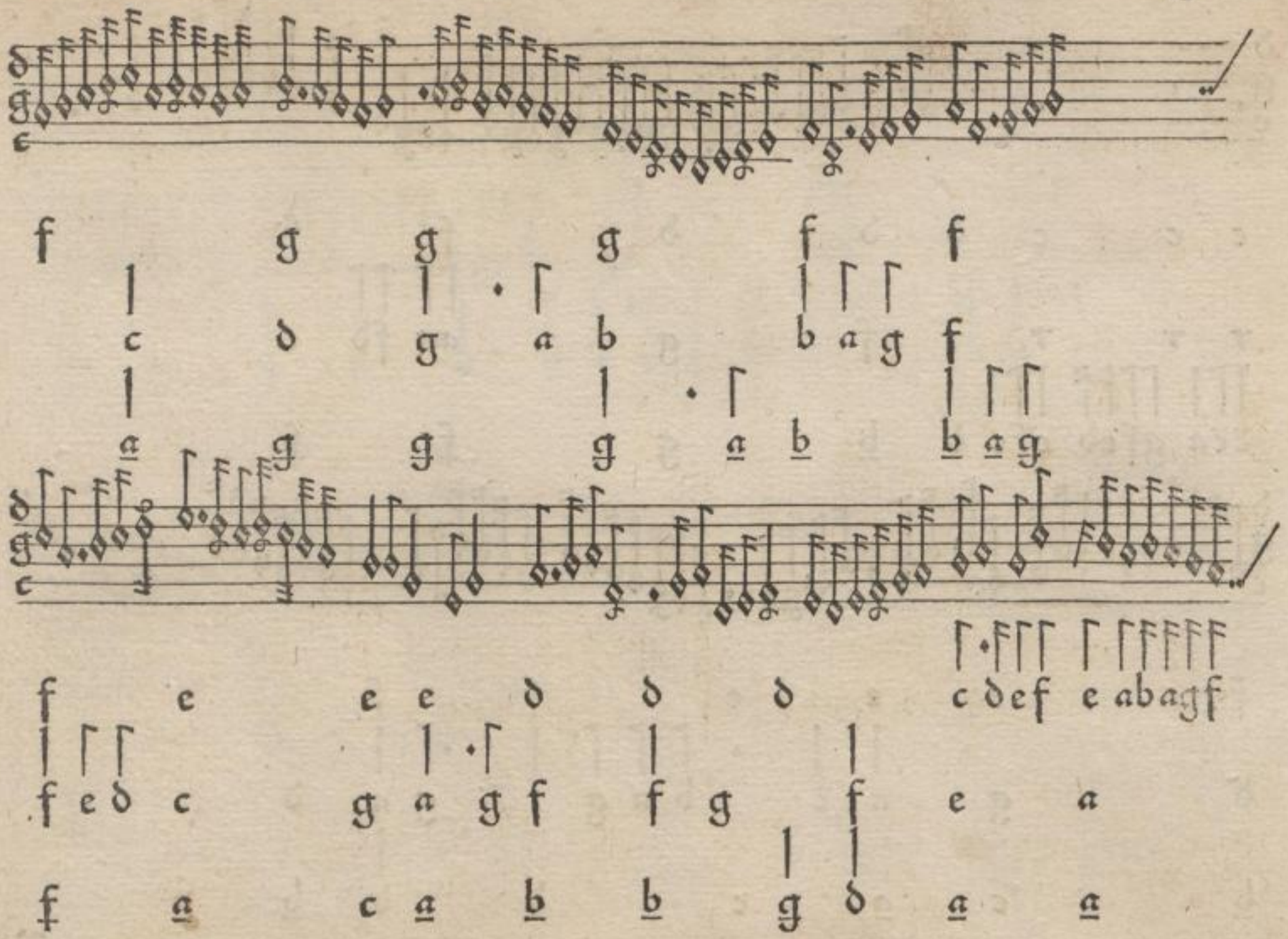
cca gfed efe d b g f f



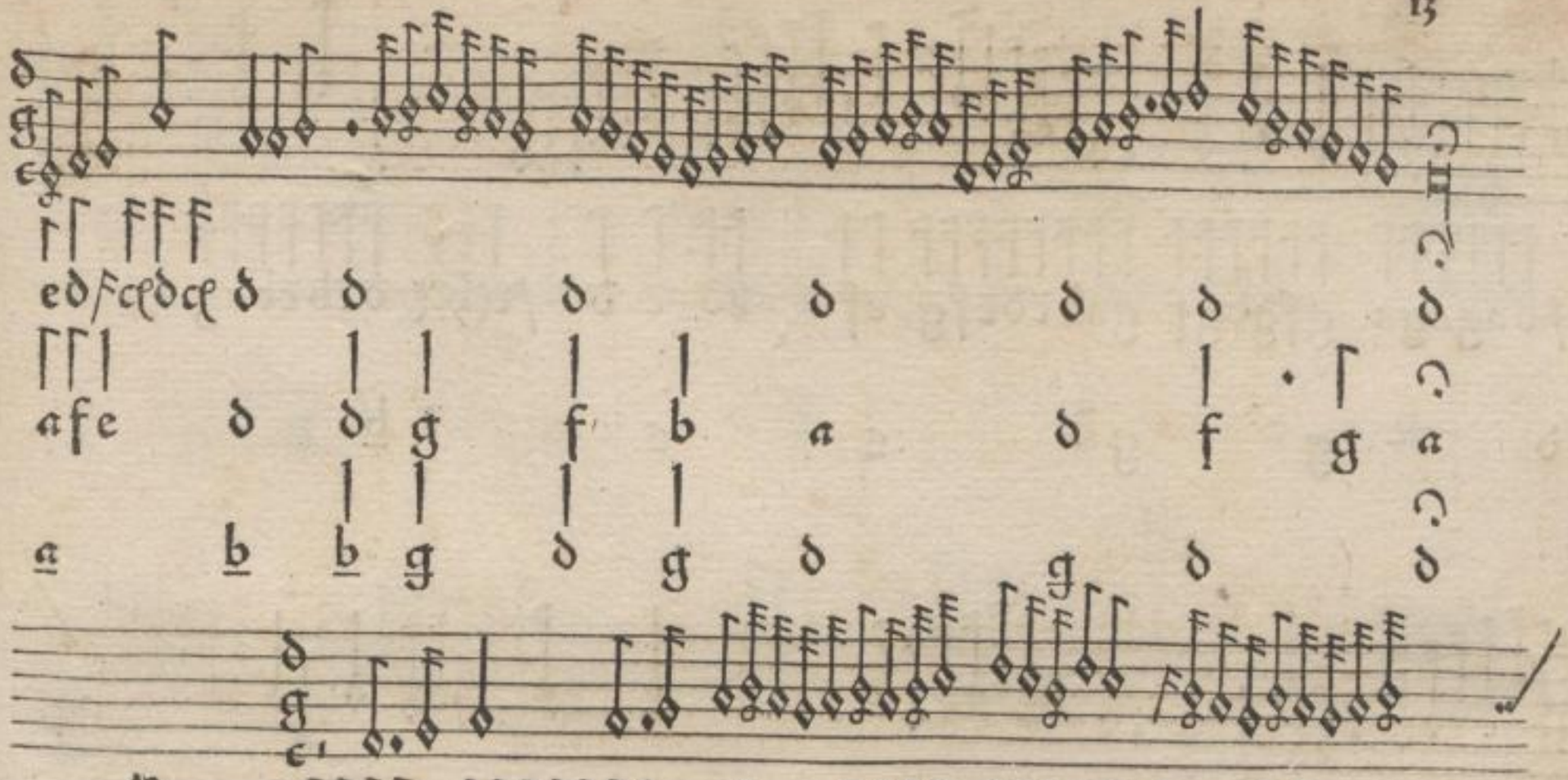
f e e e f f

d g a c b a g f g a d

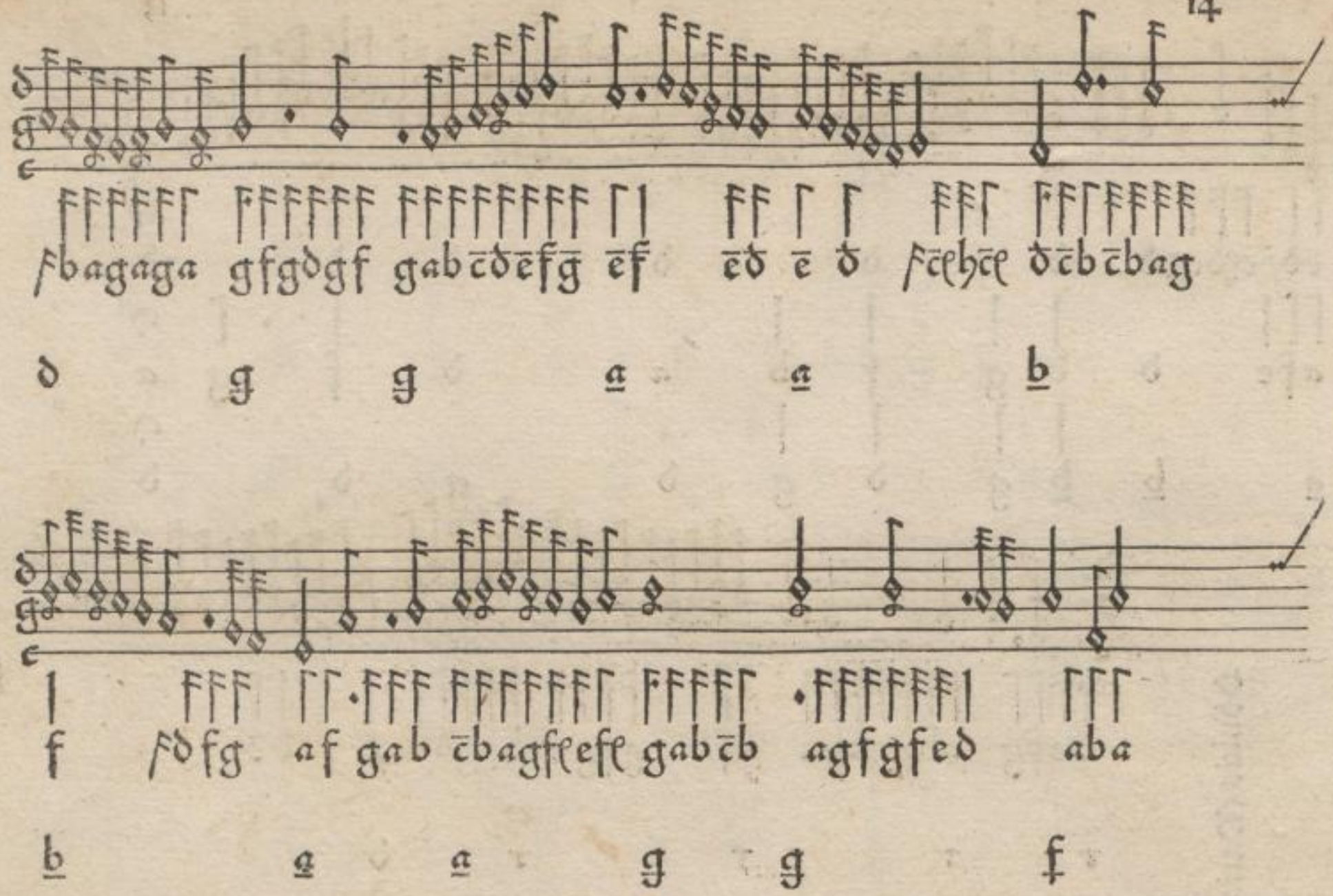
b c a c d d b

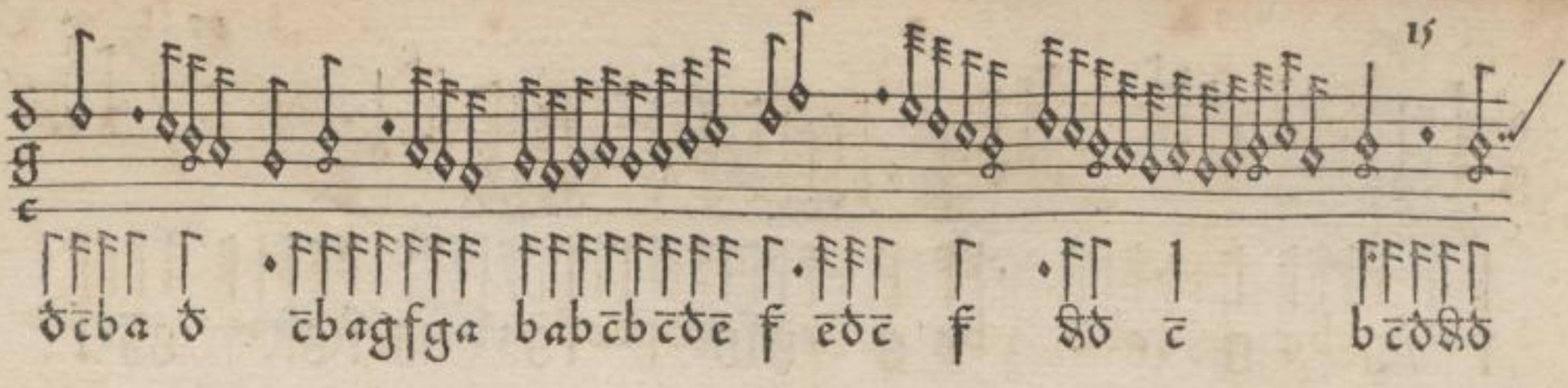


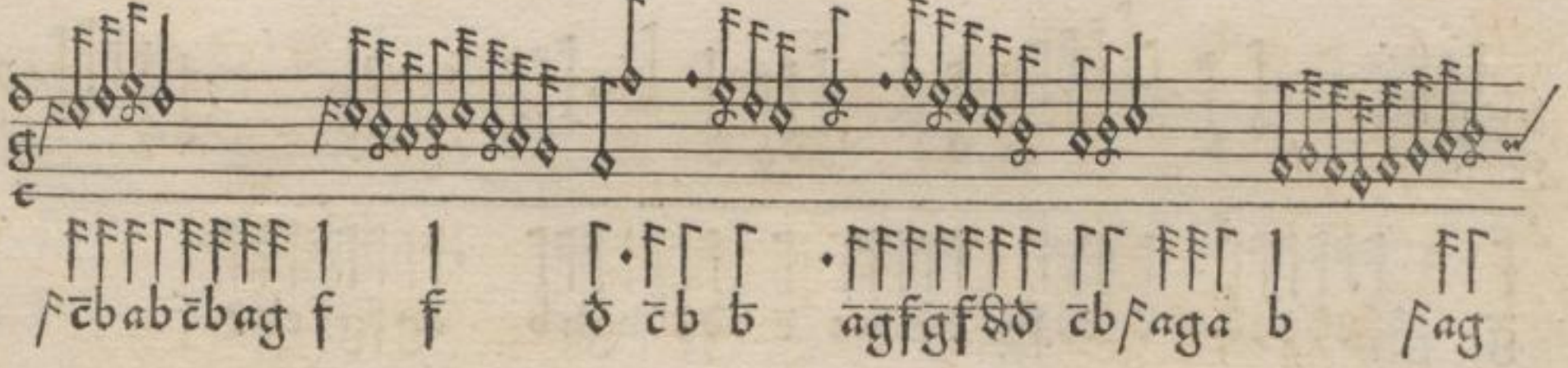
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/22
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN



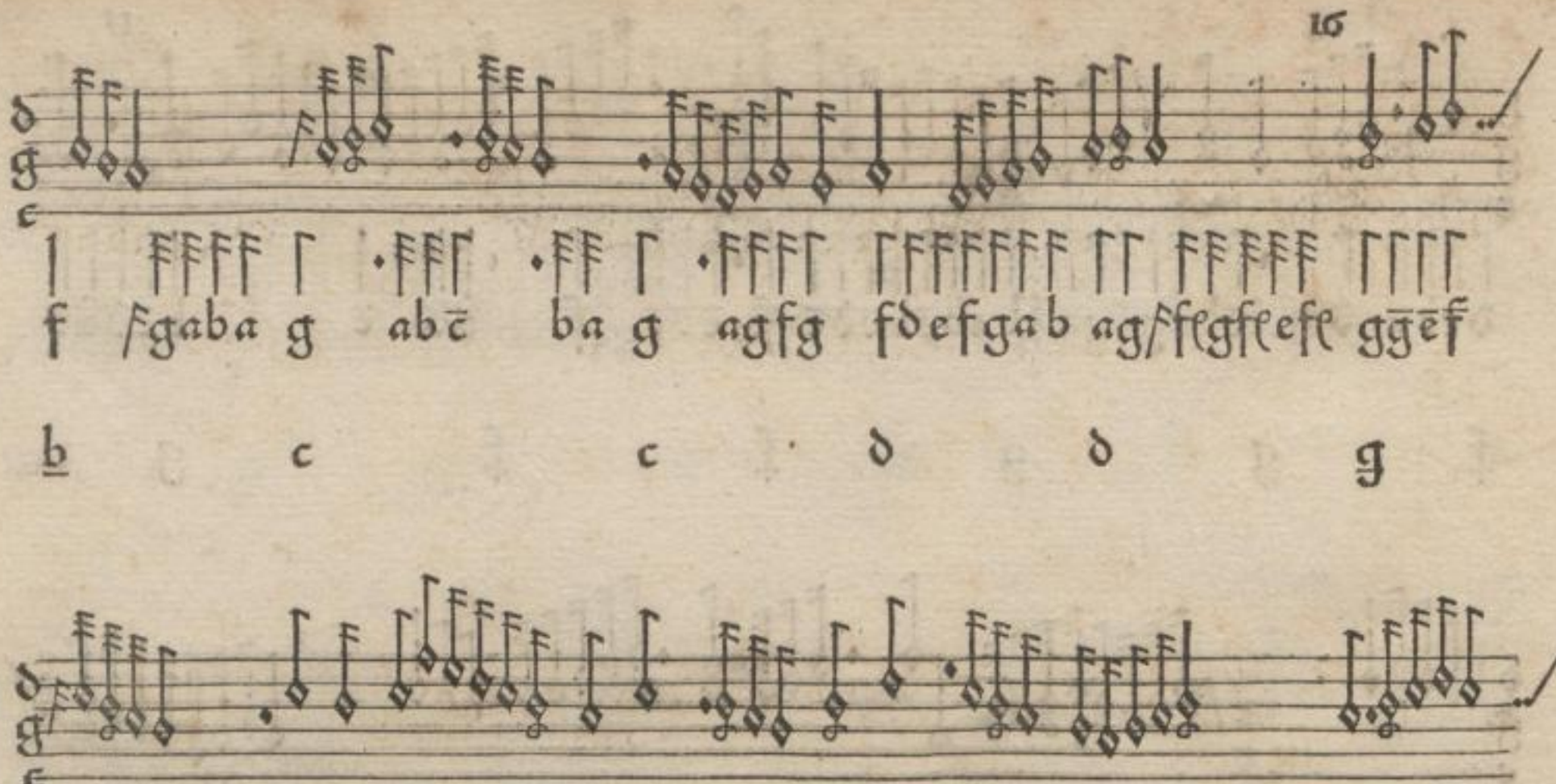
Salutis Maria.


fbagaga gfgdgf gabc̄d̄ēfḡ ēf ēd̄ ē d̄ fc̄ehc̄e d̄c̄bc̄bag
d g g a a b
f fdfg af gab c̄bagfeefe gabc̄b agfgfed aba
b a a g g f





SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/25 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

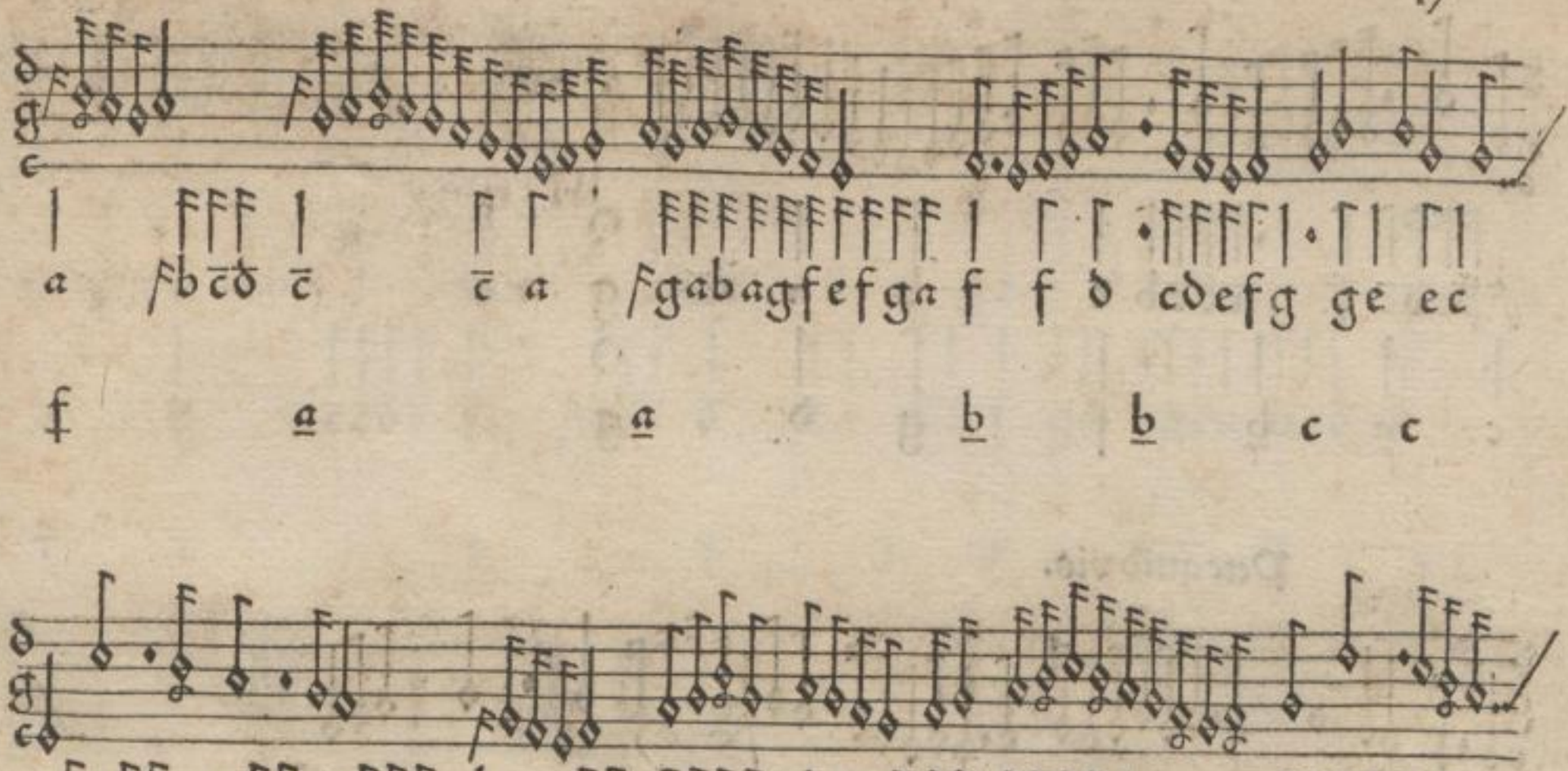


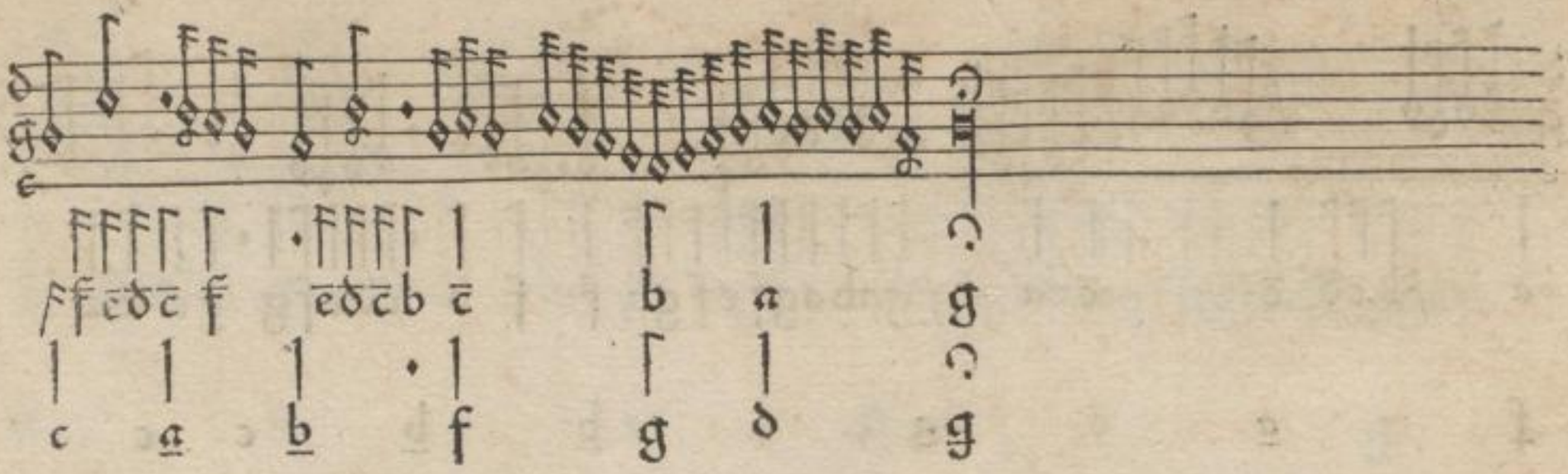
f fgaba g abc̄ ba g agfg fdefgab agfegfefe gḡef

b c c d d g

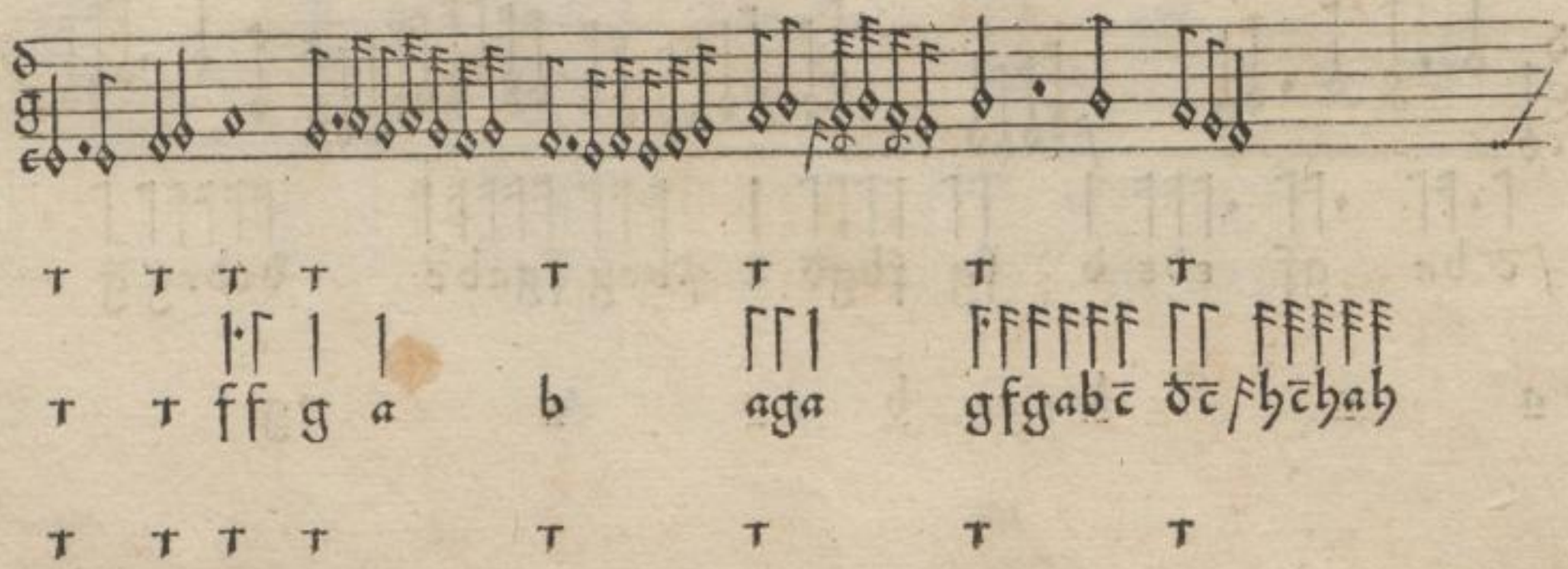
ḡ ffedc̄c̄d c̄ c̄ f c̄dc̄ba c̄ dc̄bagab agfgfede f

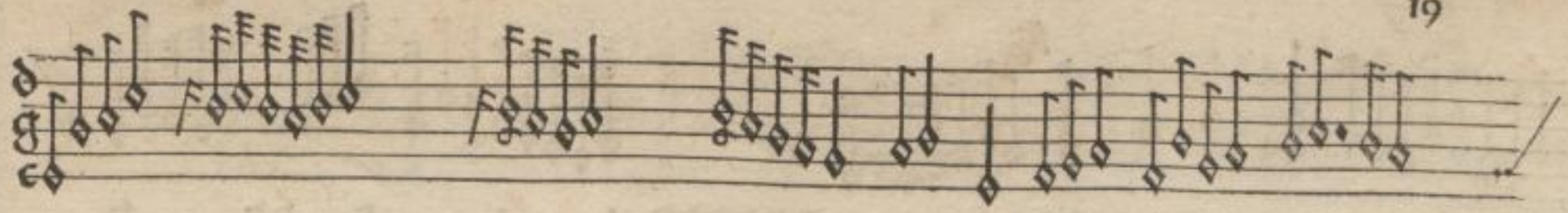
g a a g g f

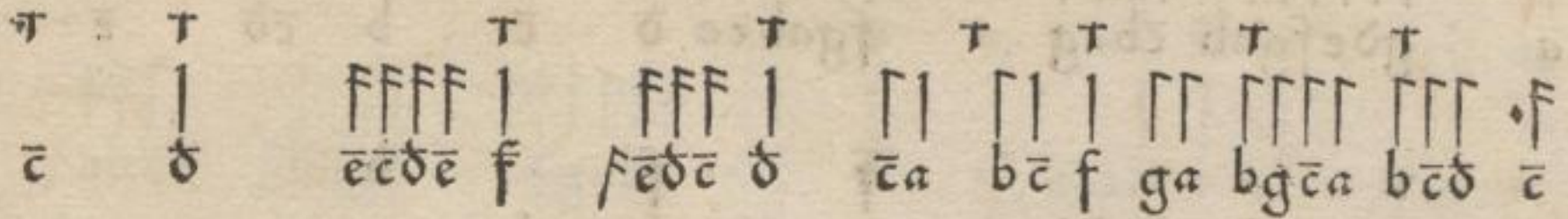

a f b c̄ d̄ c̄ c̄ a f g a b a g f e f g a f f d c d e f g g e e c
f a a b b c c
a a b b a a g
c̄ b a g f e d c d f g f b g d c̄ f b a g f g a b c̄ d̄ c̄ b a g g

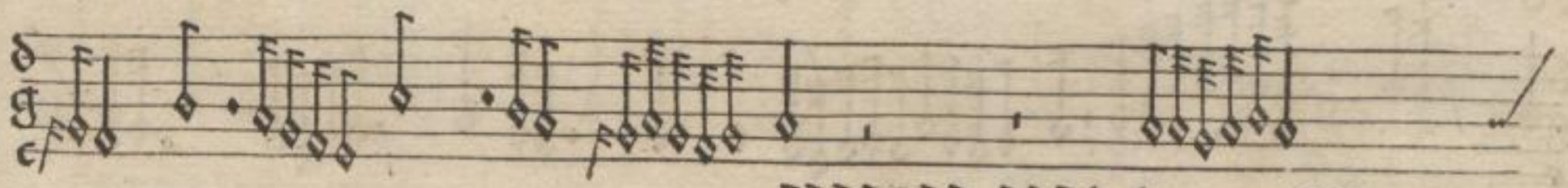


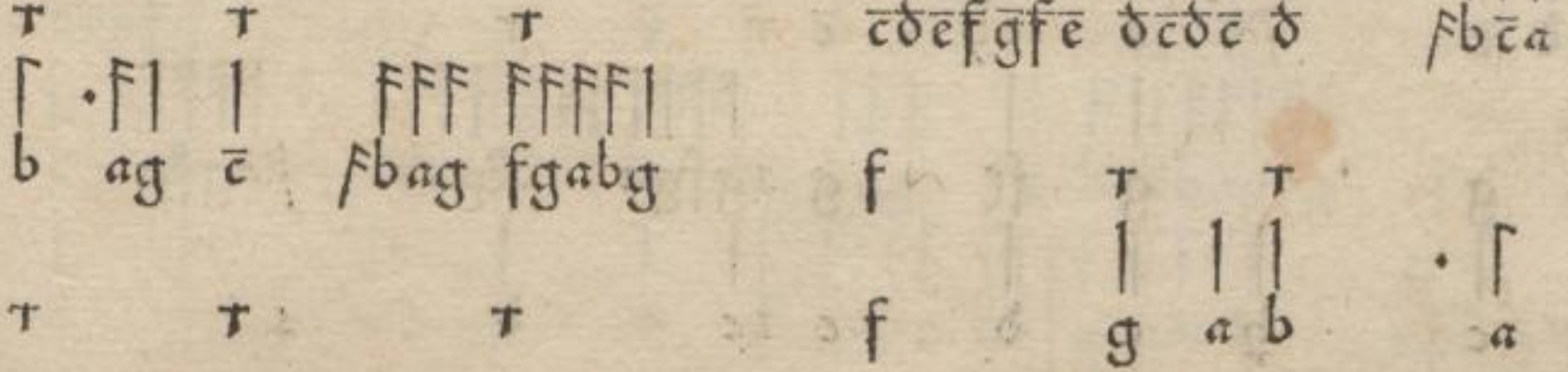
Pete quid vis.

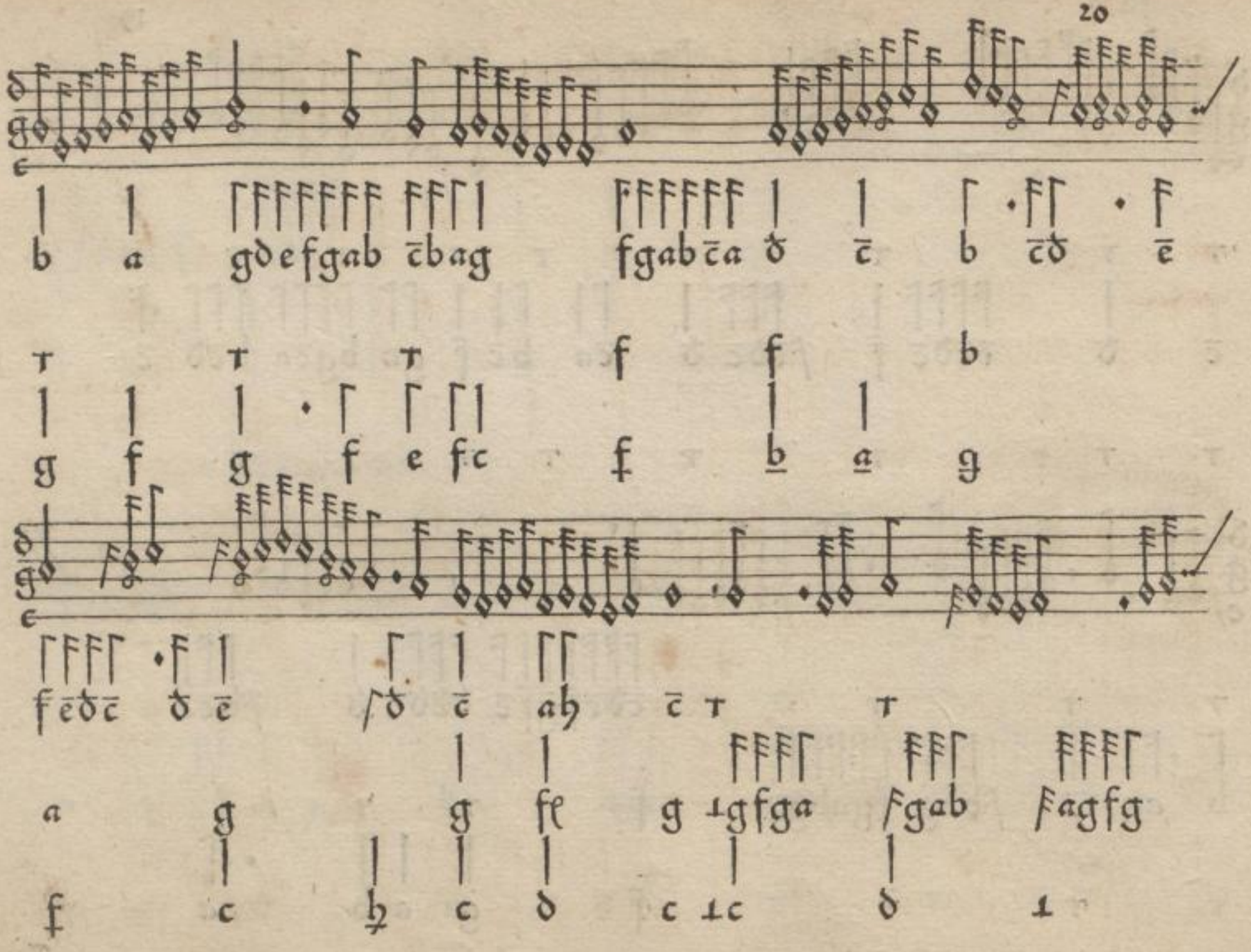


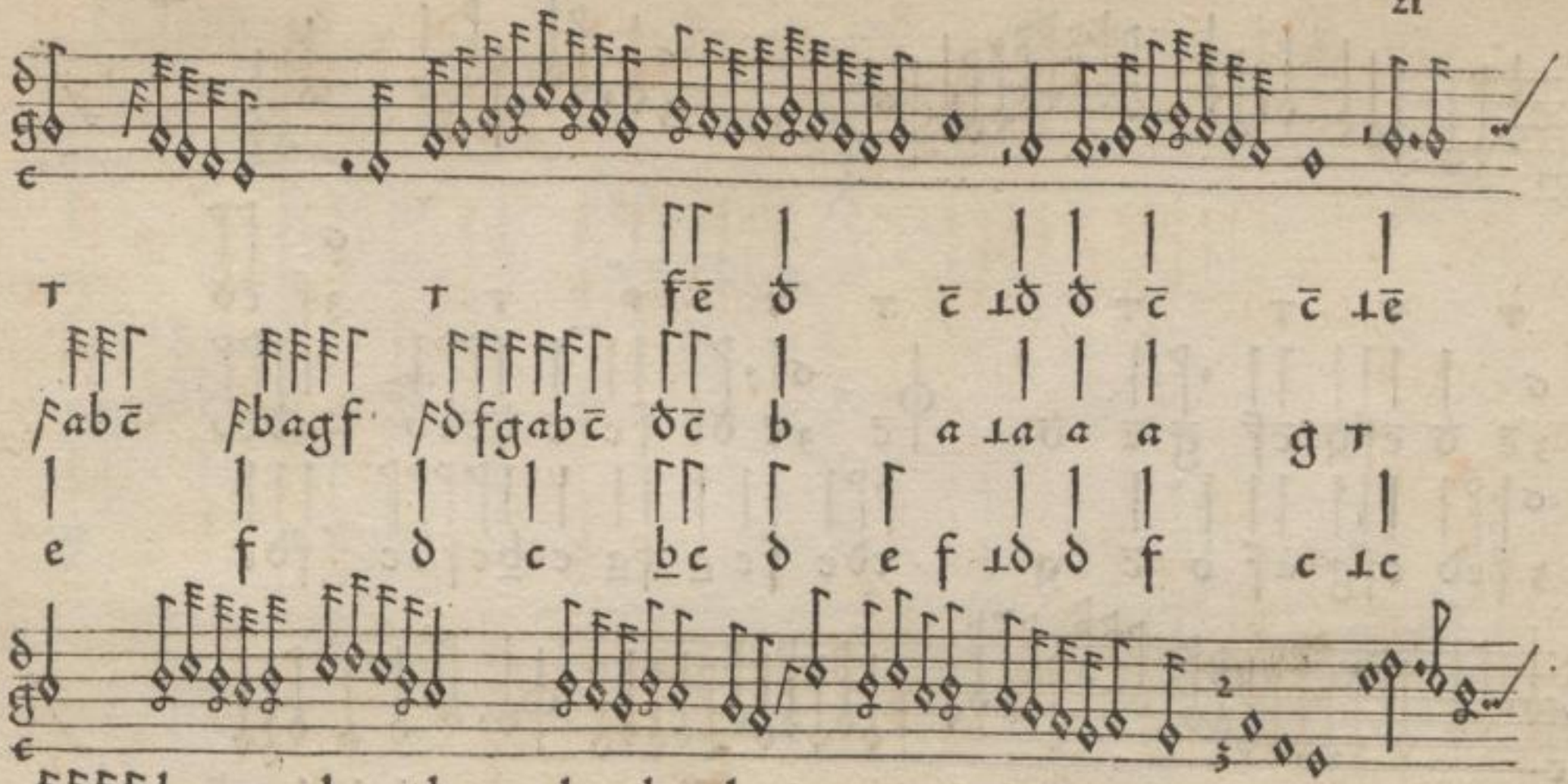


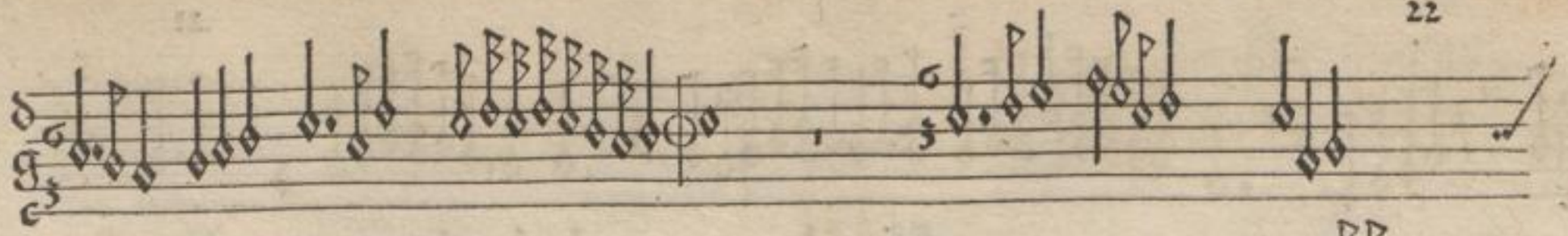


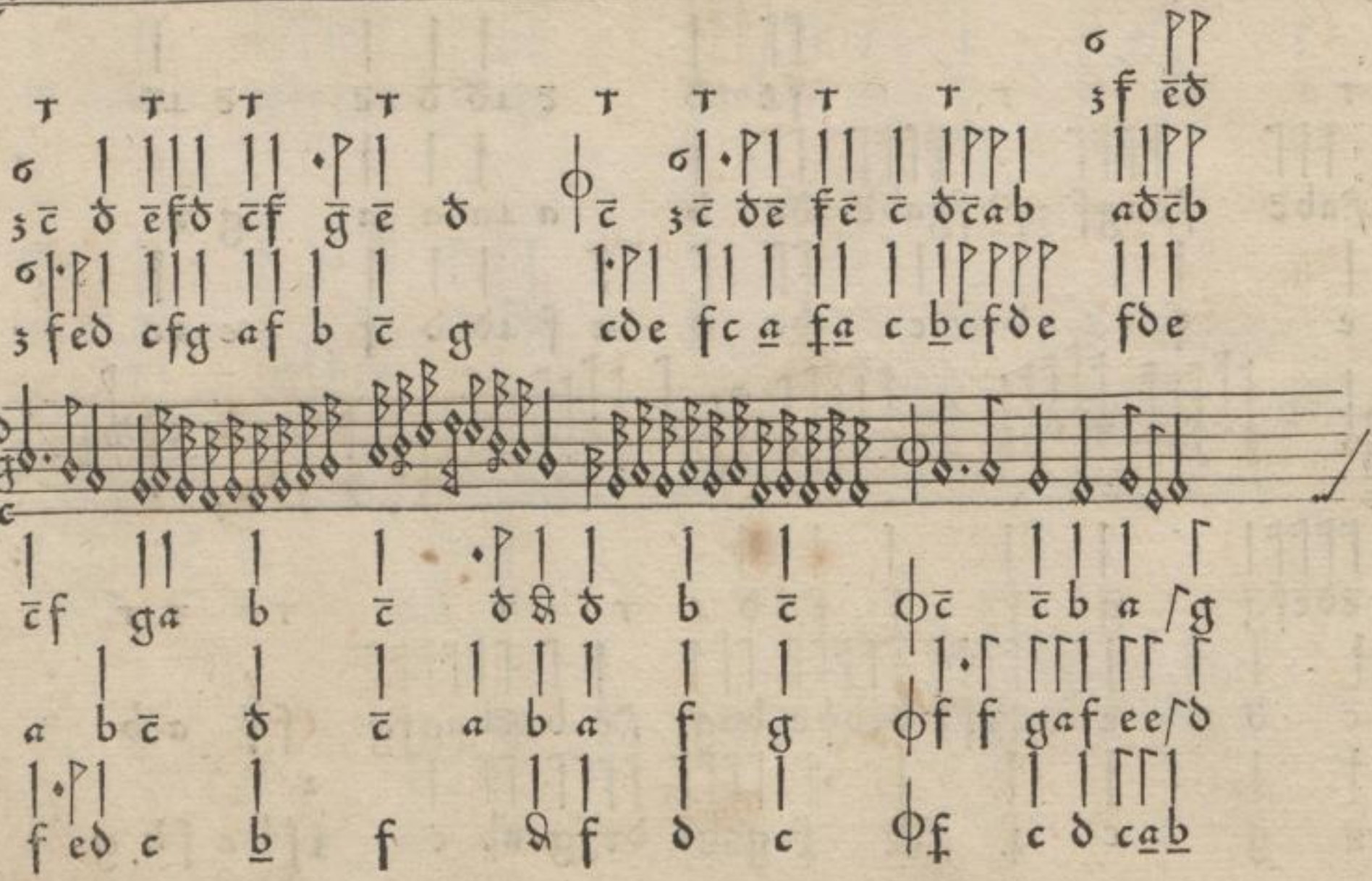




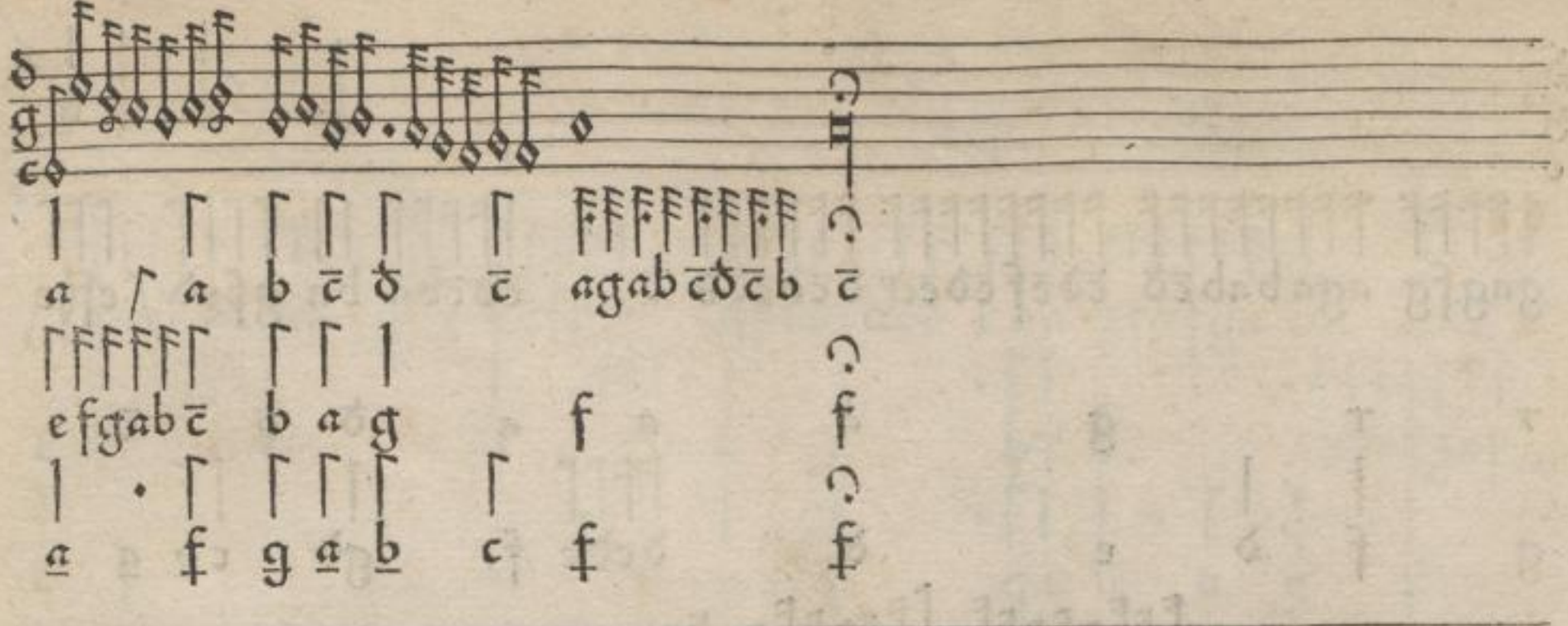

20





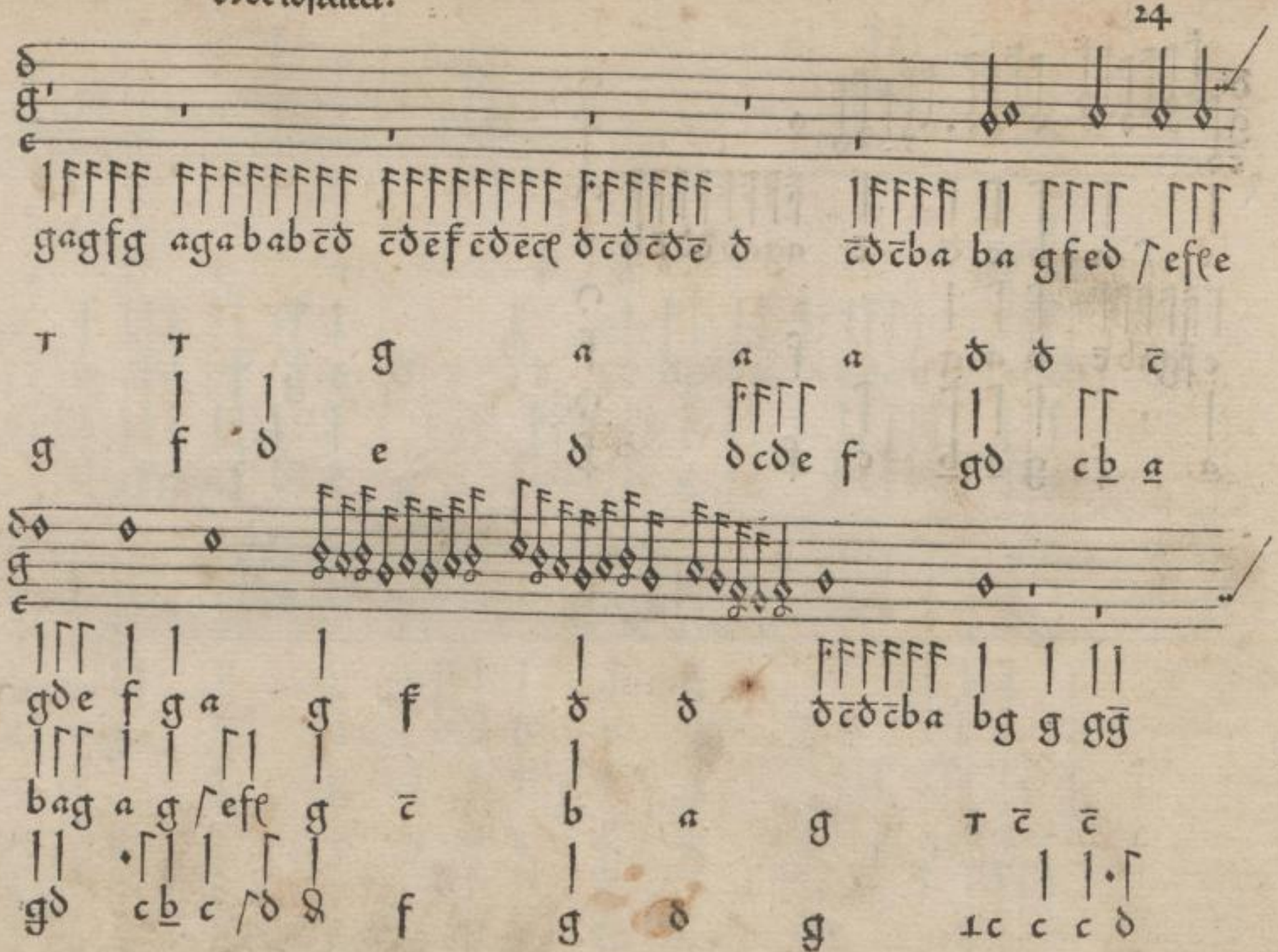


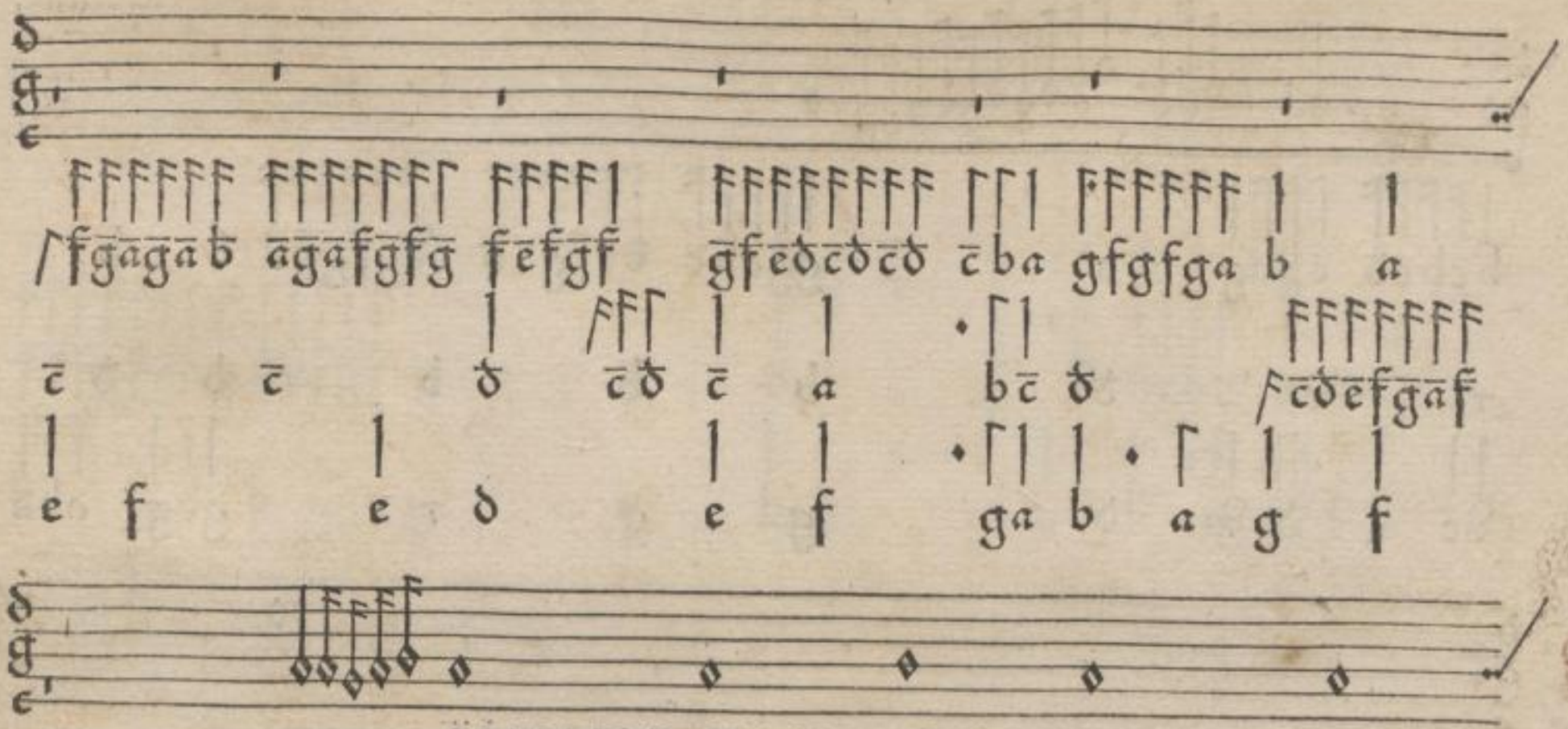
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/32
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN



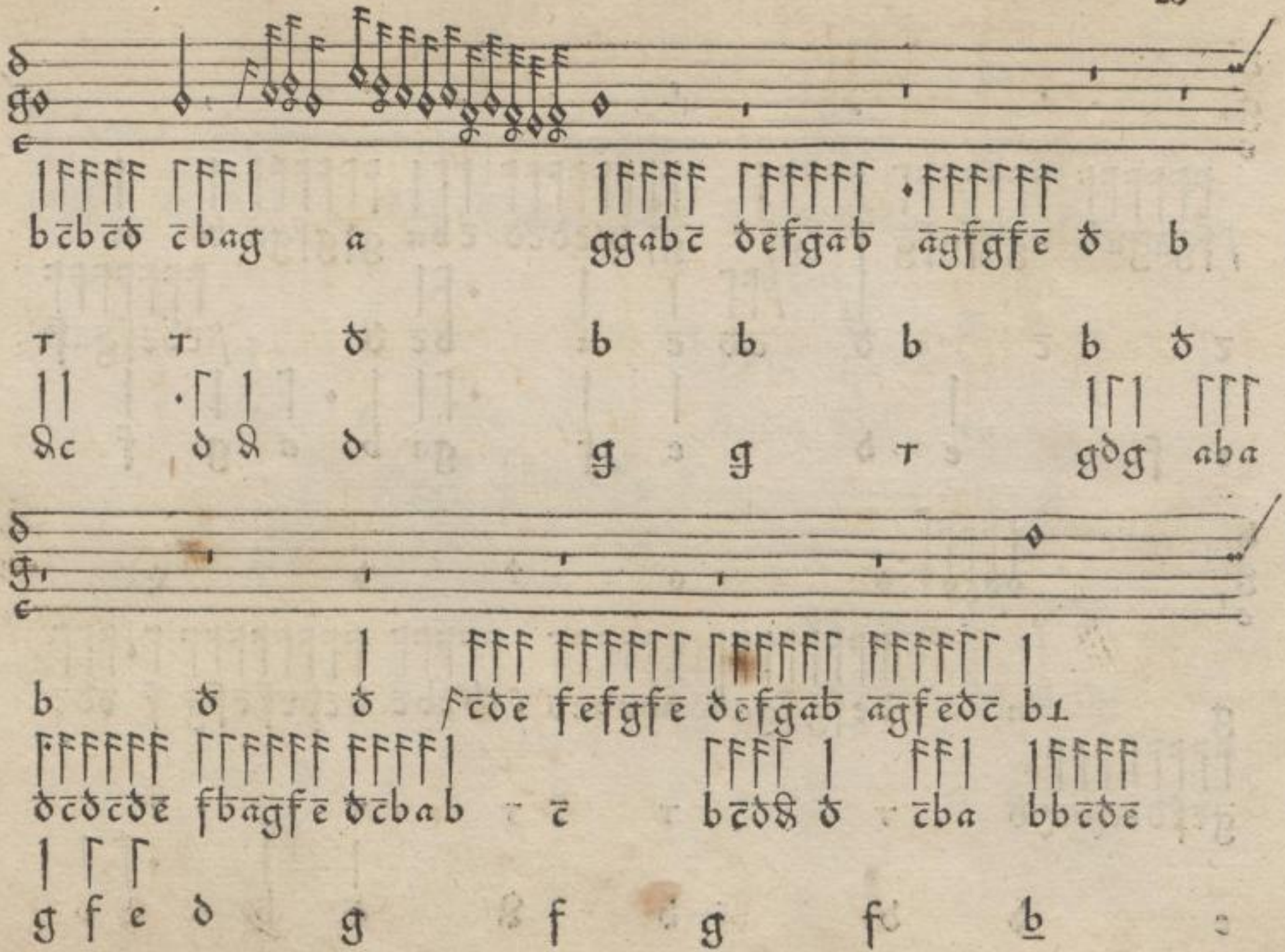
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/33
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

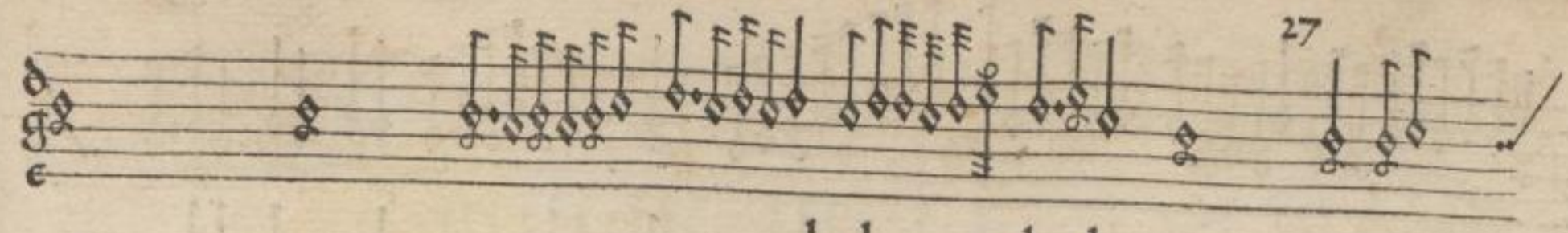
Hoe losteleck.

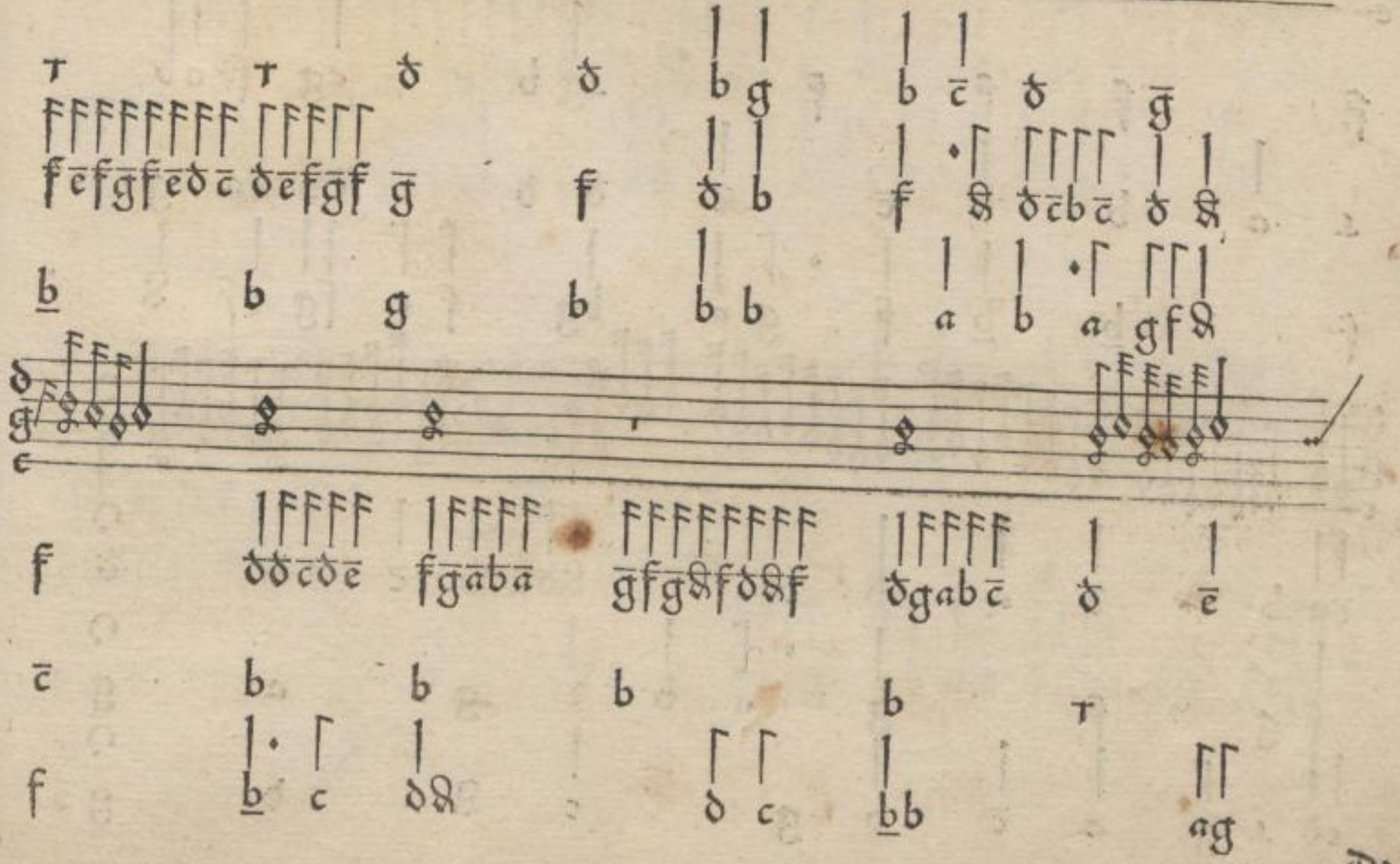


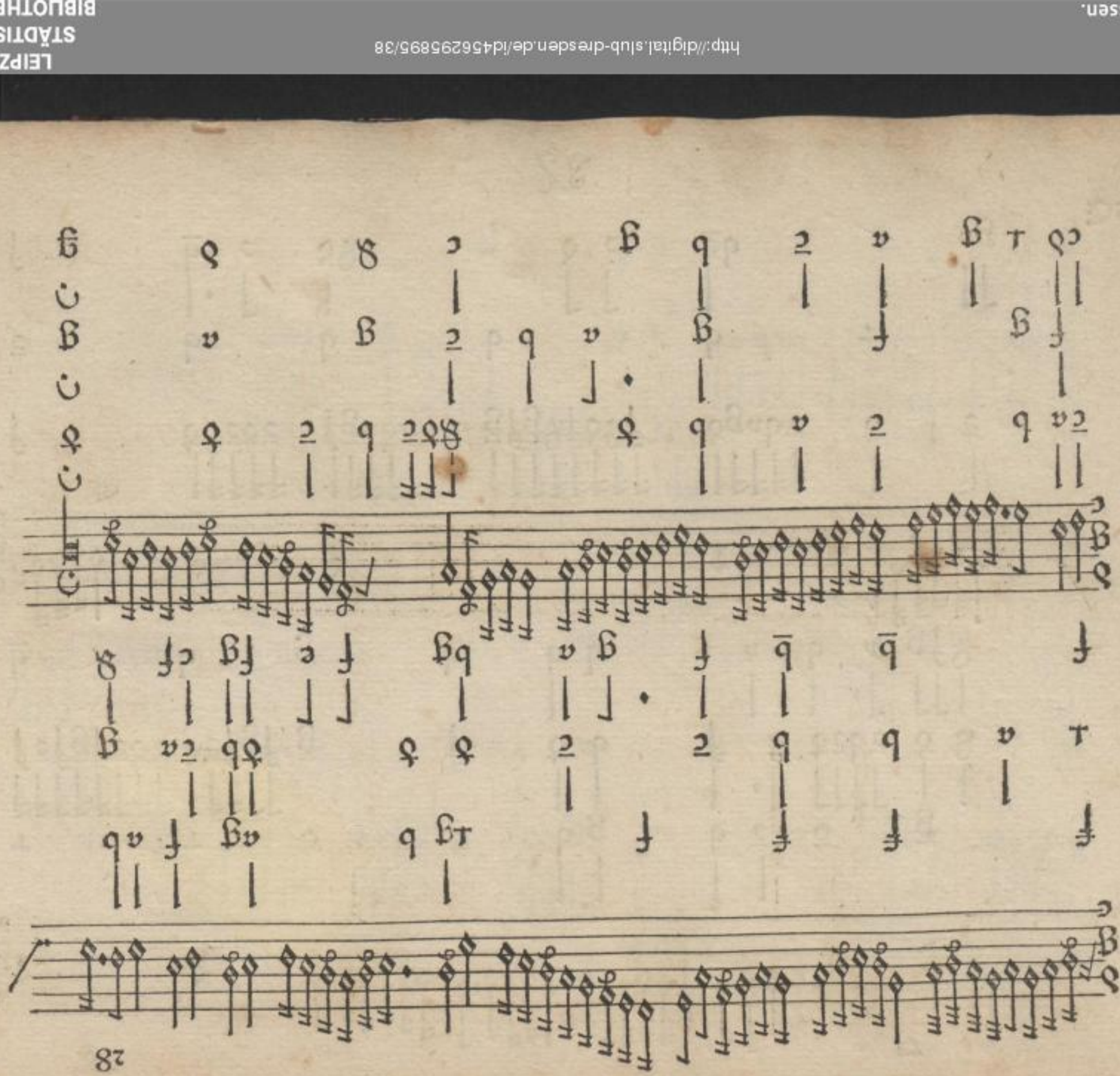


SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/35 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

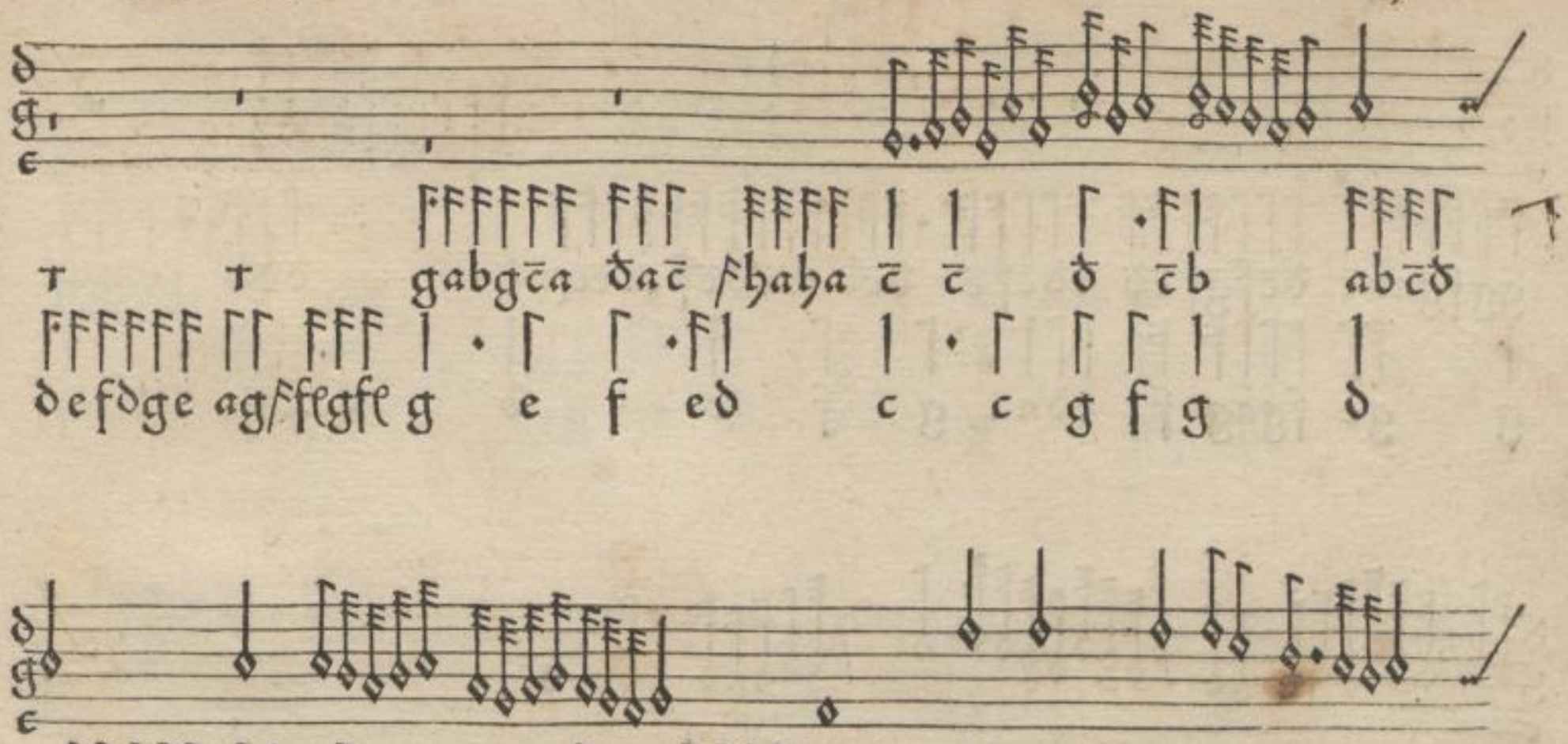

b c̄ b c̄ d̄ c̄ b a g a g g a b c̄ d̄ ē f̄ ḡ ā b̄ ā ḡ f̄ ḡ f̄ ē d̄ b
b d̄ d̄ c̄ d̄ ē f̄ ē f̄ ḡ f̄ ē d̄ ē f̄ ḡ ā b̄ ā ḡ f̄ ē d̄ c̄ b
d̄ c̄ d̄ c̄ d̄ ē f̄ b̄ ā ḡ f̄ ē d̄ c̄ b a b c̄ b c̄ d̄ d̄ c̄ b a b b c̄ d̄ ē
g f e d g f g f b

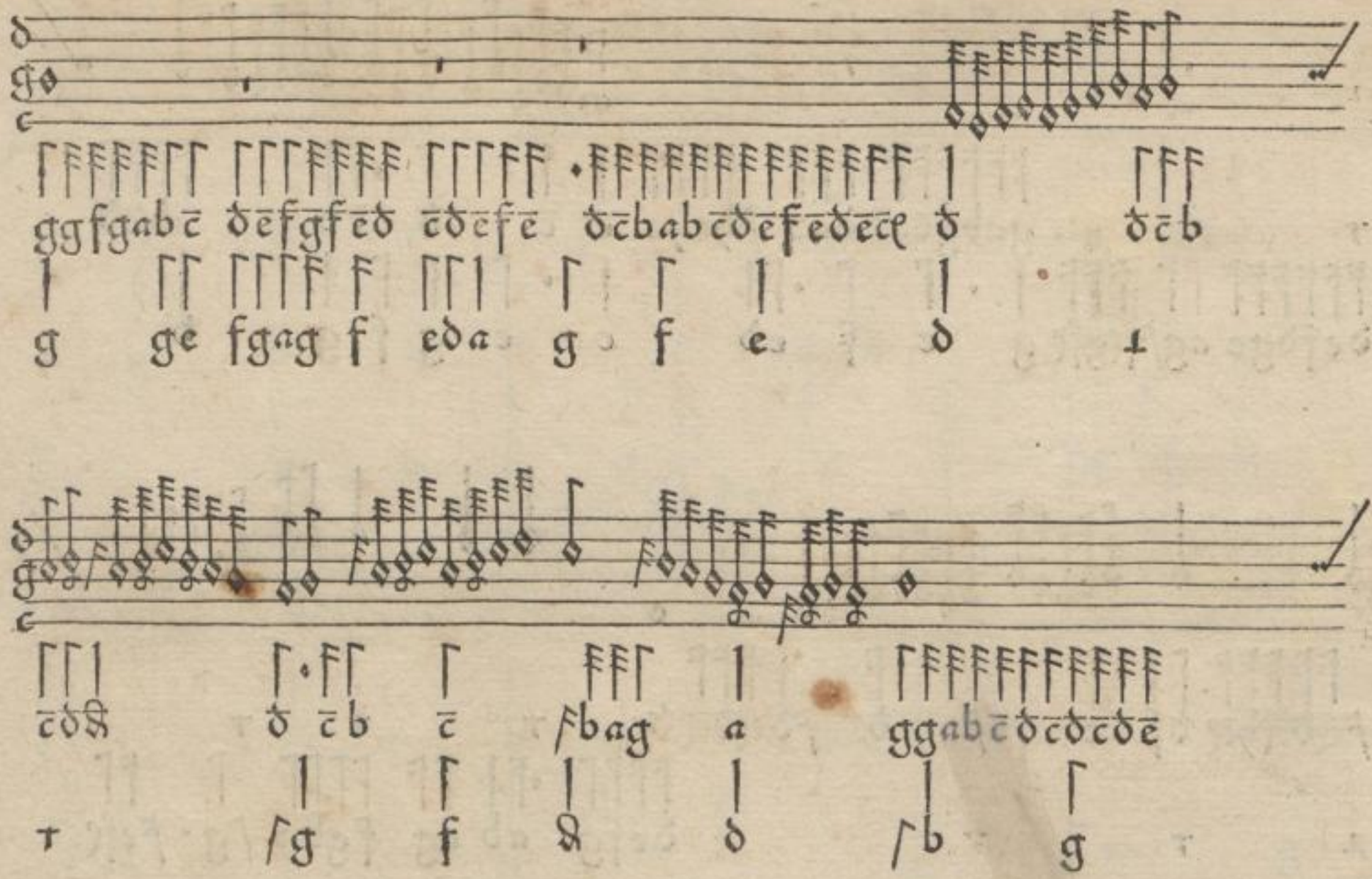

27

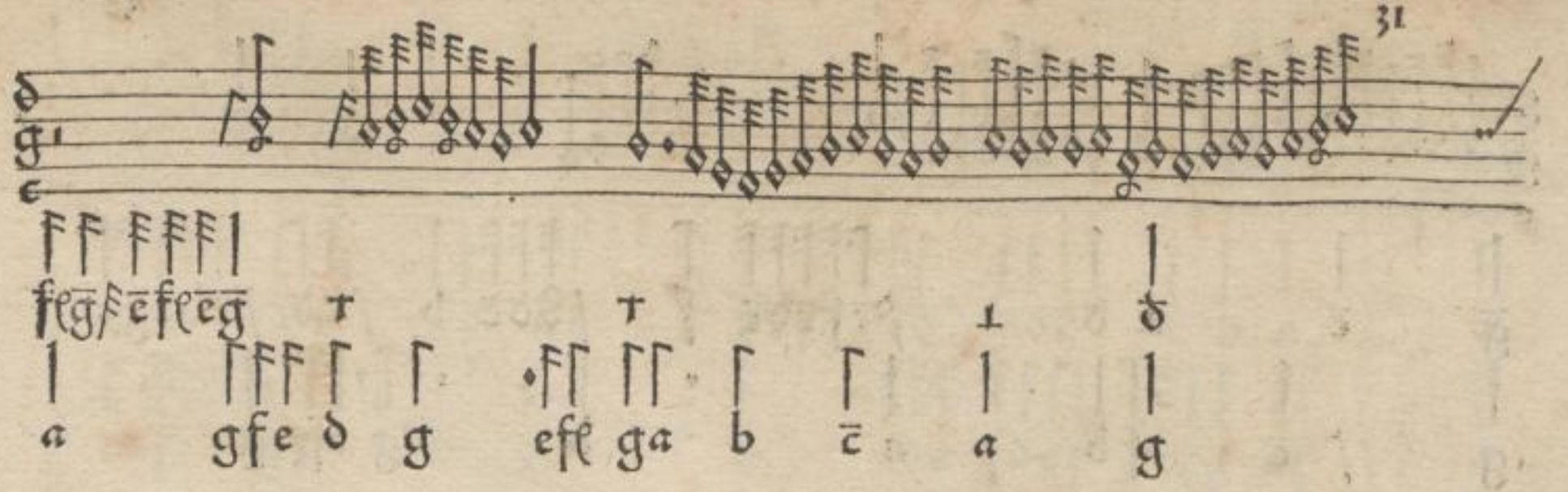


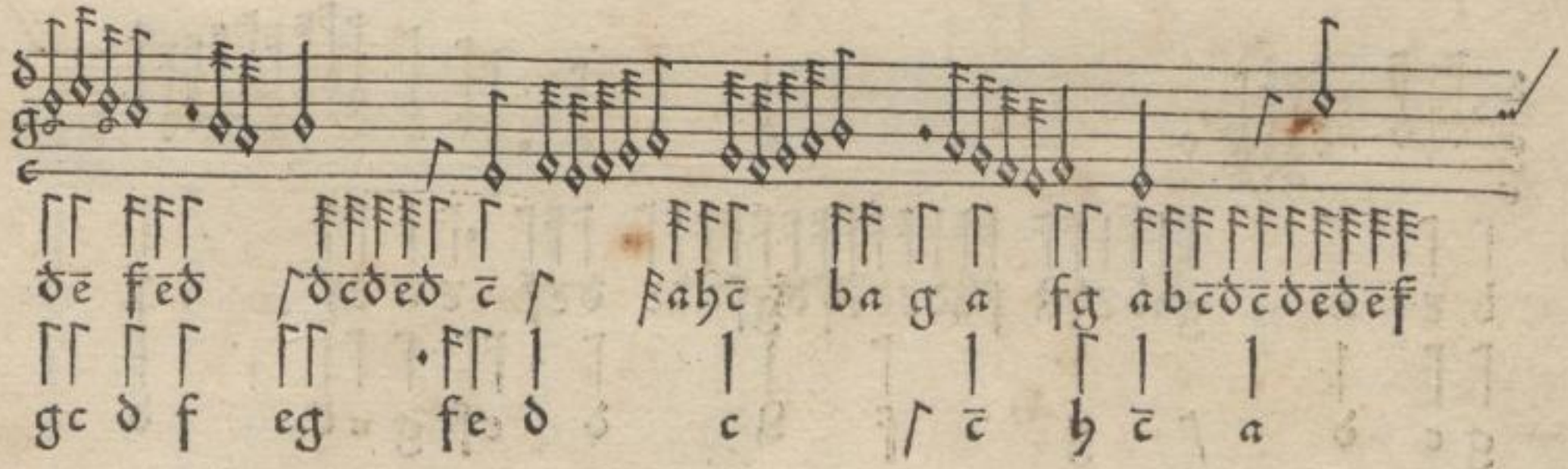


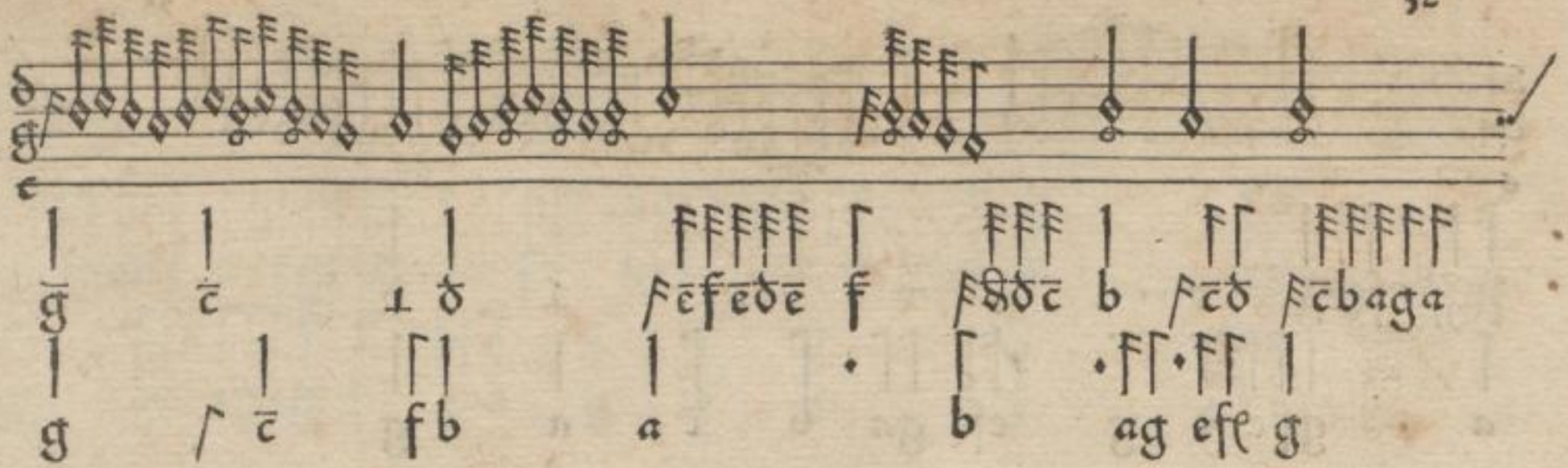
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/38
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

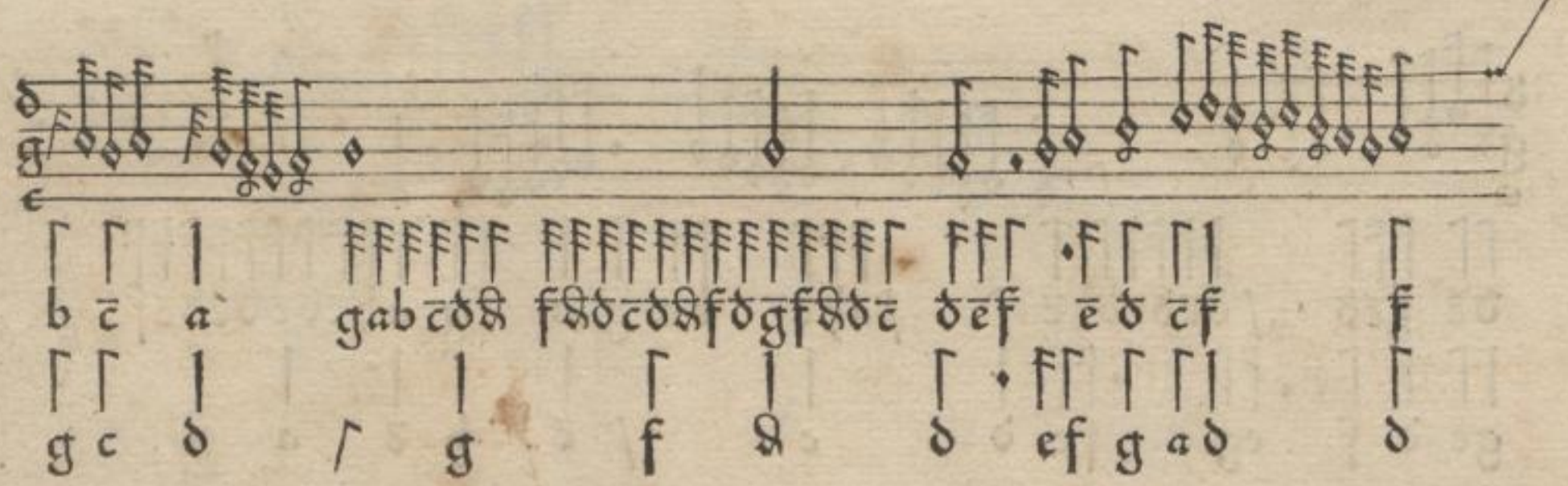

gabgca dac fhaha c c d cb ab cd
defdge agffegfe g e f ed c c g f g d
fcedcehce df e d fdcedcd
defg ab ag fgba fg fefe

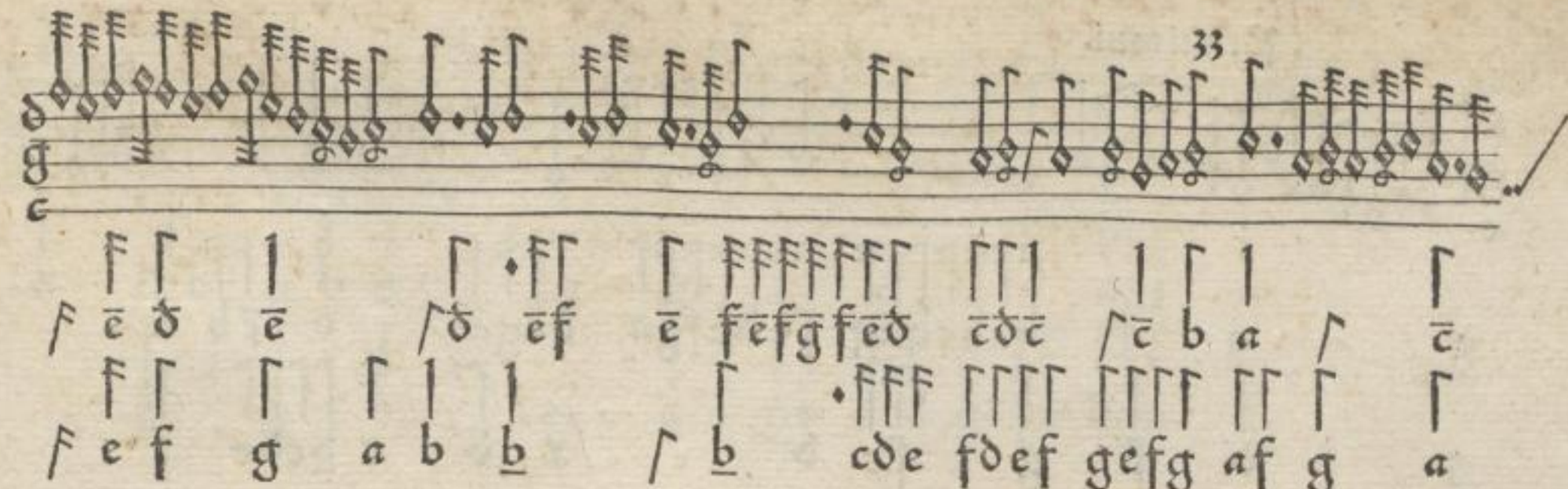

ggfgabc̄ d̄ēfḡfēd̄ c̄d̄ēfē d̄c̄babc̄d̄ēfēd̄ēc̄e d̄ d̄c̄b
g ge fgag f eda g f e d
c̄d̄d̄ d̄ c̄b c̄ ſbag a ggabc̄d̄c̄d̄c̄d̄ē
ſg f d̄ d ſb g

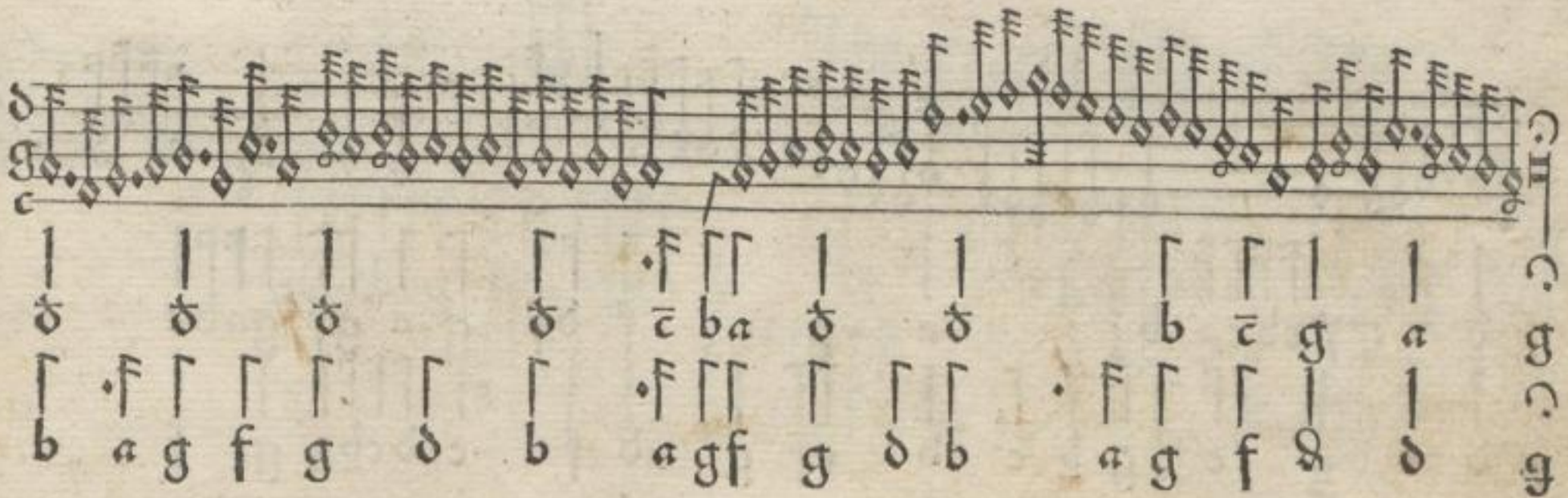

31

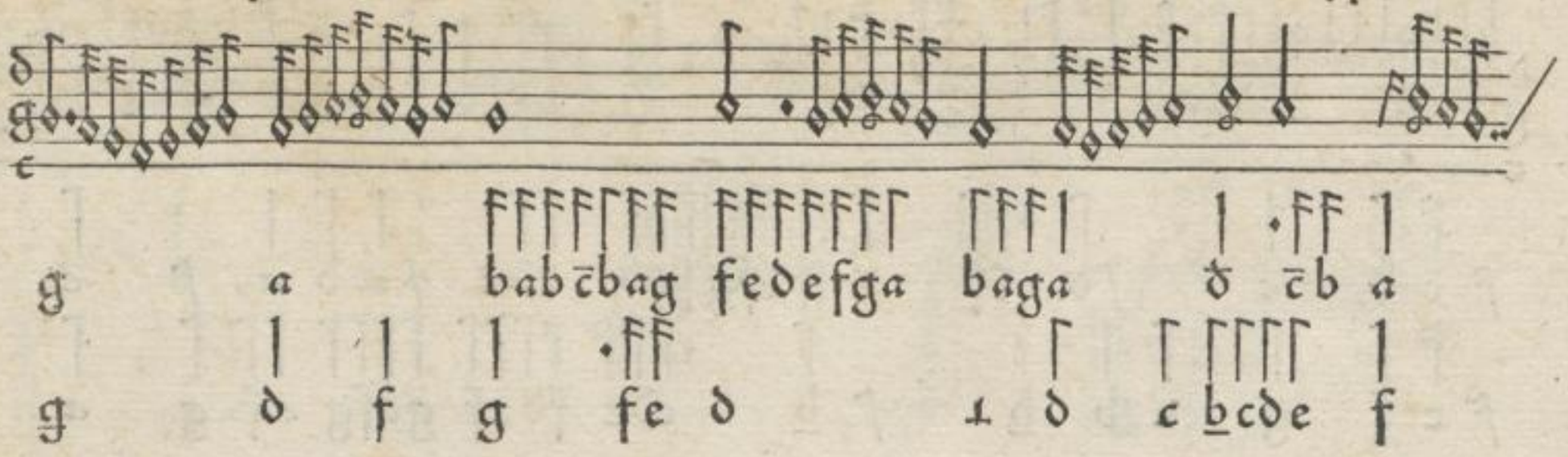


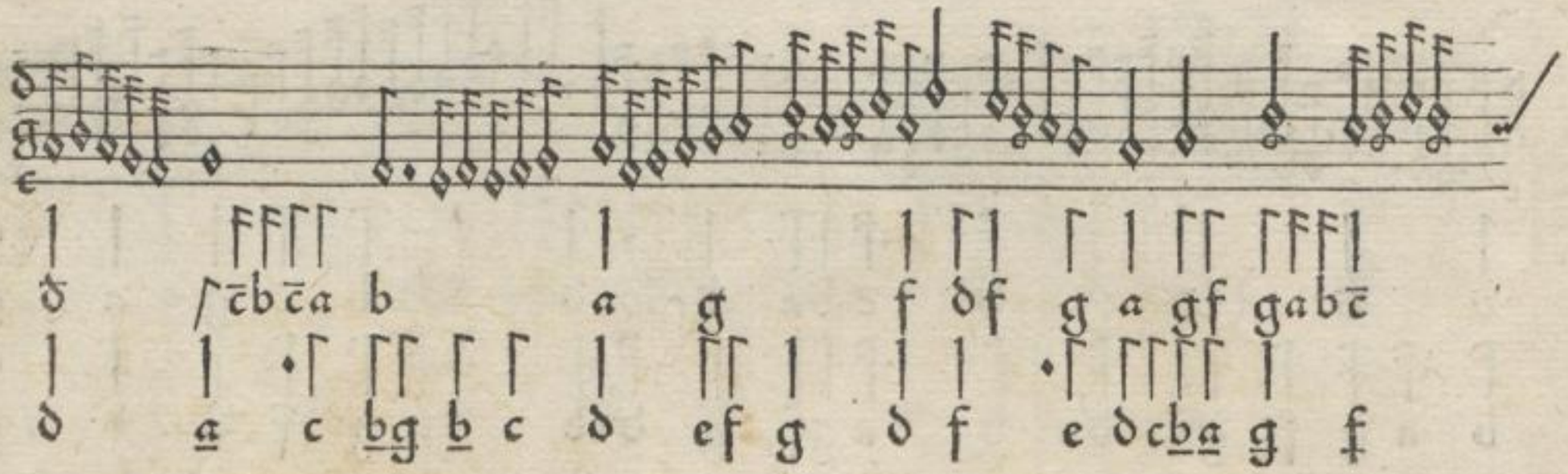


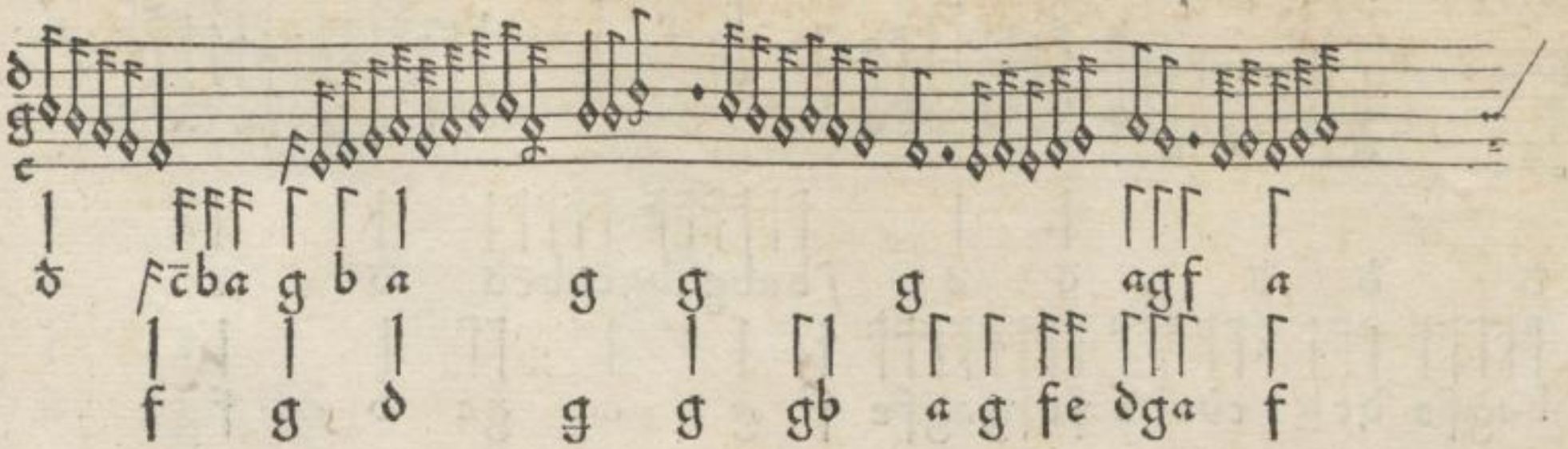


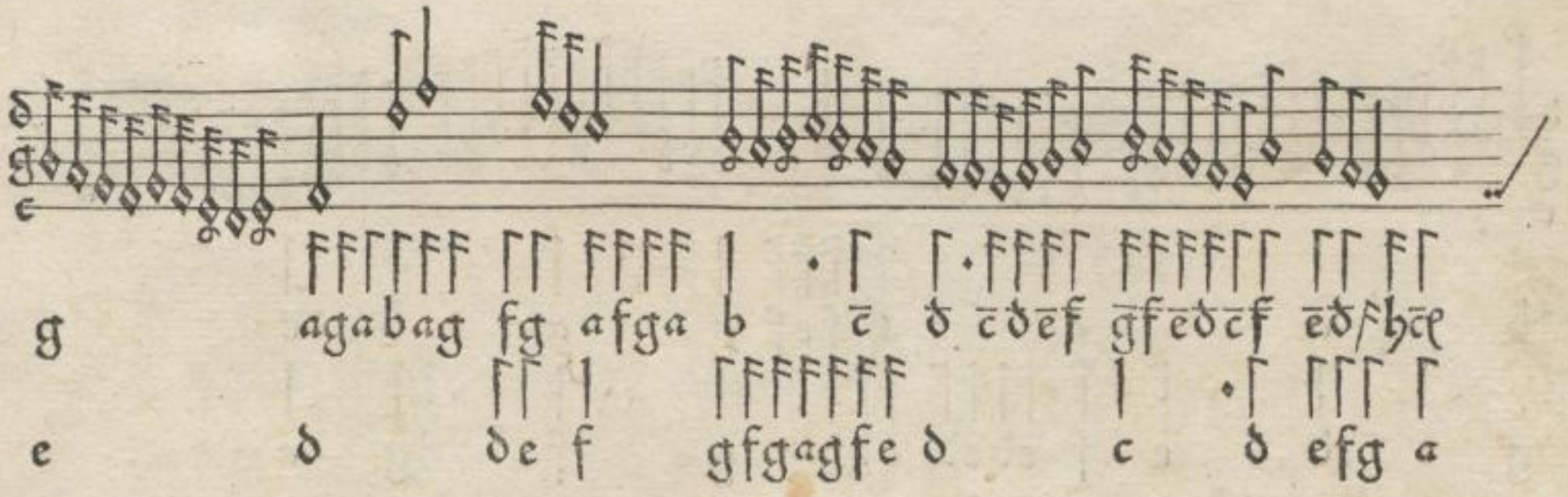


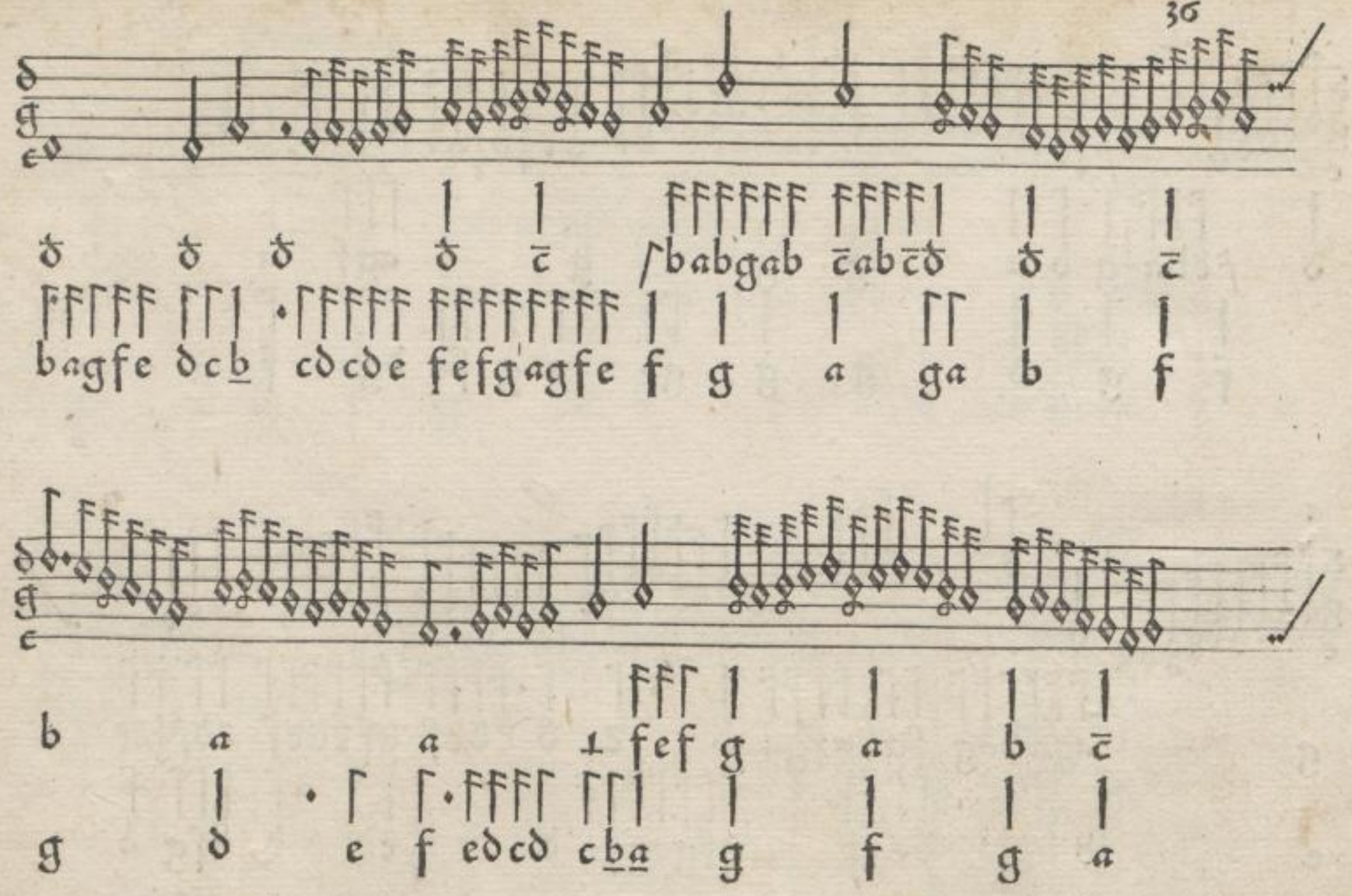


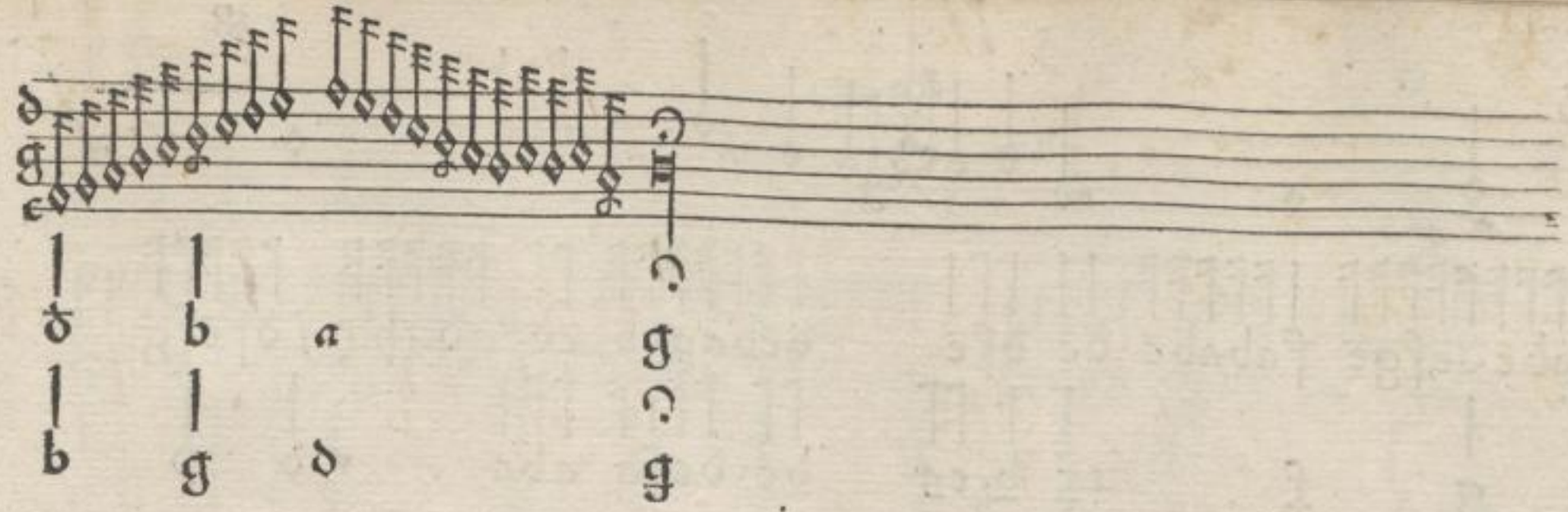

g a babcbag fedefga baga d cb a
g d f g fe d d c bcde f


d cbcba b a g f df g a gf gabc
d a c bg b c d ef g d f e dcba g f

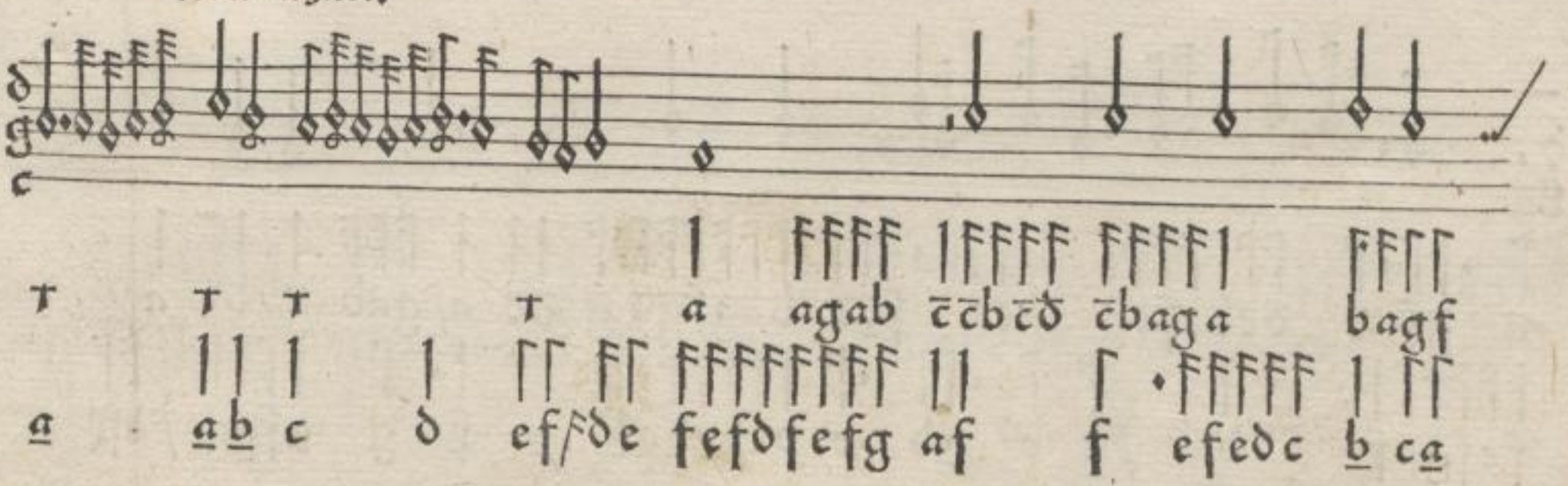


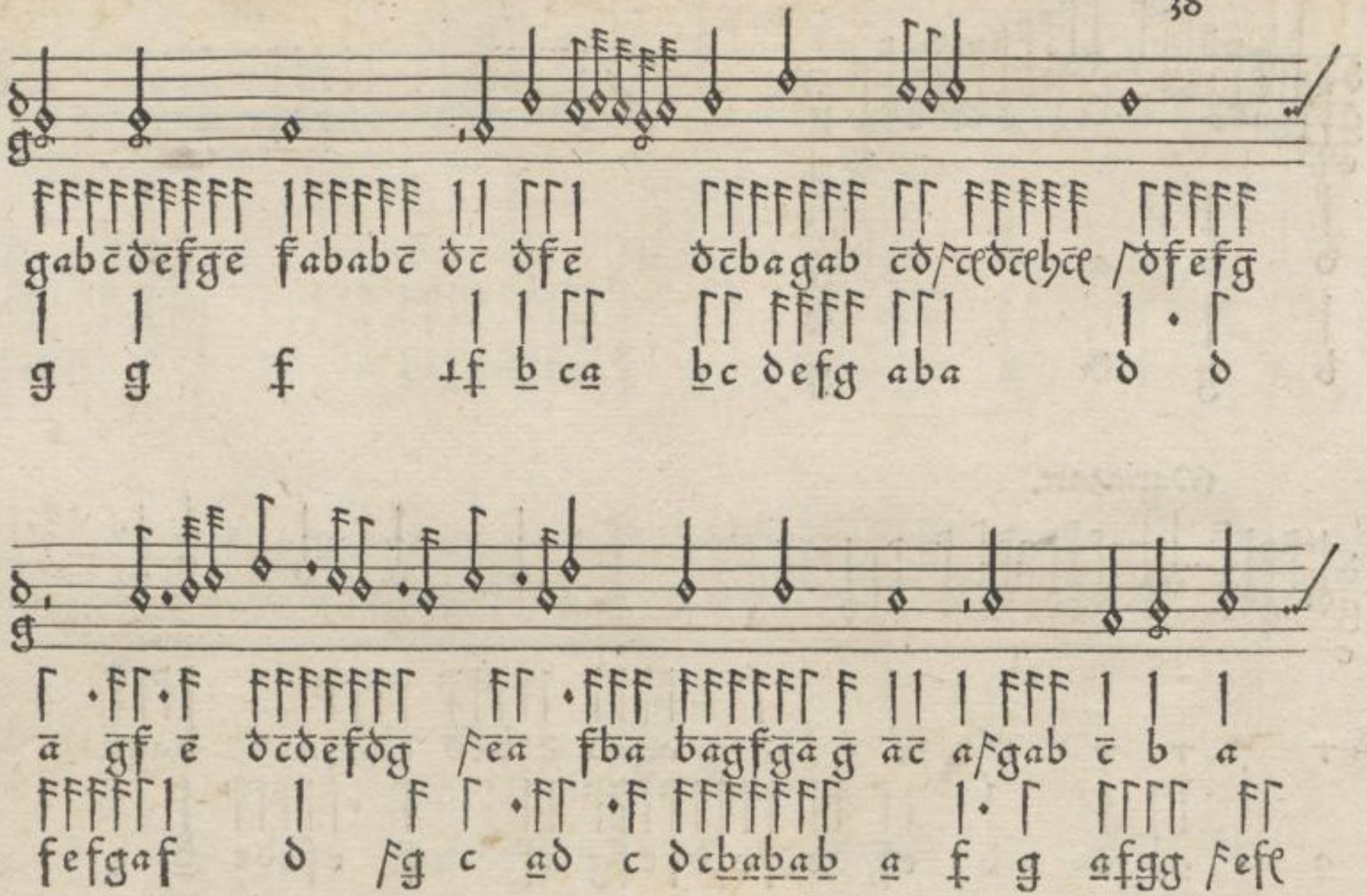



bagfe dcb cdcde fefgagfe f g a ga b f
b a a fef g a b c
g d e f edcd cba g f g a

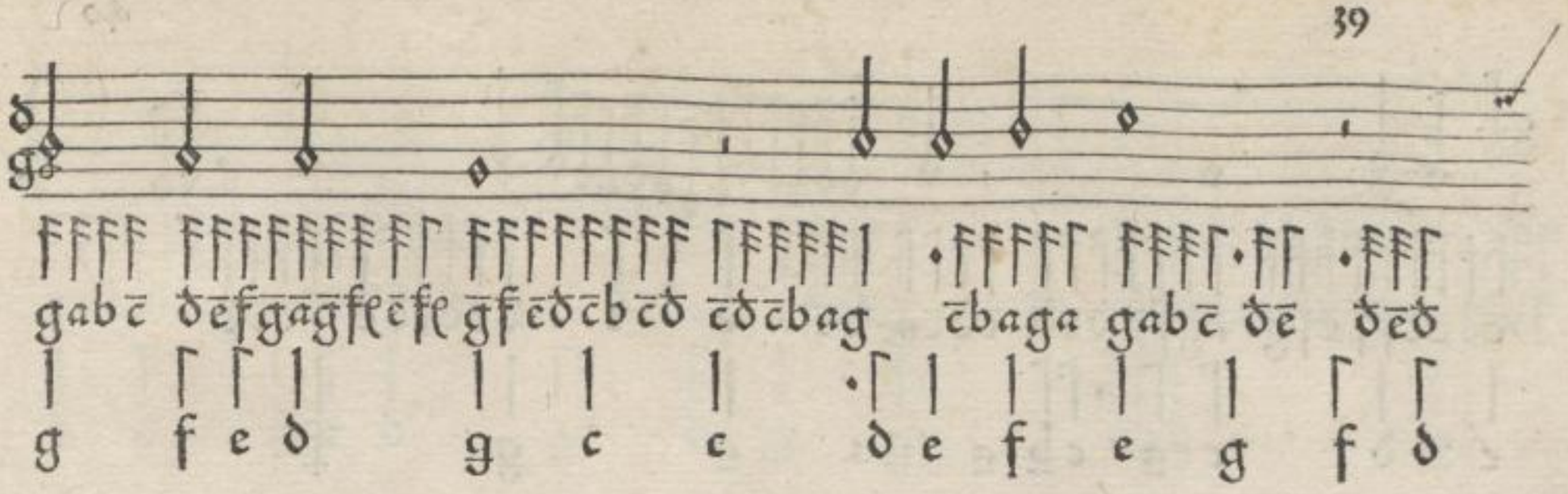


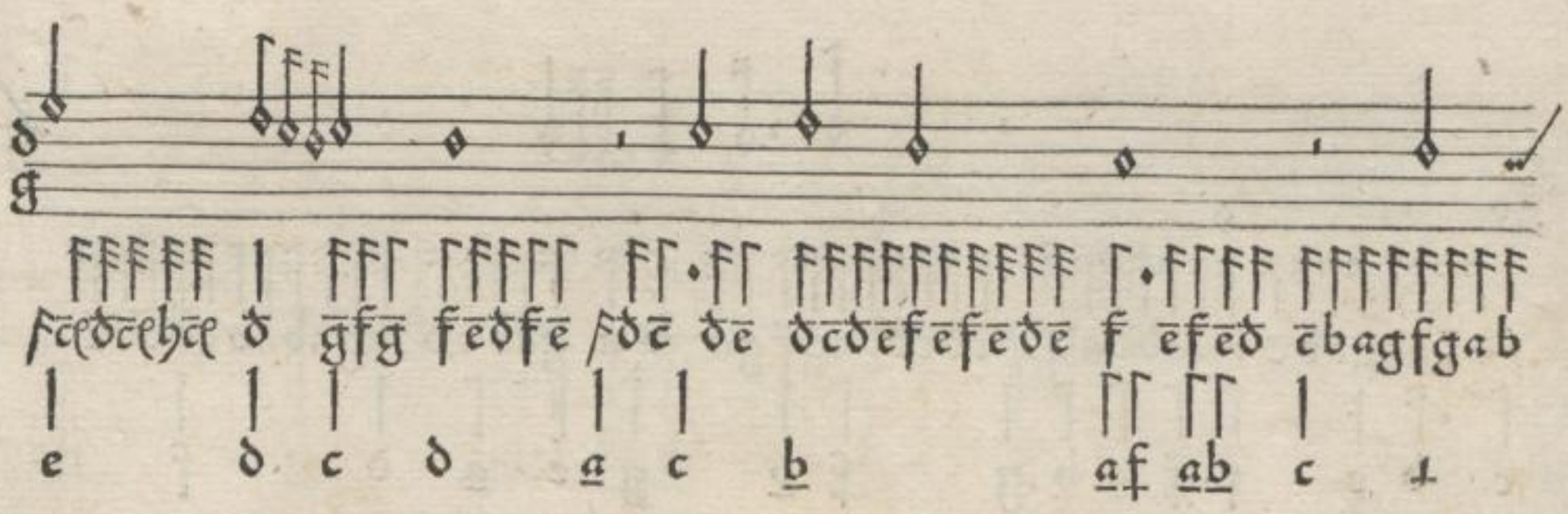
Mariazarr.



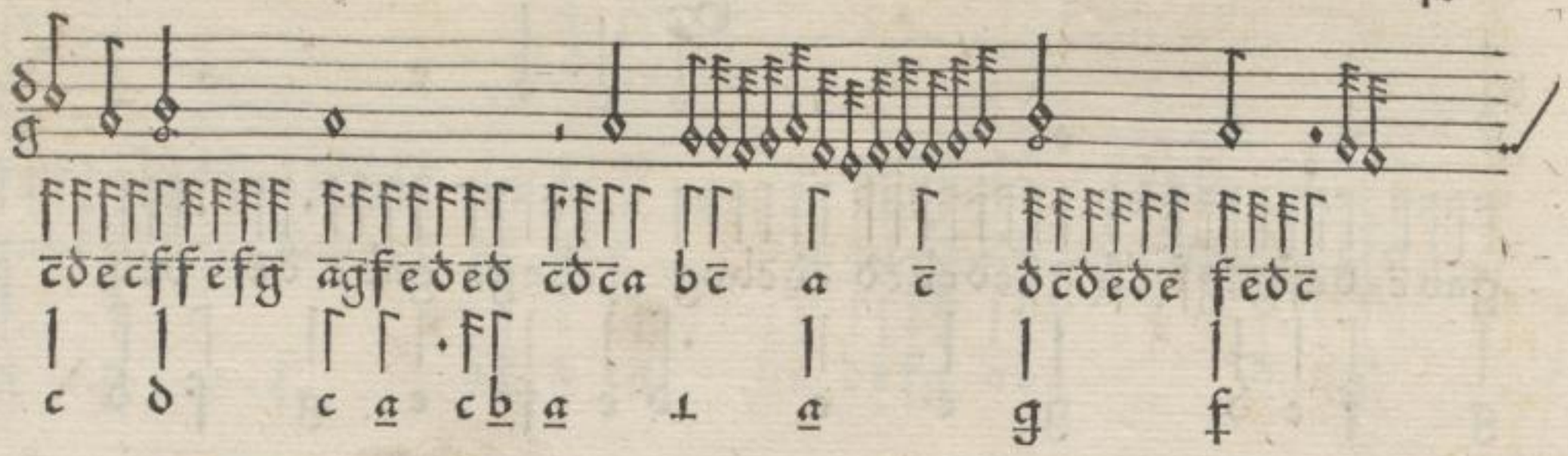

g a b c d e f g e f a b a b c d c d f e d c b a g a b c d f e d c e b c e d f e f g
g g f f b c a b c d e f g a b a d d

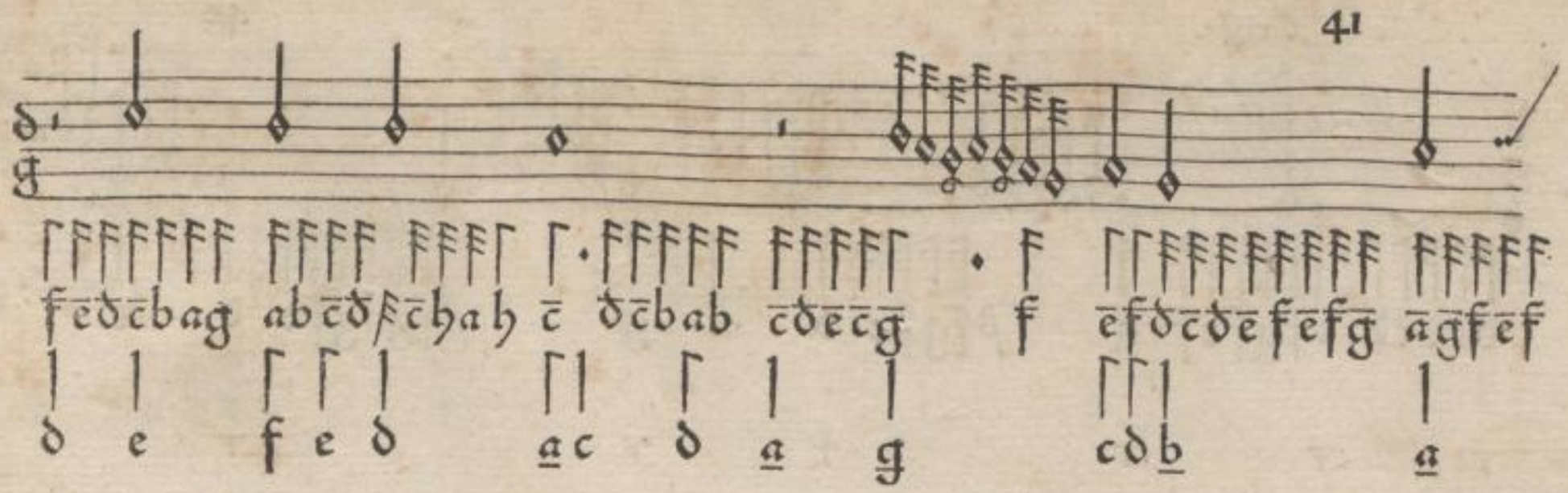
39

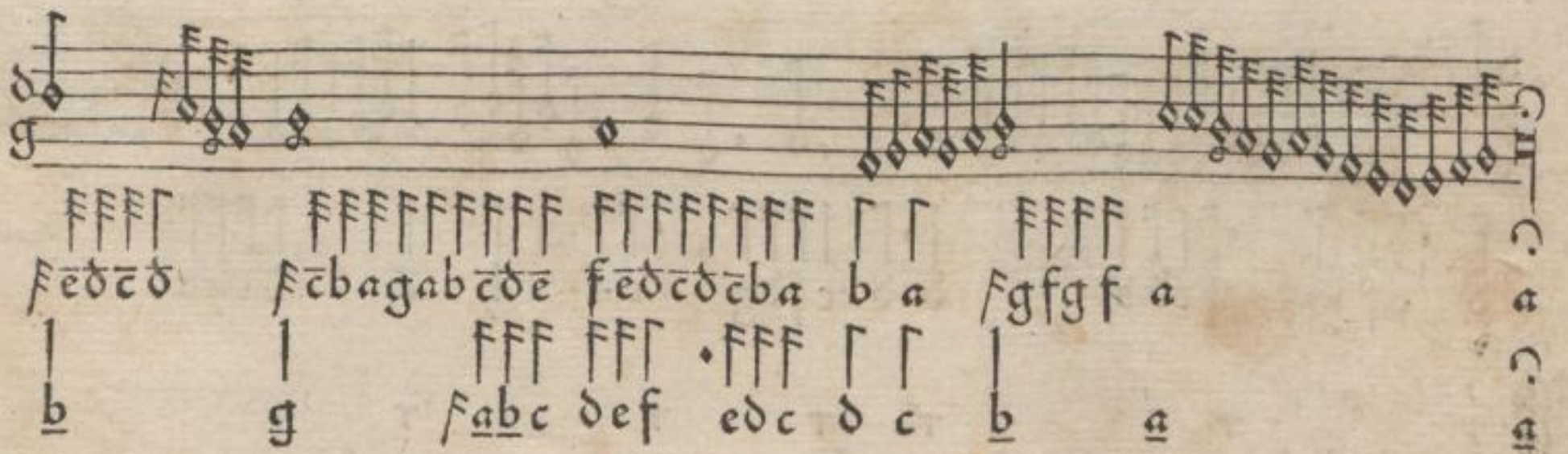


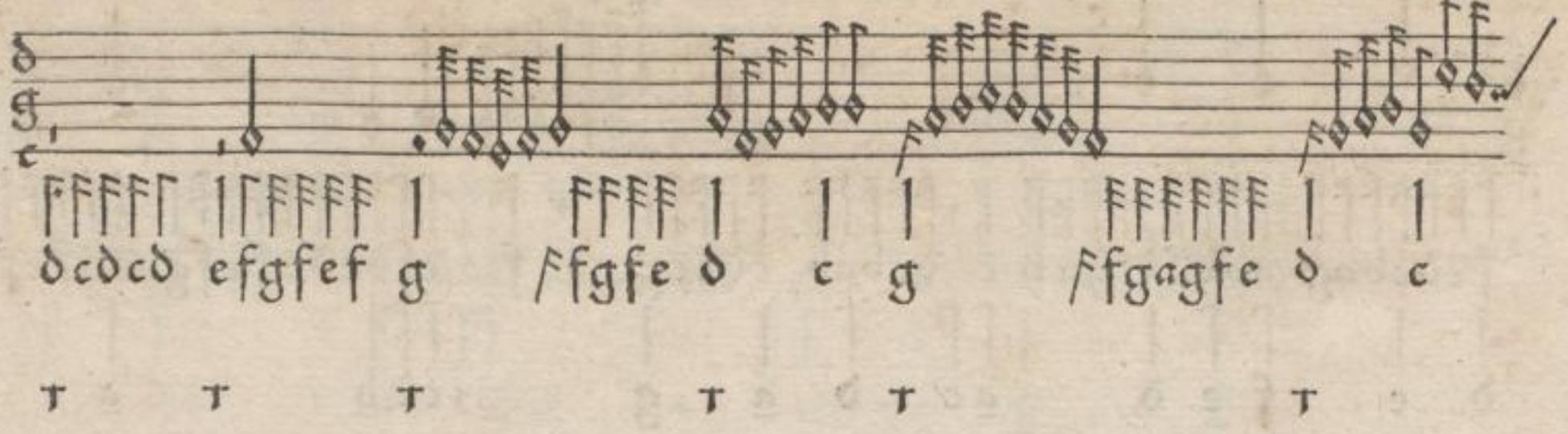


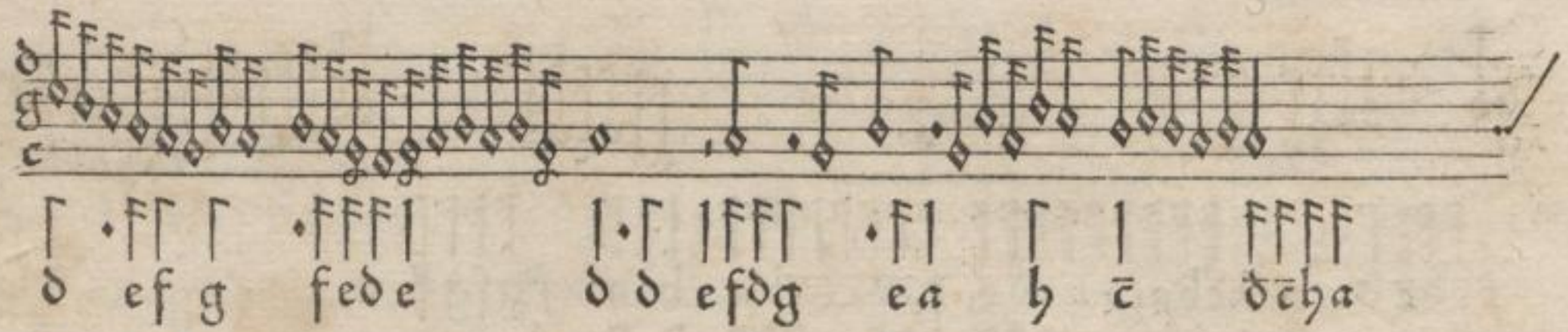
SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/49 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN


c d e c f f e f g a g f e d e d c d c a b c a c d c d e f e d c
c d c a c b a ⊥ a g f
f d c b a g a b c a g a b c a d f c d c d b a g f g a b a g a b a g a b a b c d c d e
c d e f f a b g f b g c a d f

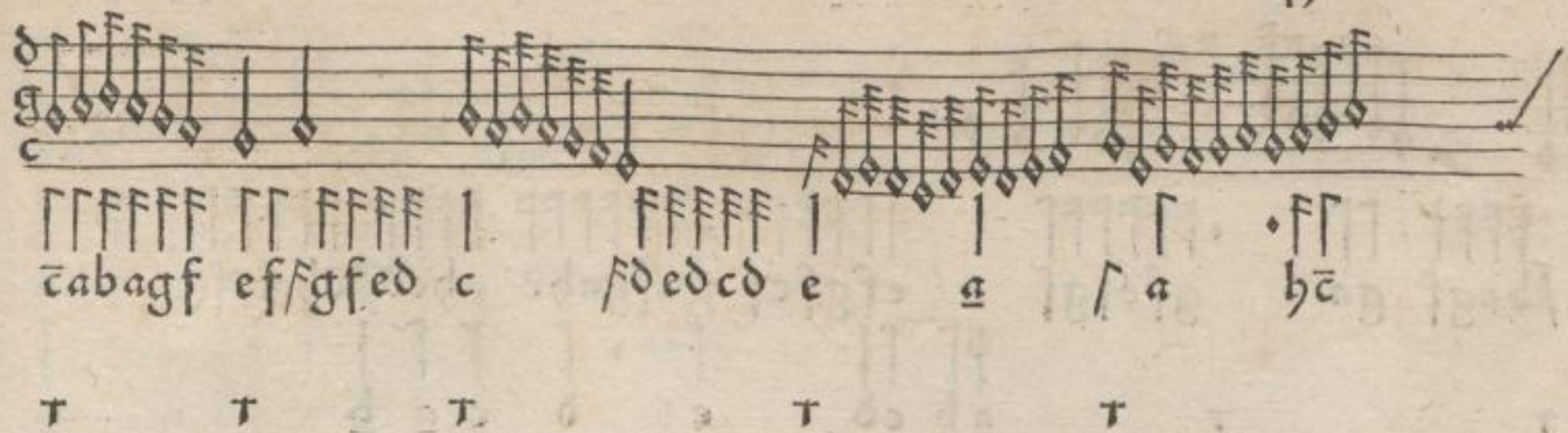


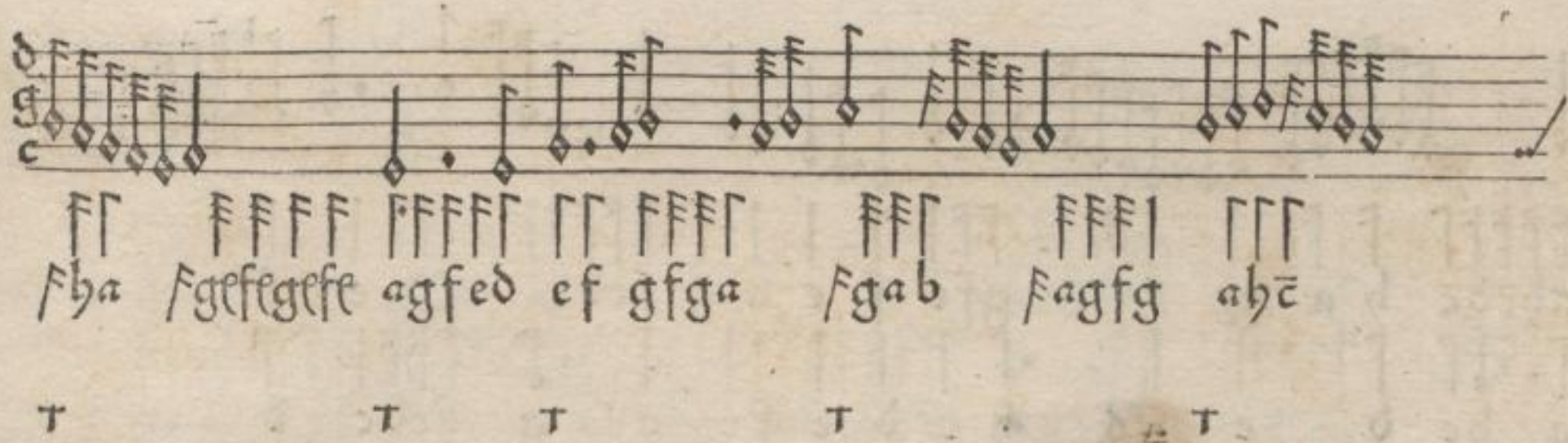


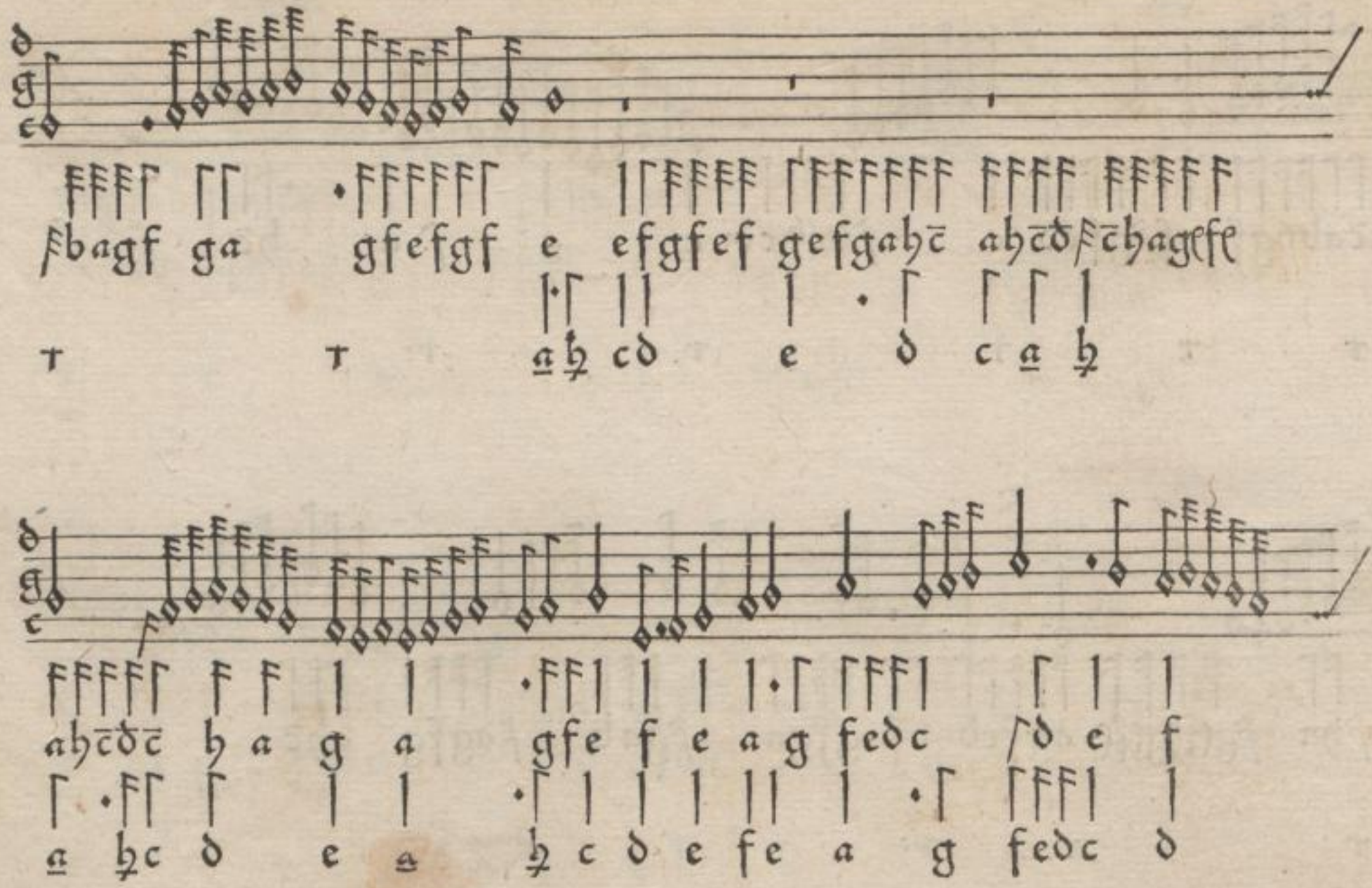


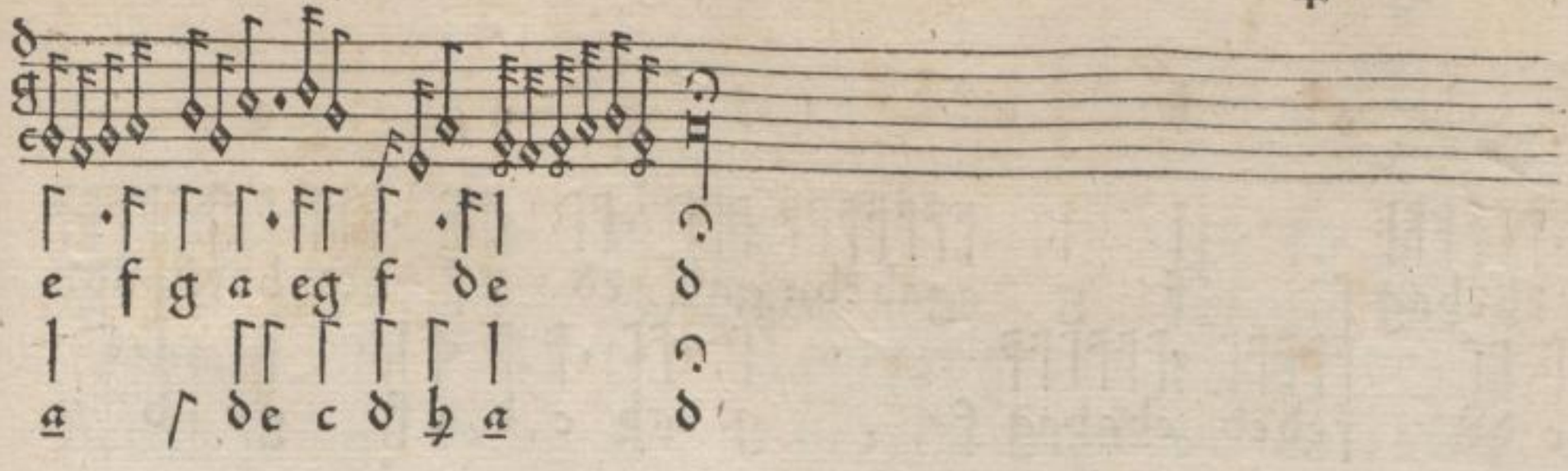


SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/52 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

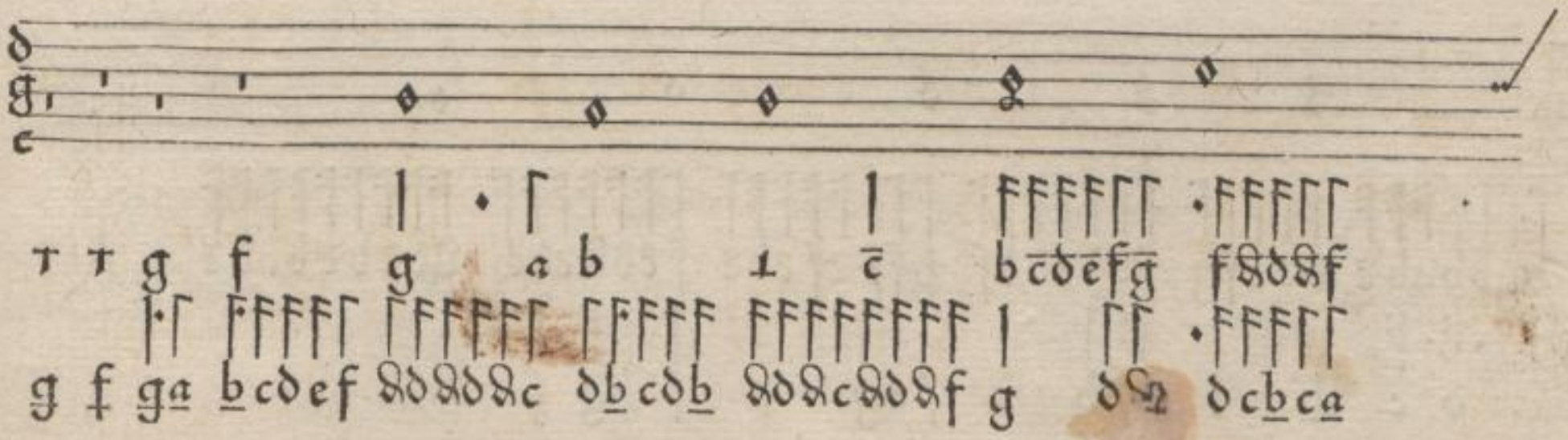

d
g
c
c a b a g f e f f g f e d c f d e d c d e a a h c


d
g
c
f h a f g e f e g e f e a g f e d c f g f g a f g a b f a g f g a h c

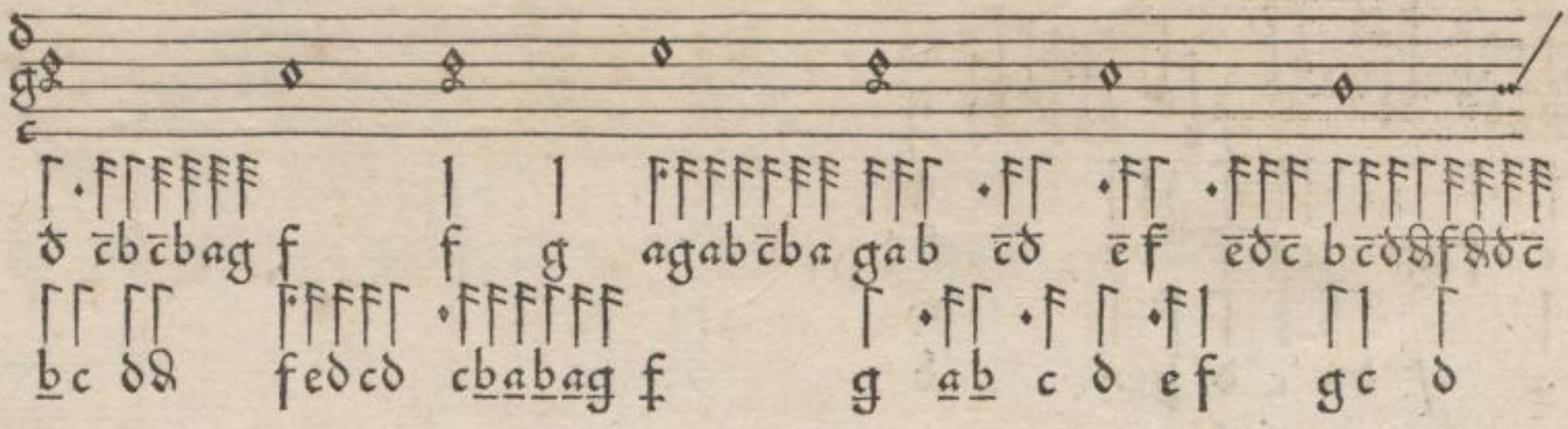


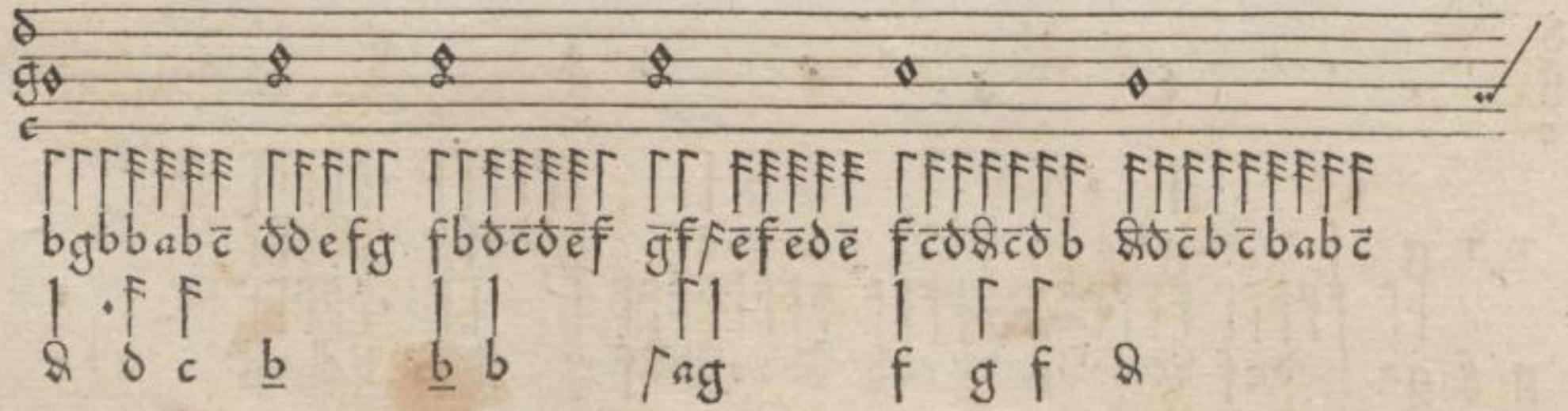


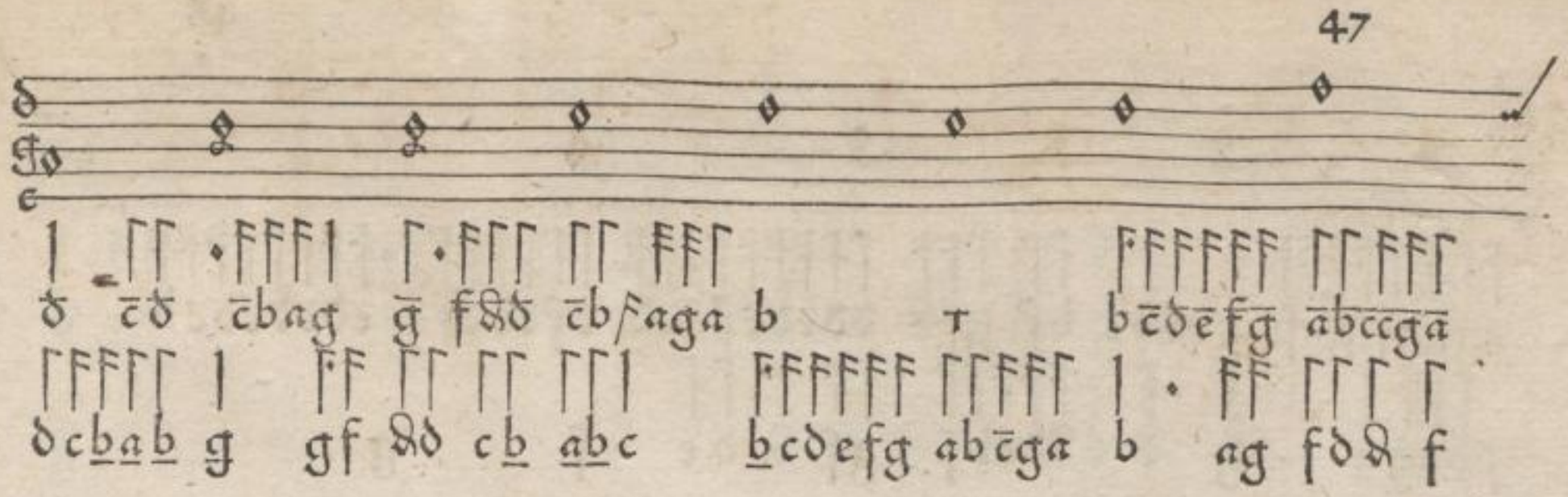
Da pacem.

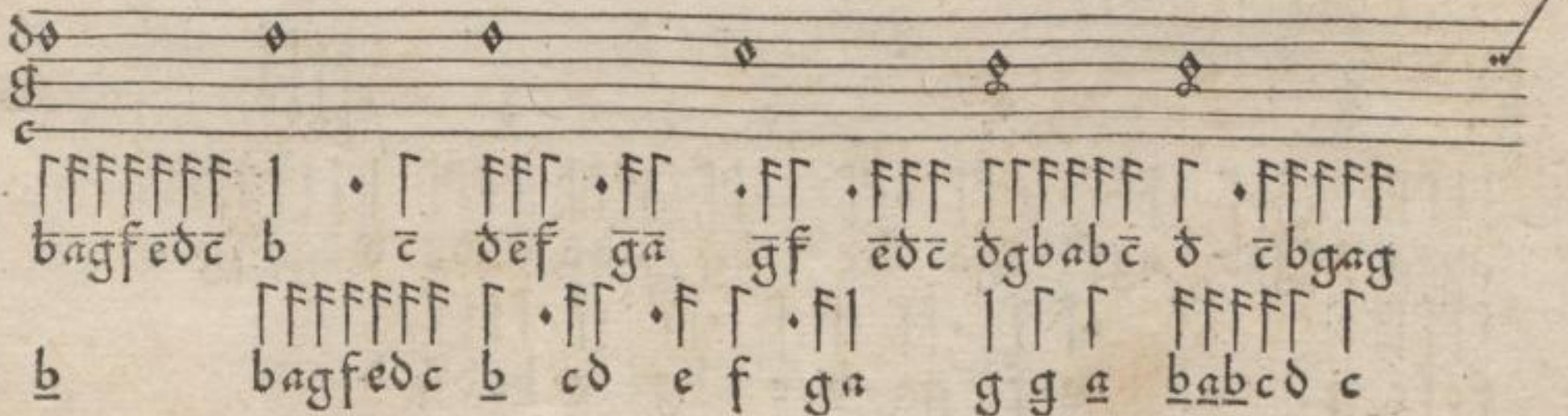


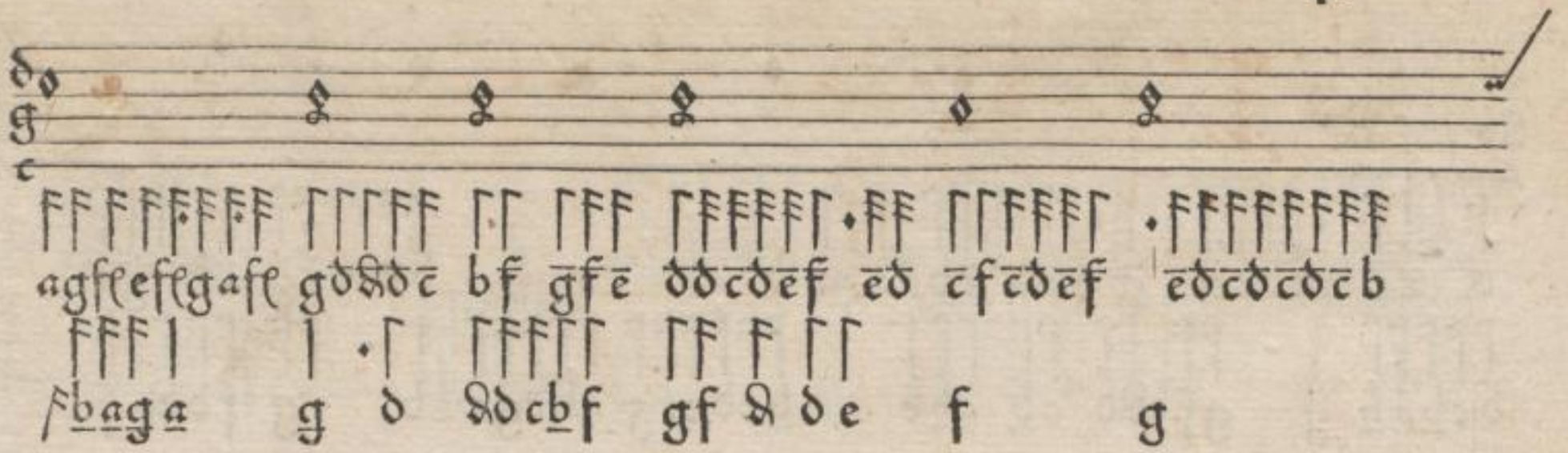
SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/55 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

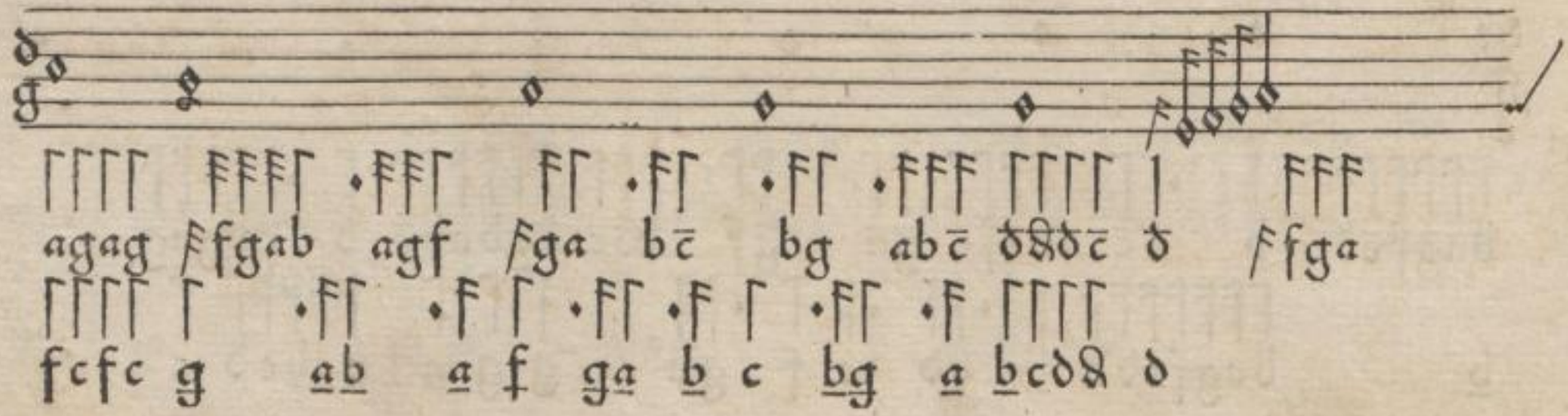


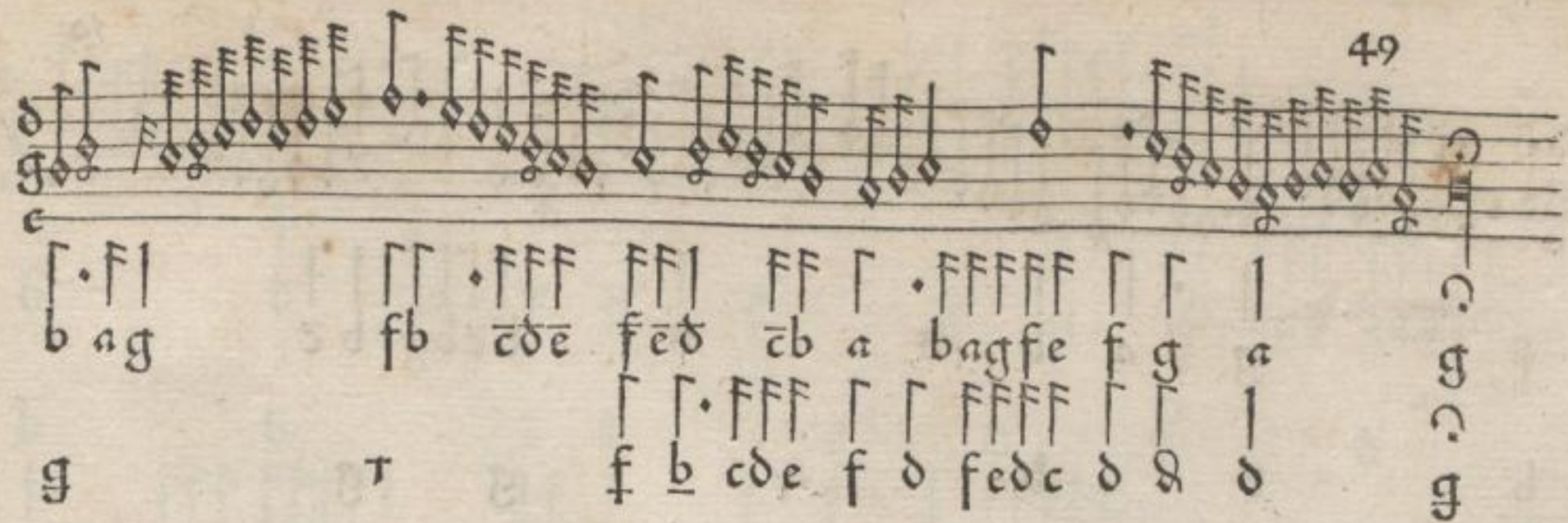



47

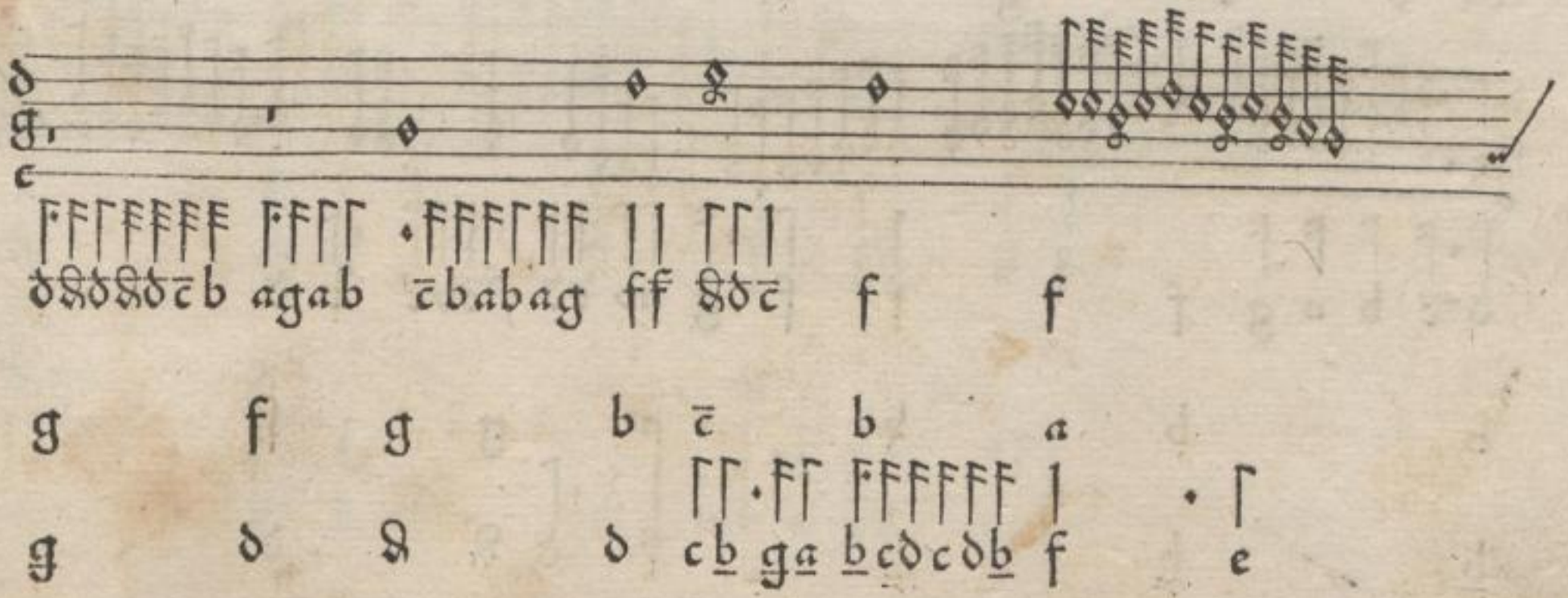


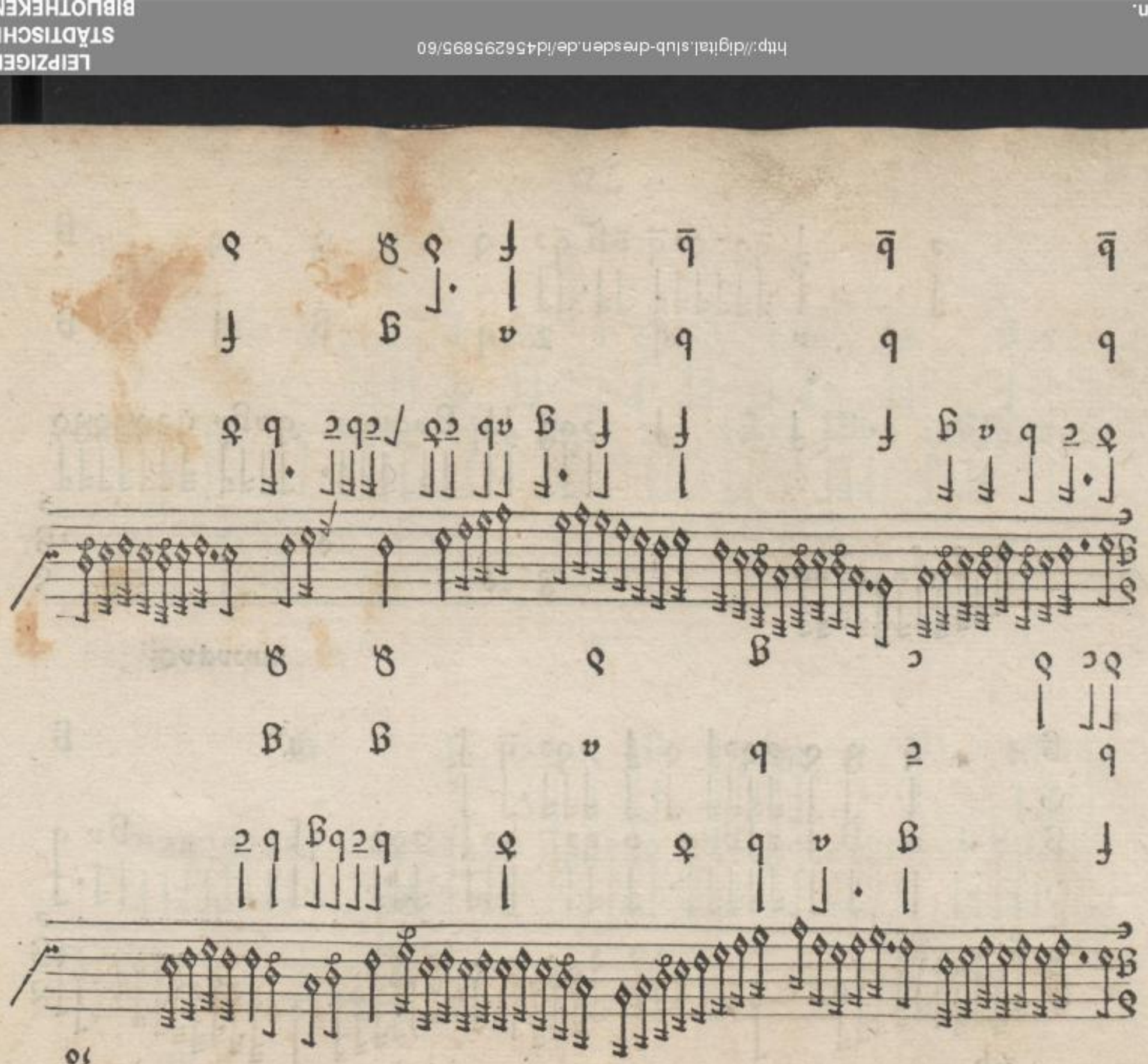




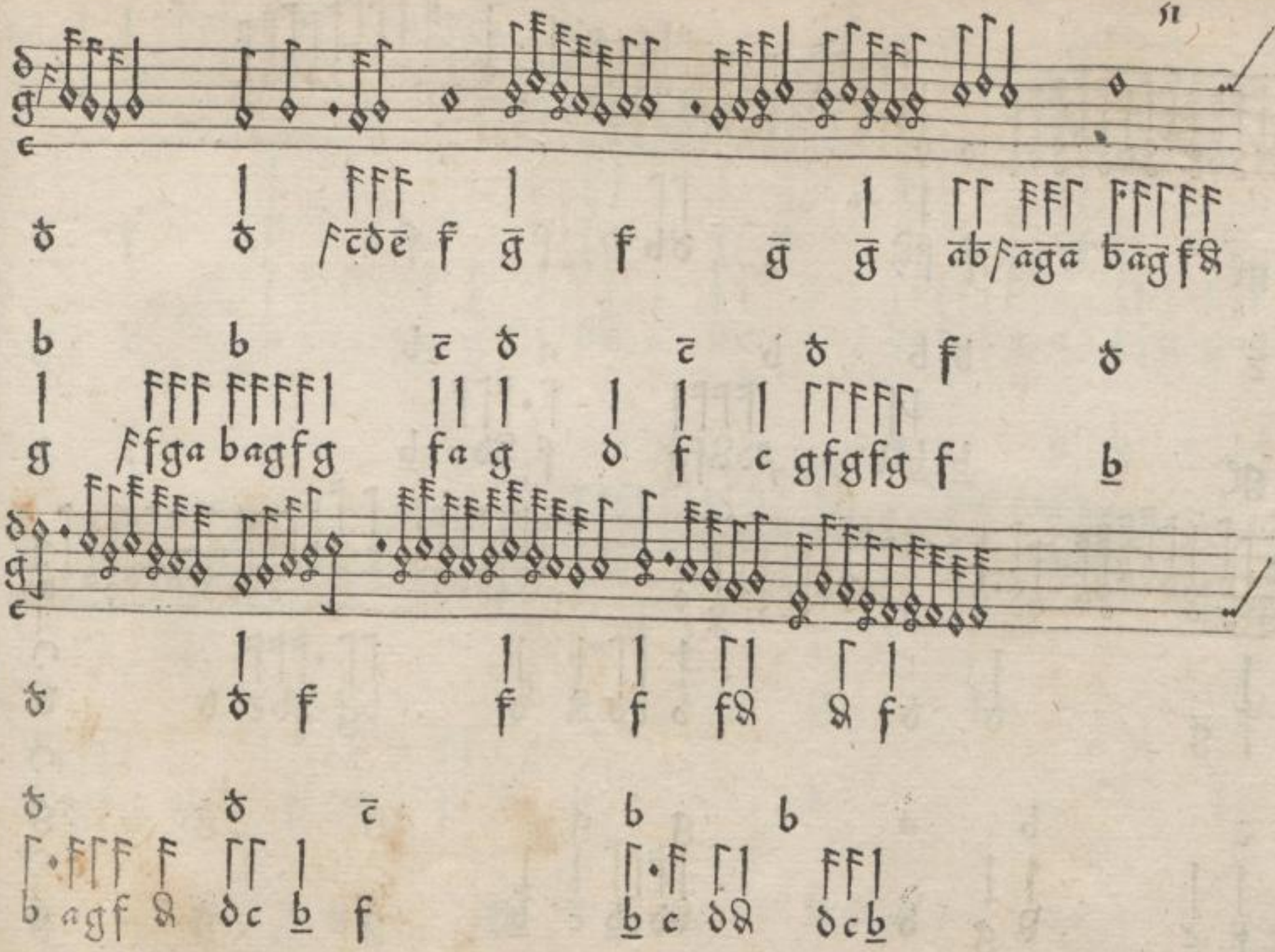


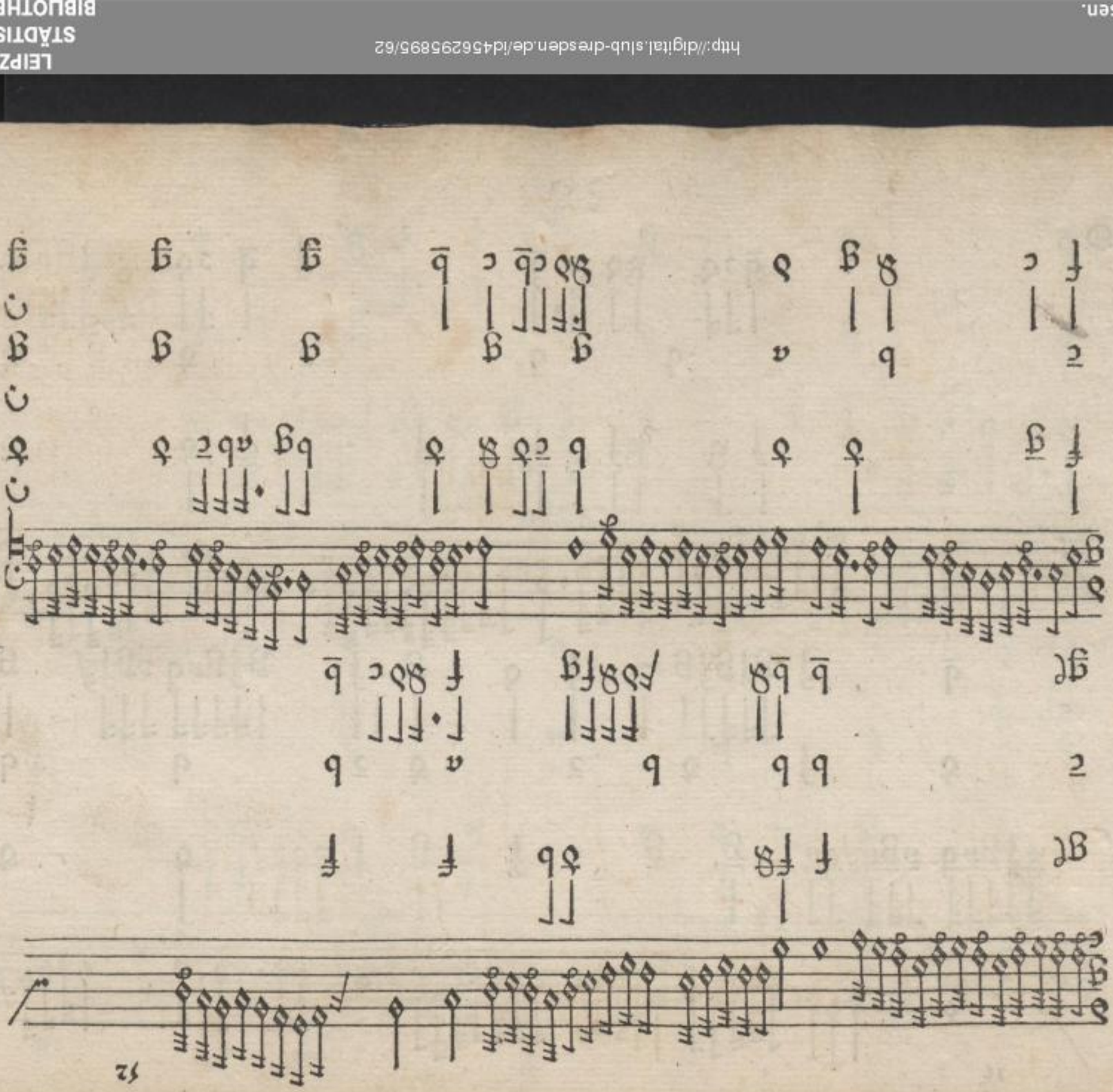
Dapacem.



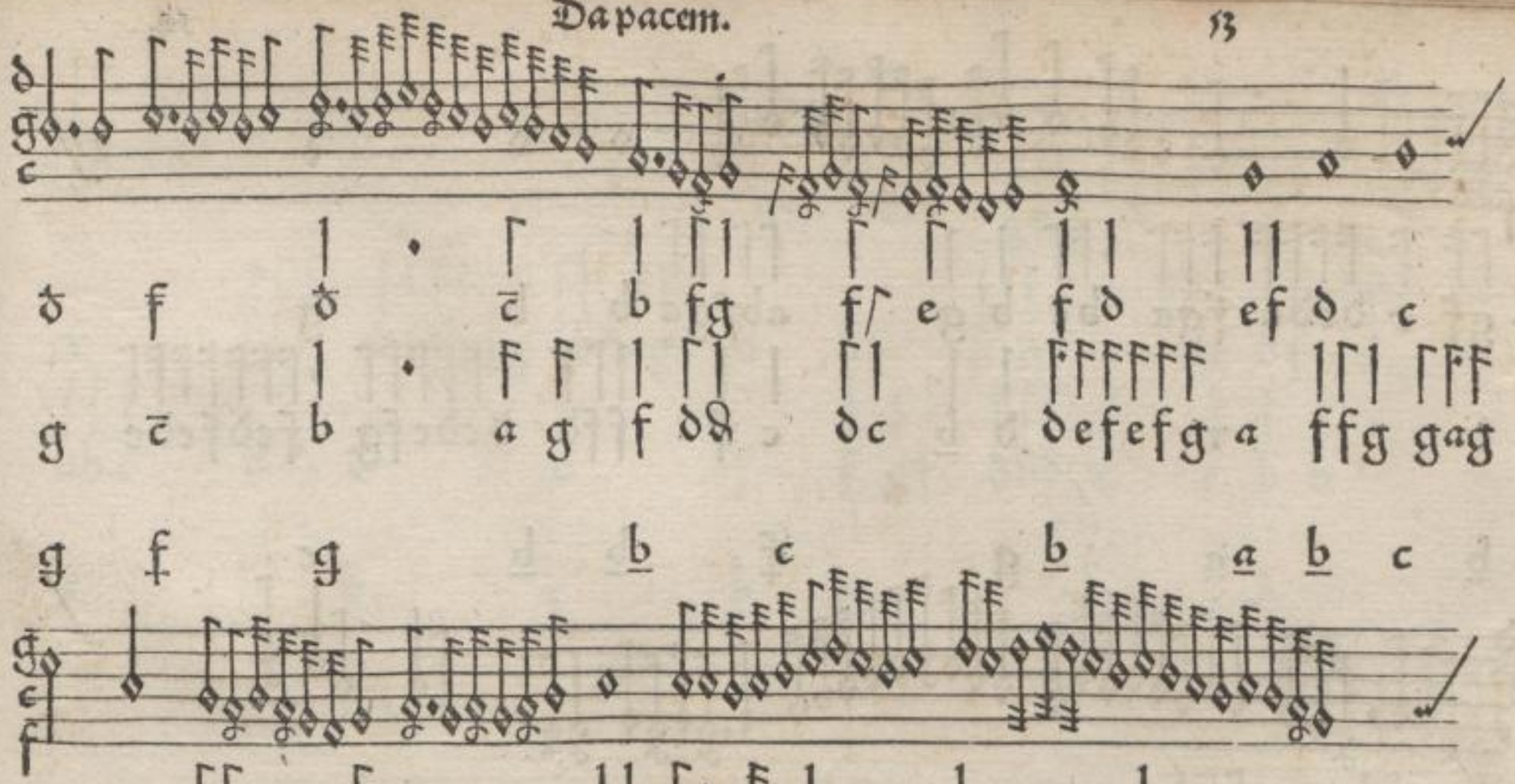


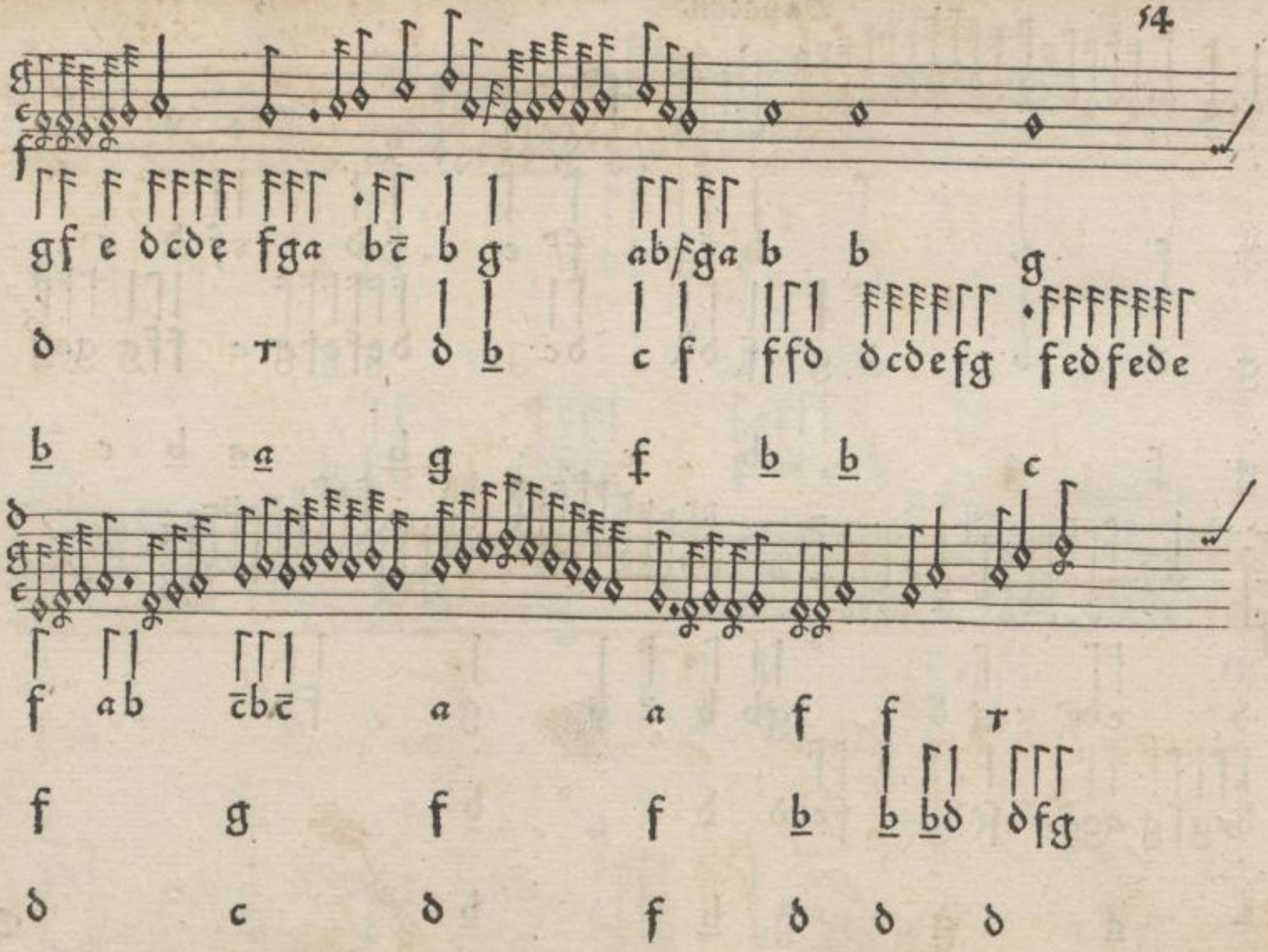
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/60
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN



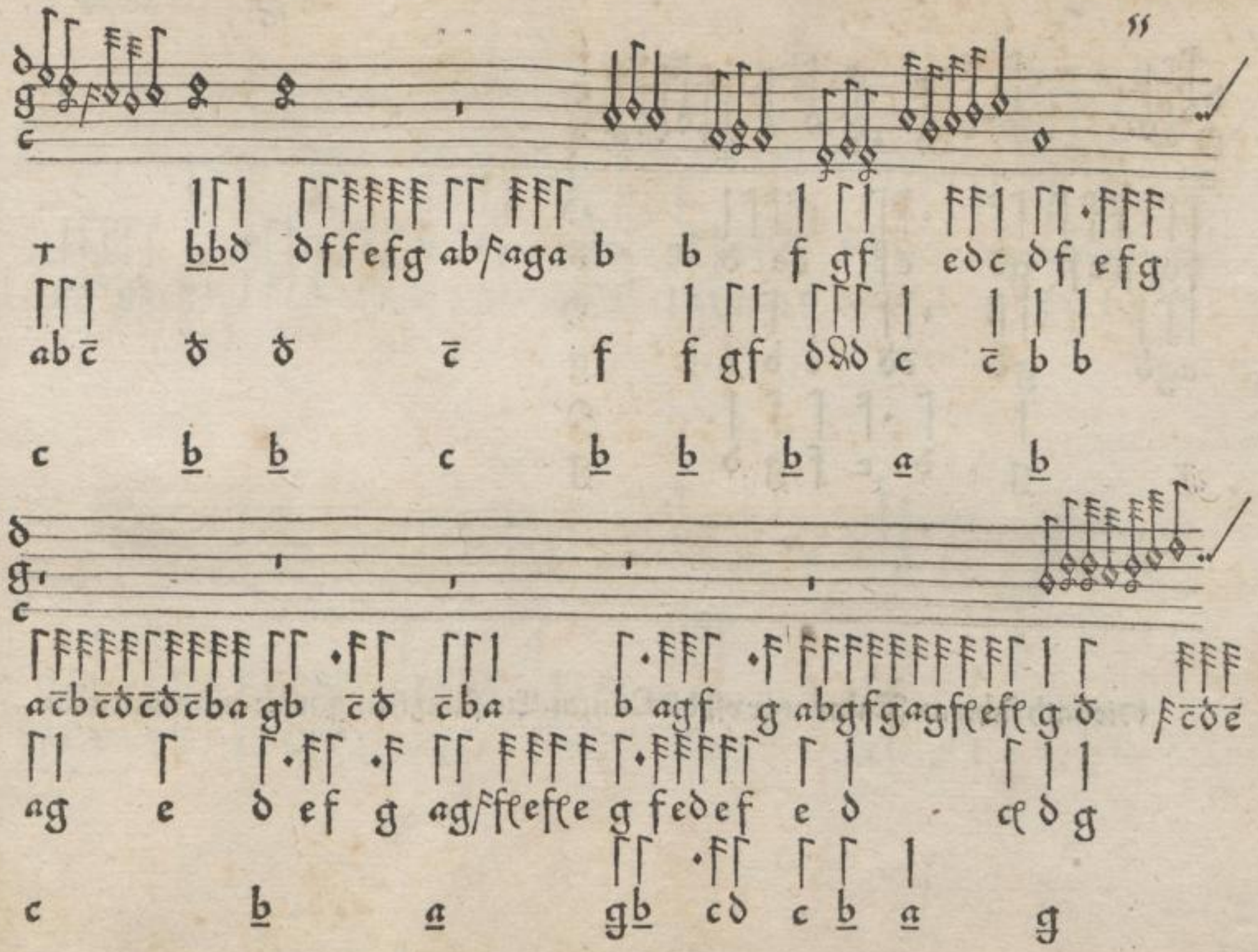


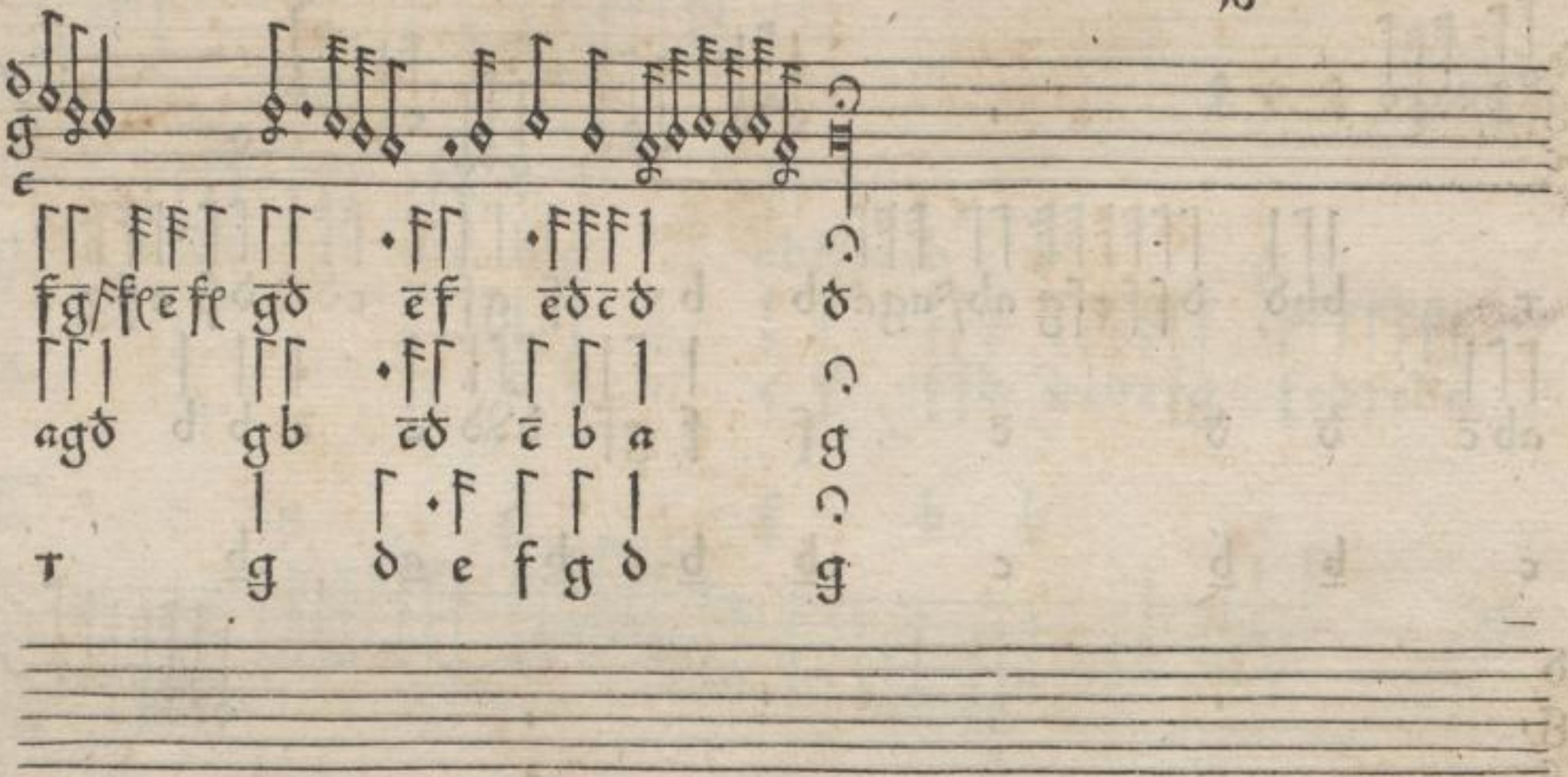
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/62
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN



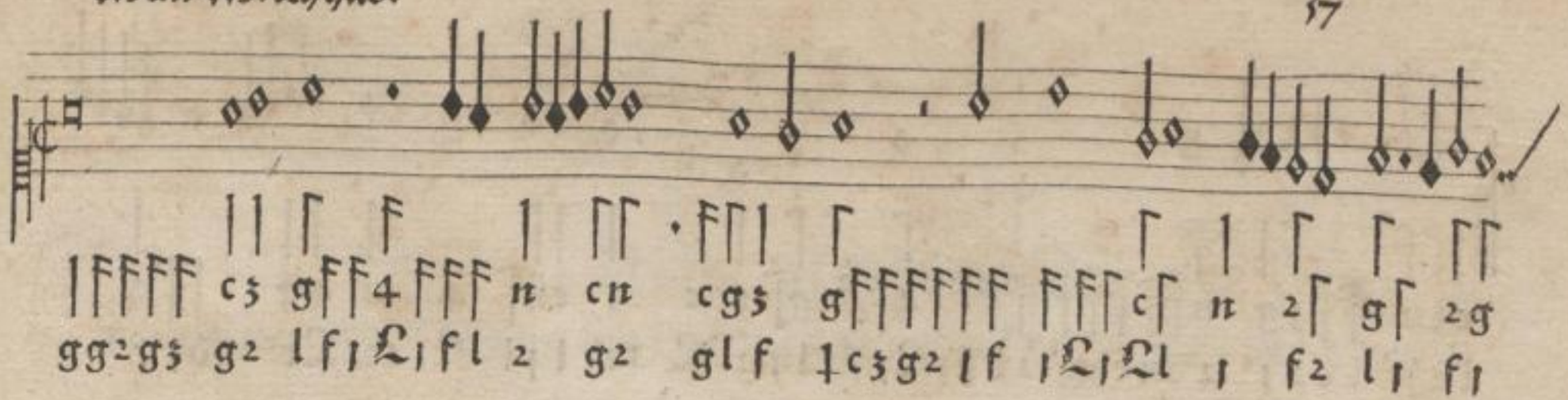


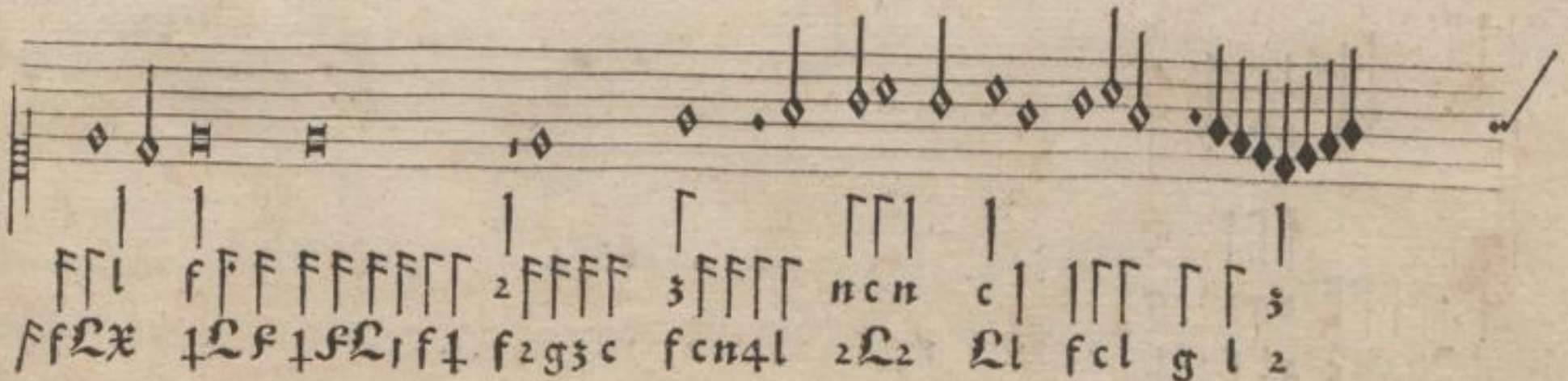
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/64
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

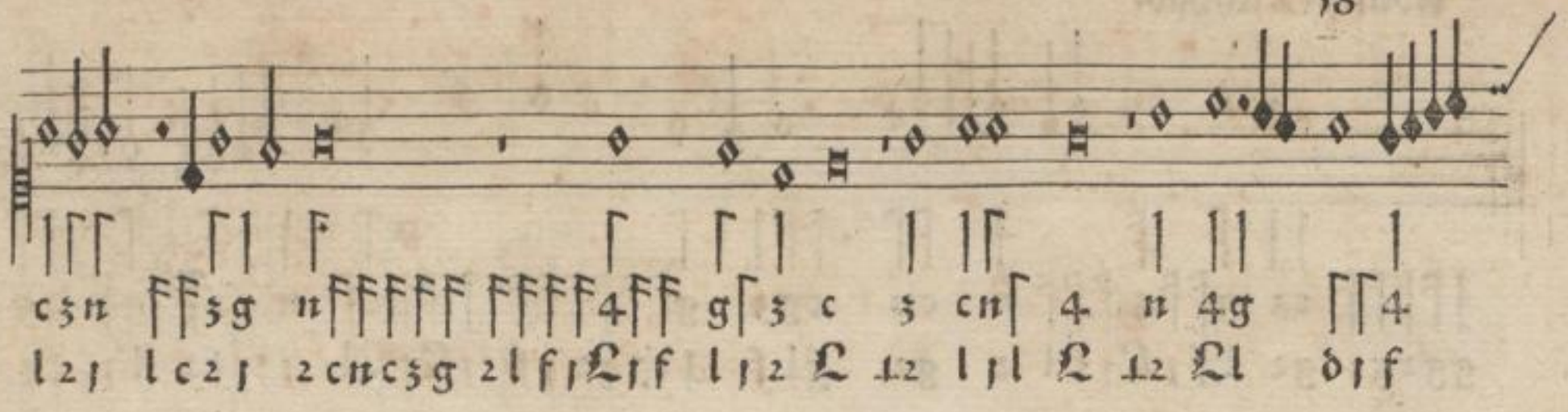


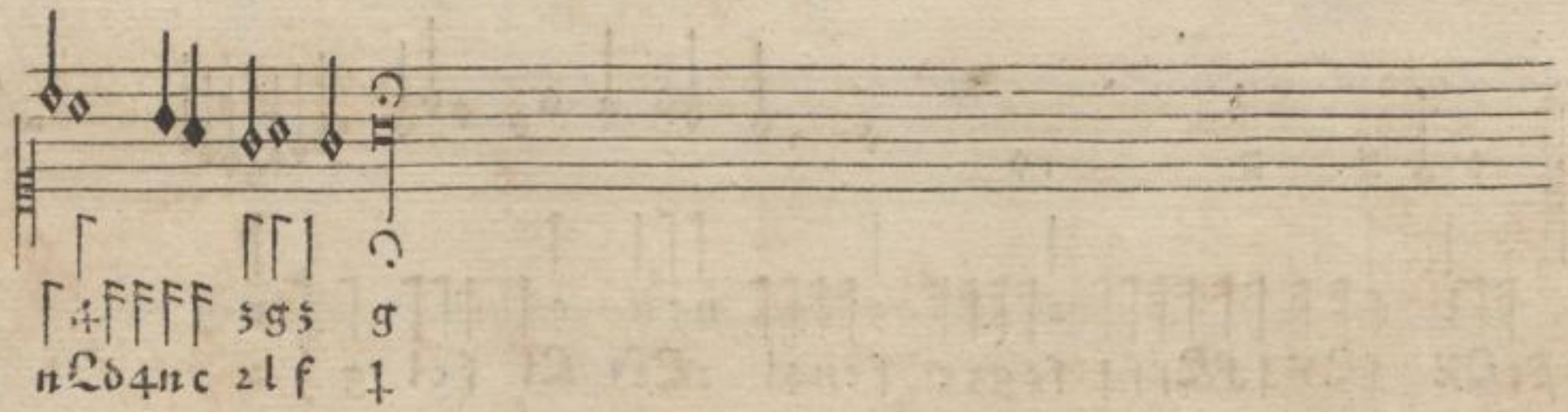


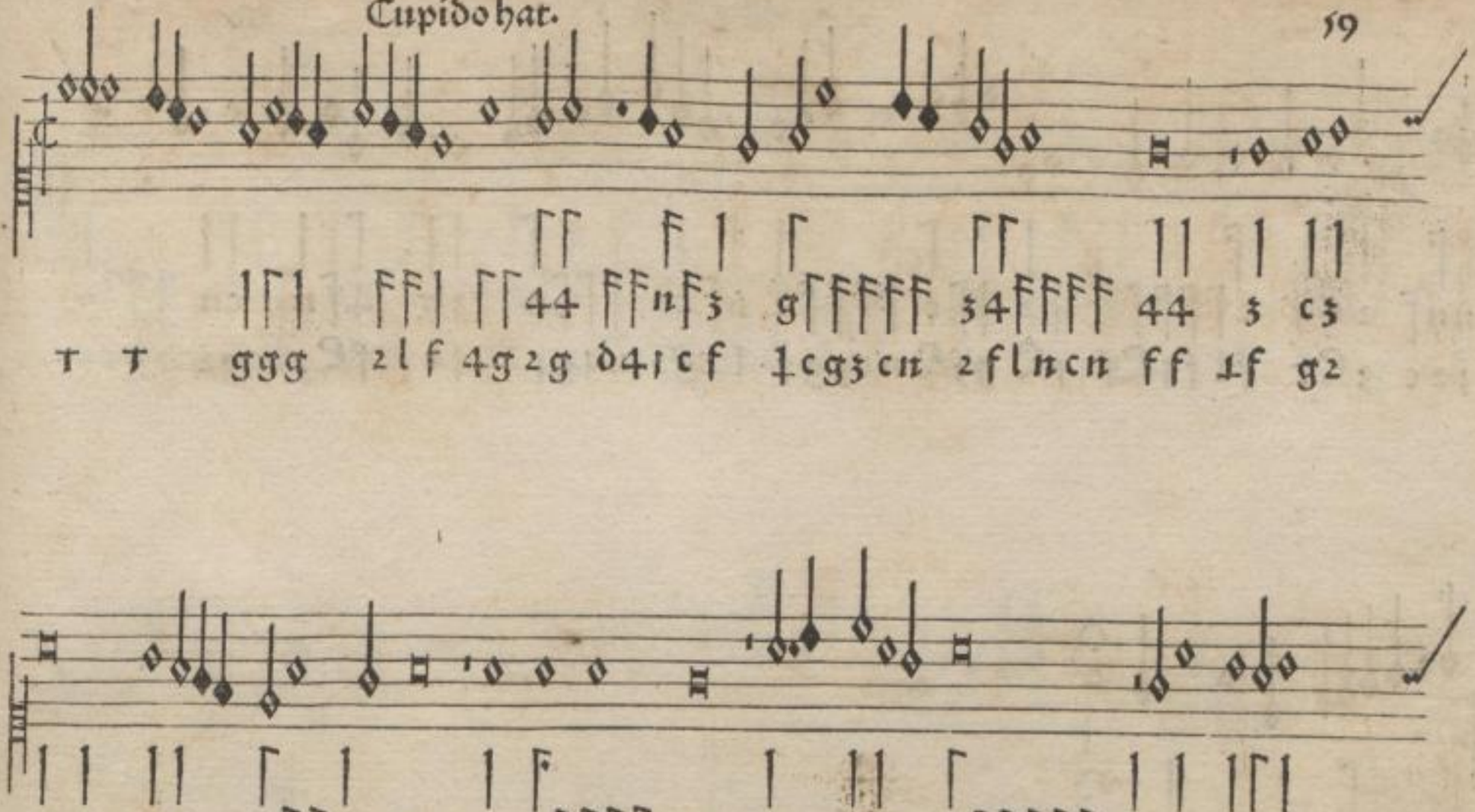
Hienach fahet an Tabulatur vff die Lauten. Ein stim zů singen die andern zwicken.

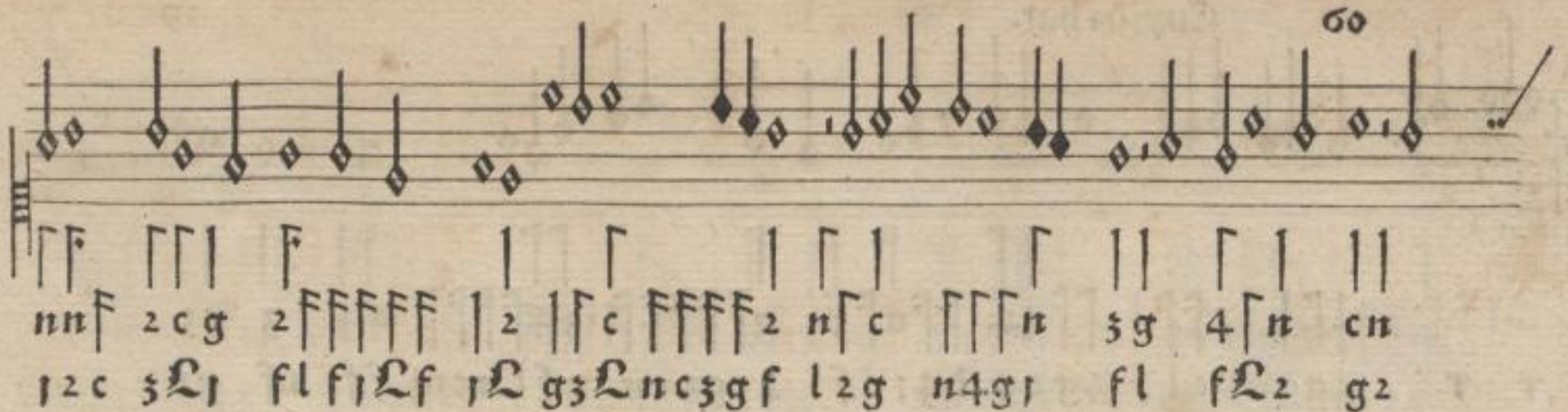


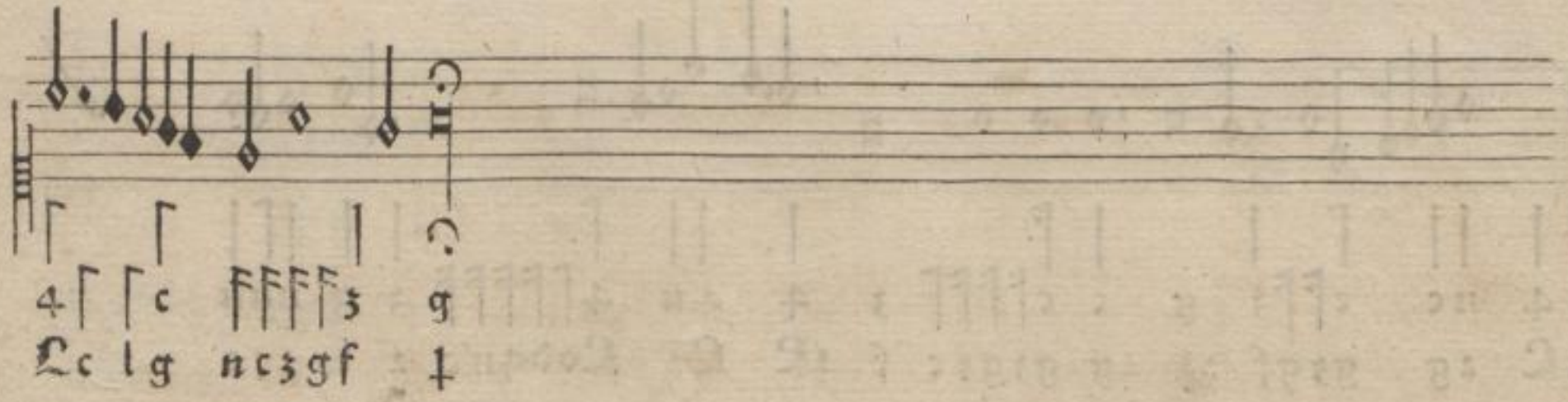


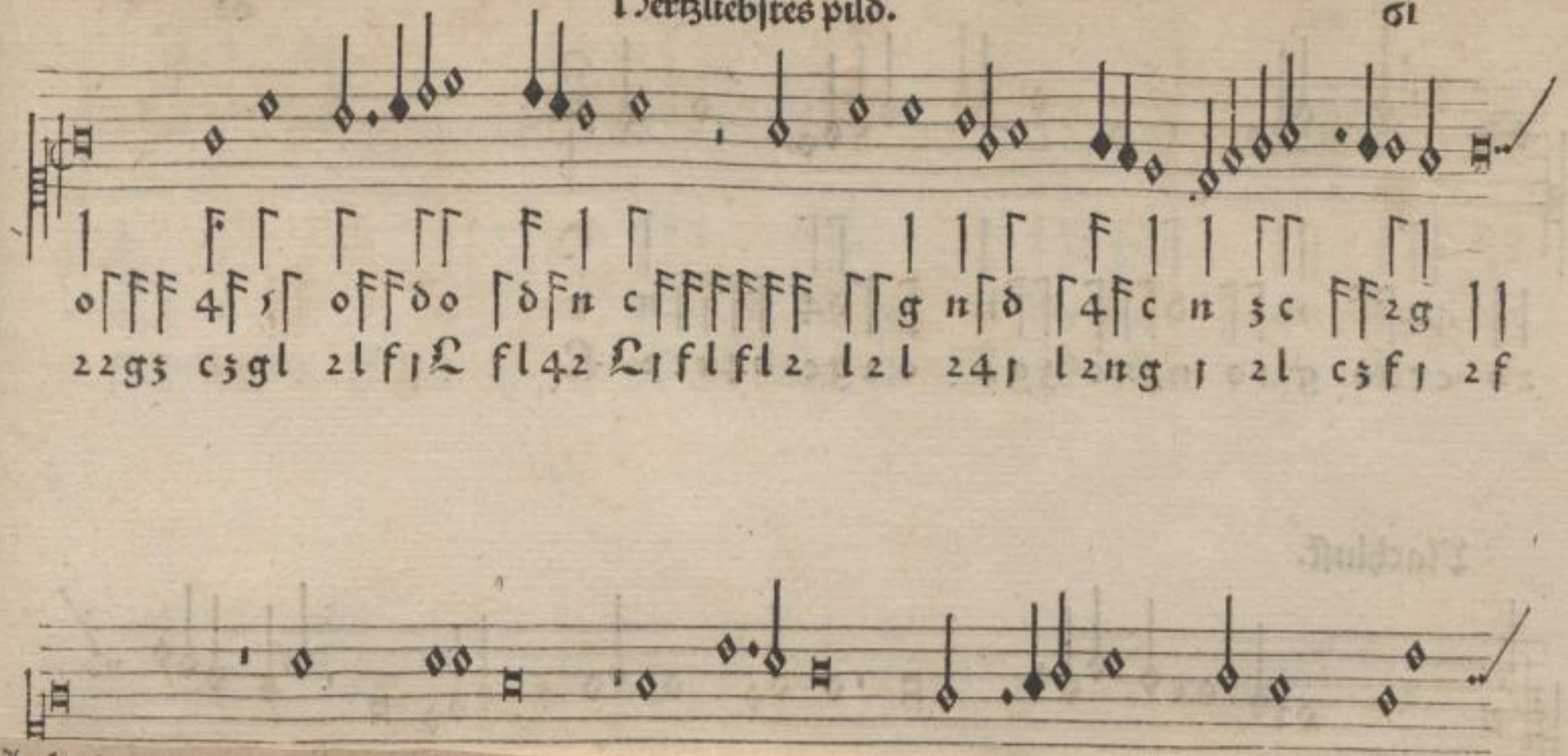




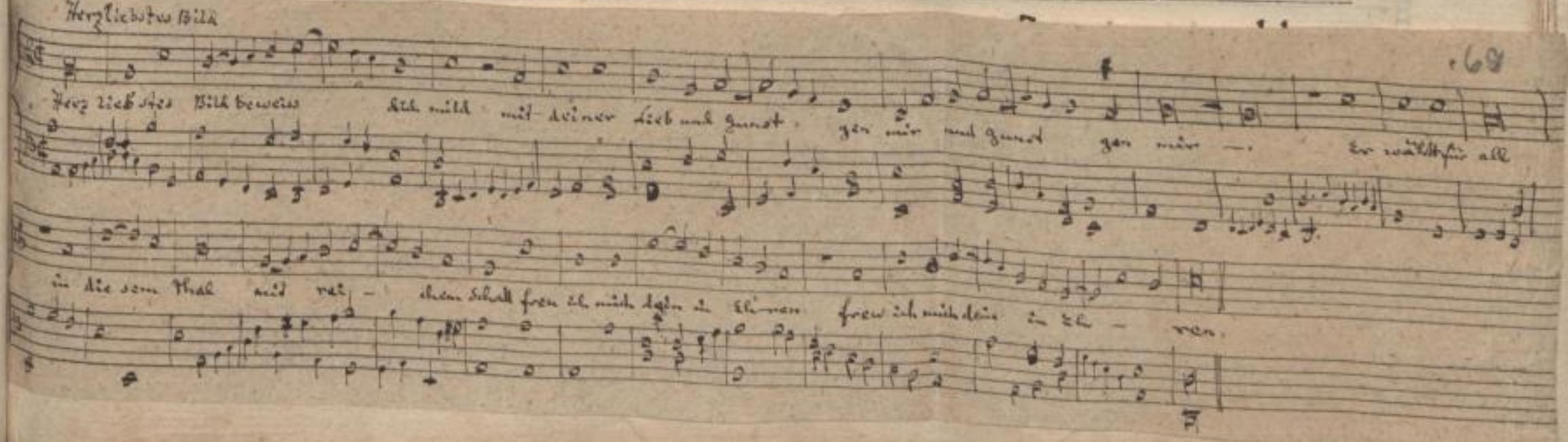



60

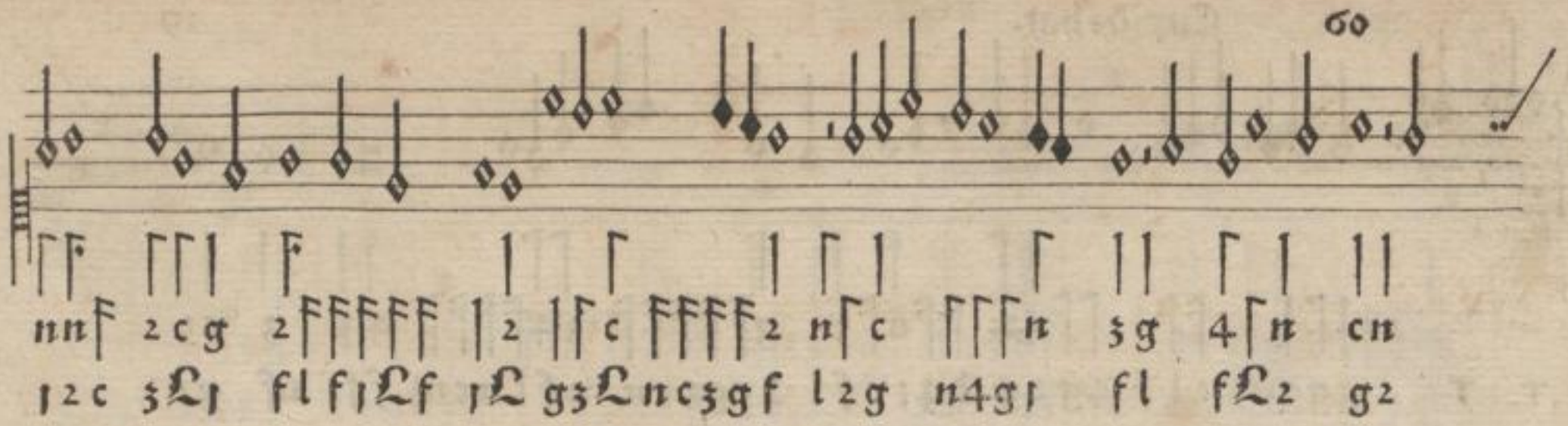


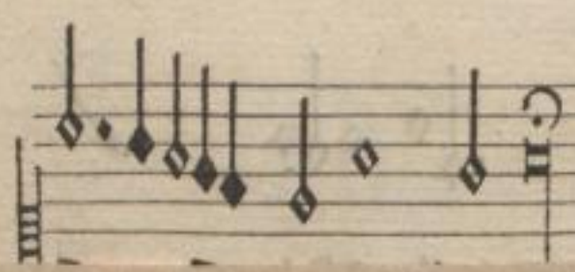


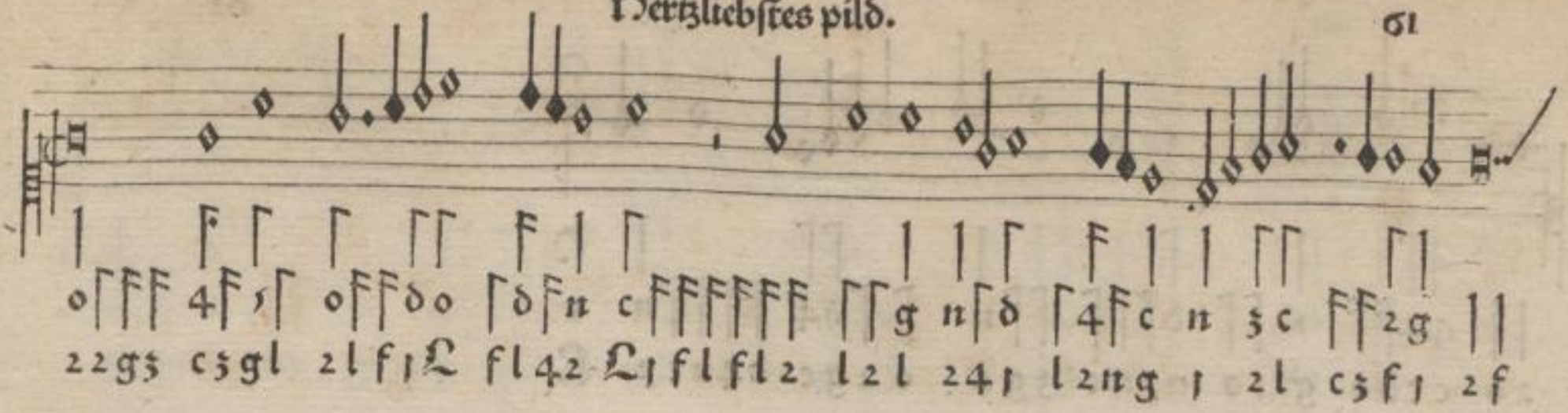
Herzliebstes Bild

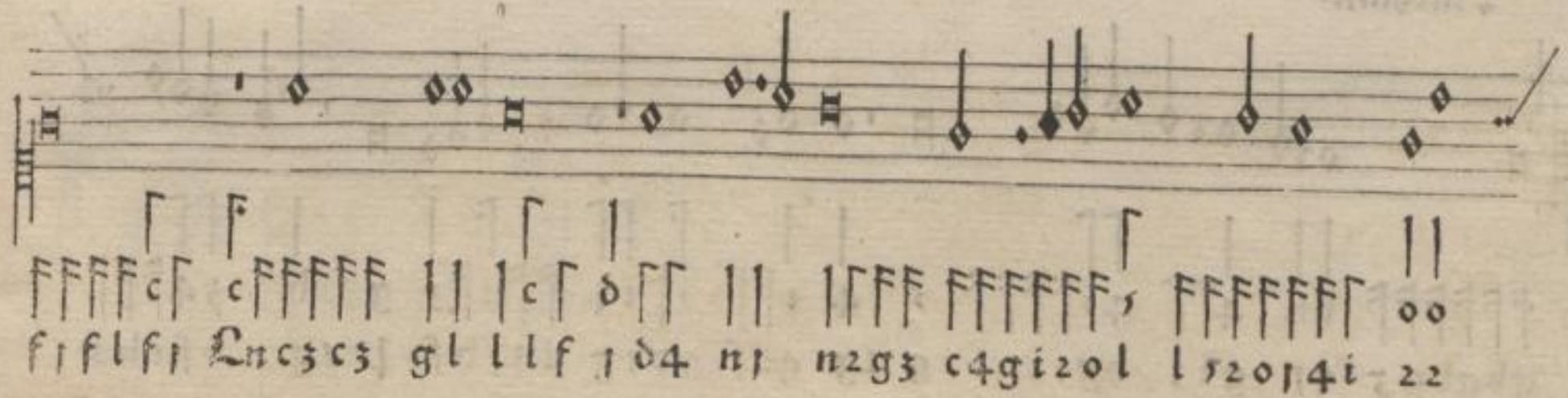


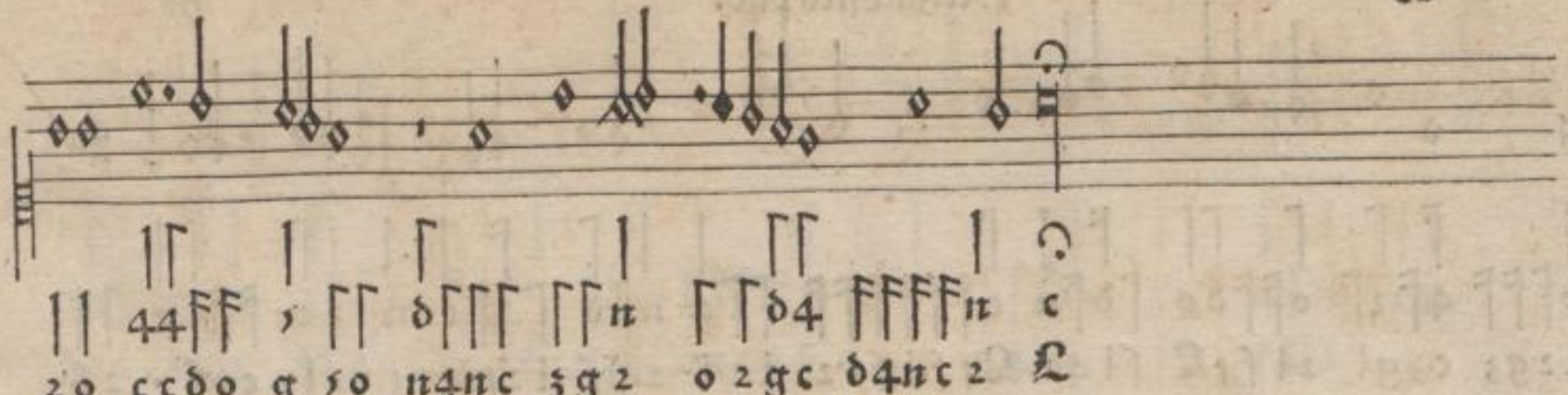
SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/71 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN


60

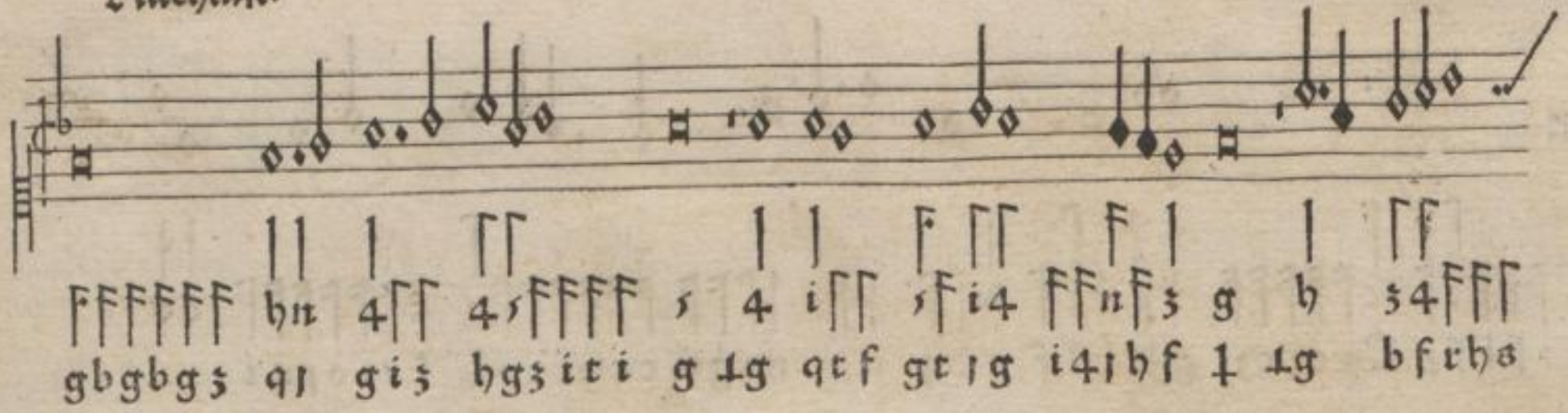


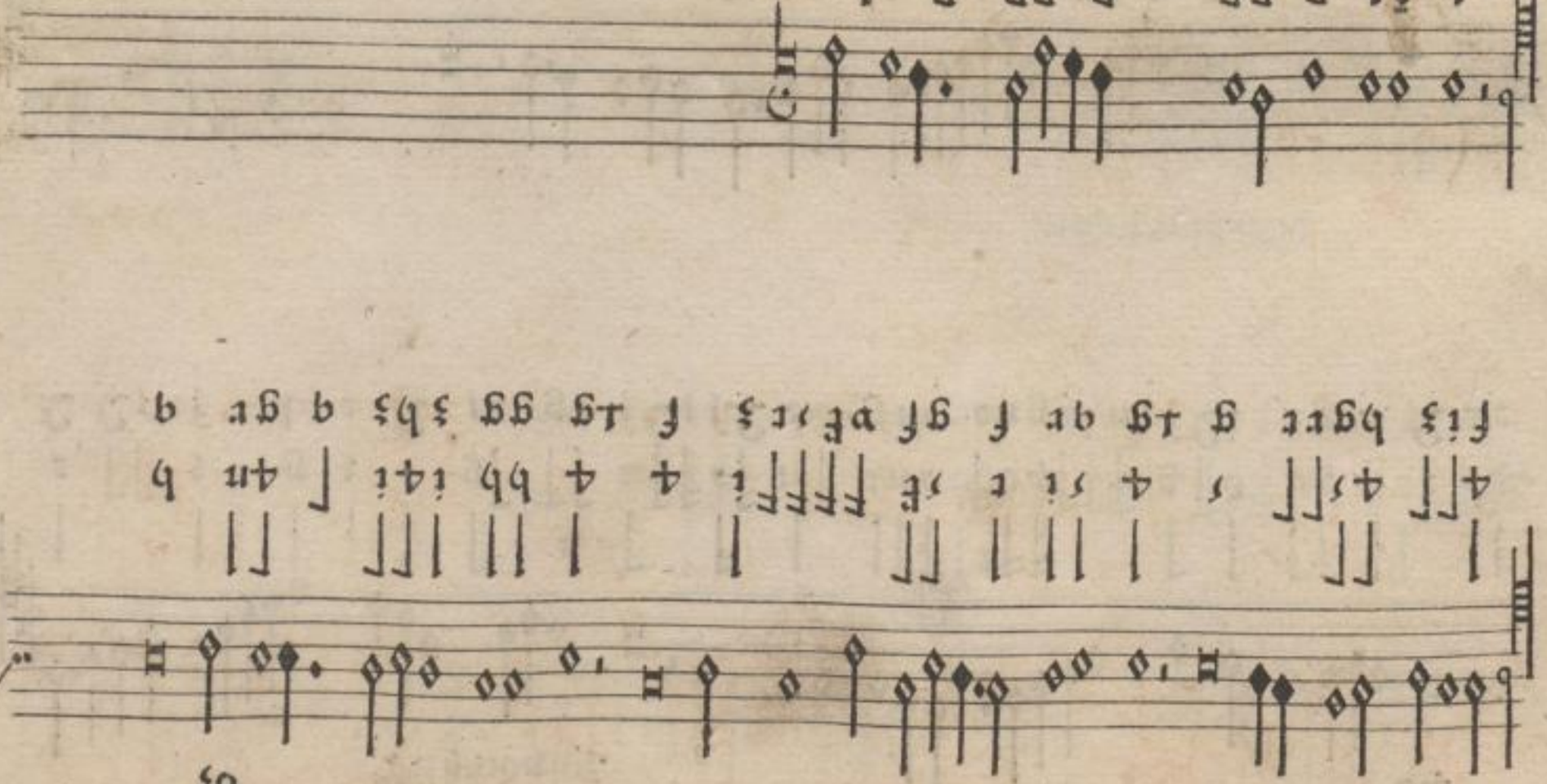






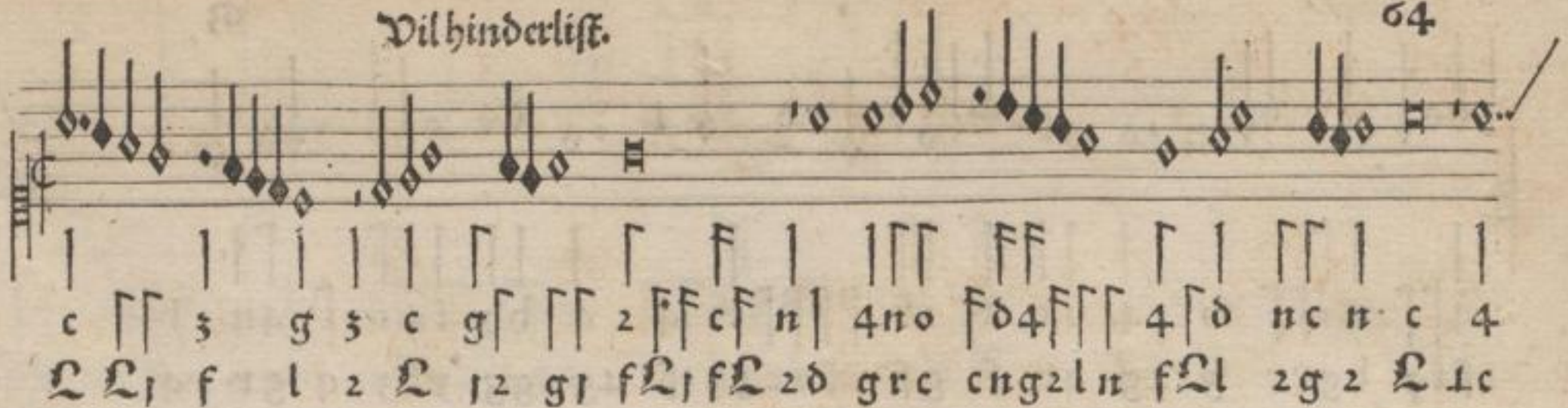
Nachlust.

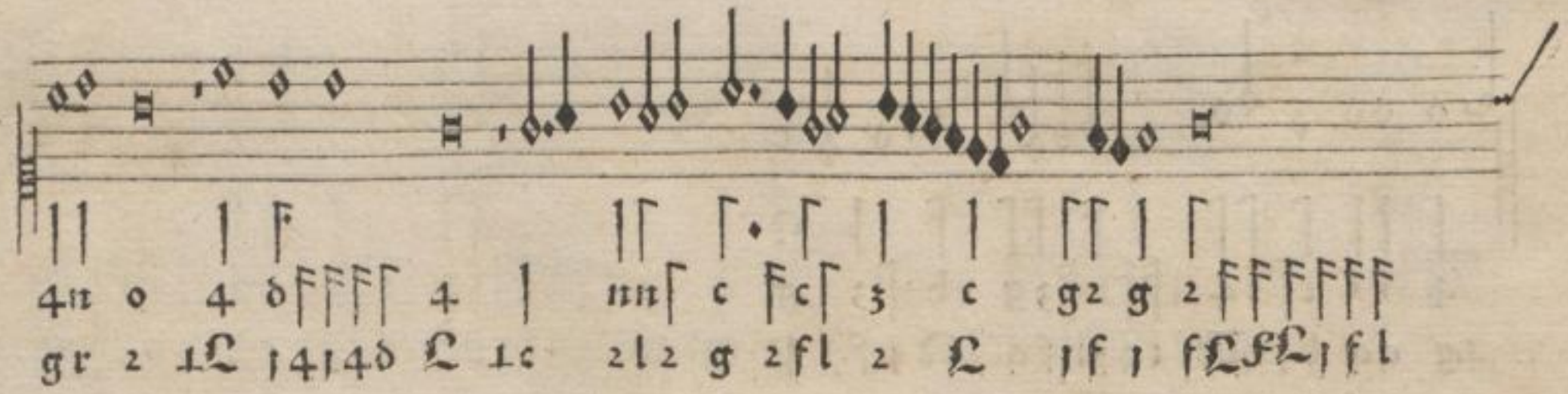


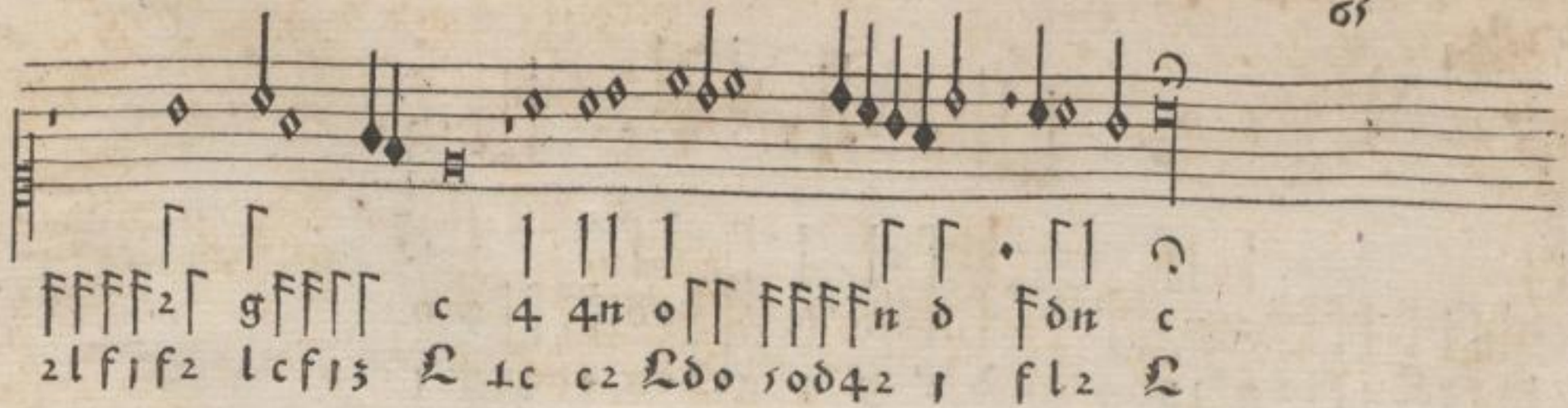


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/75
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

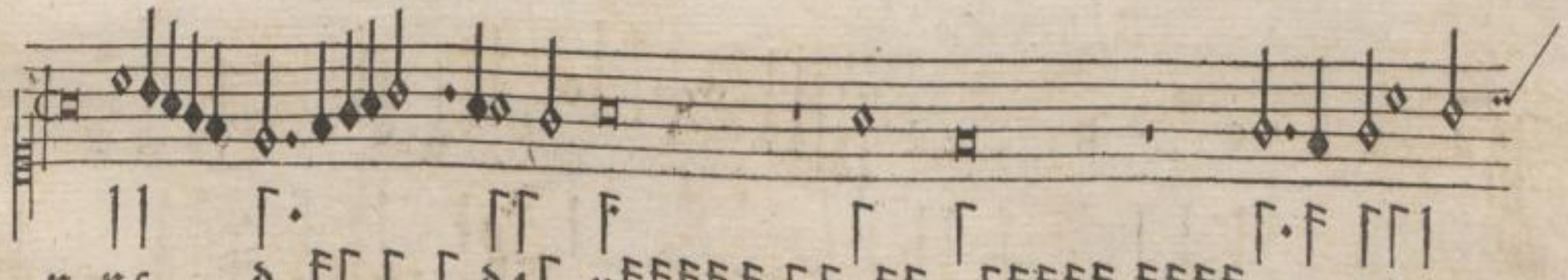
Vil hinderliſt. 64

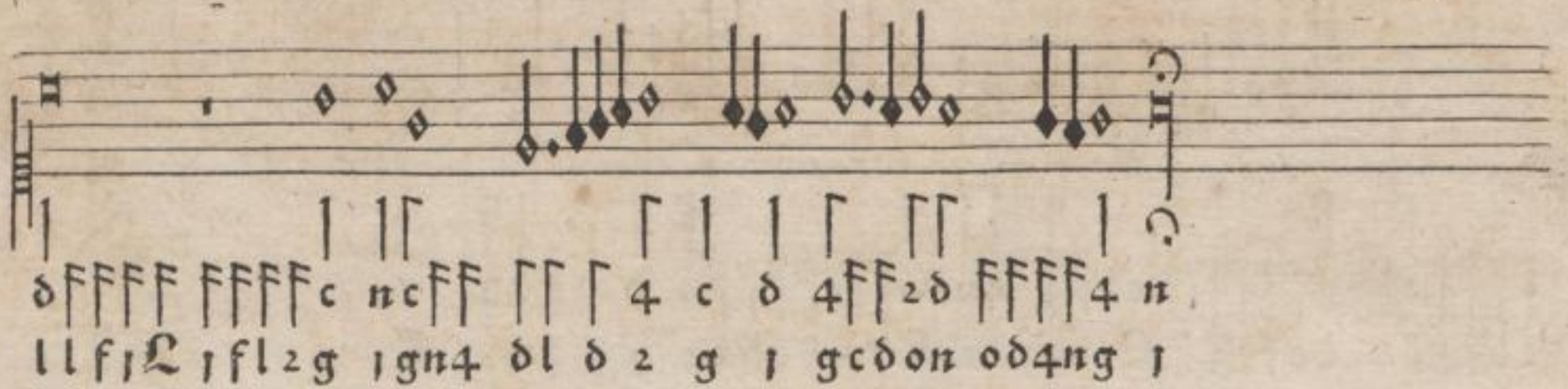




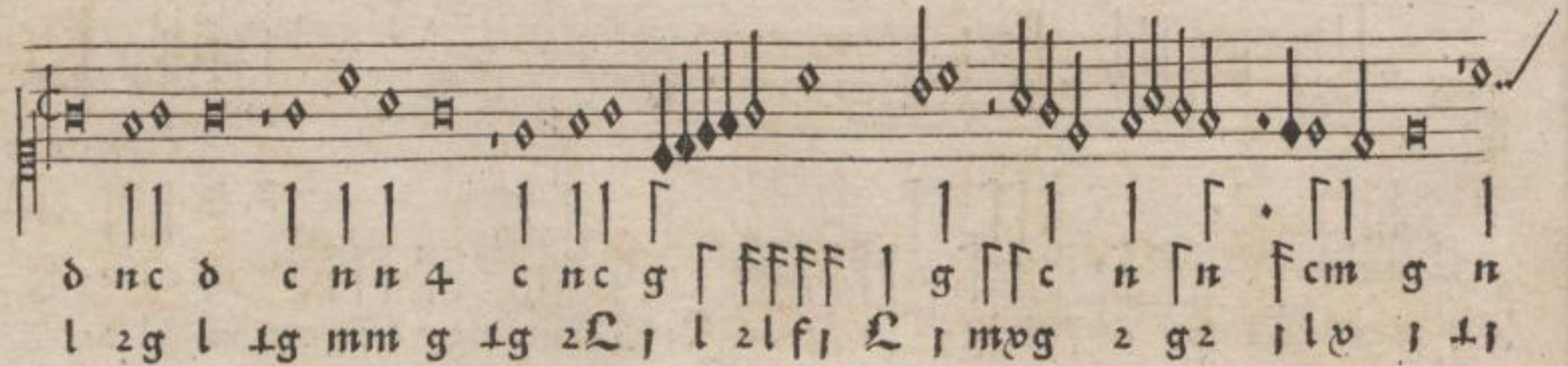


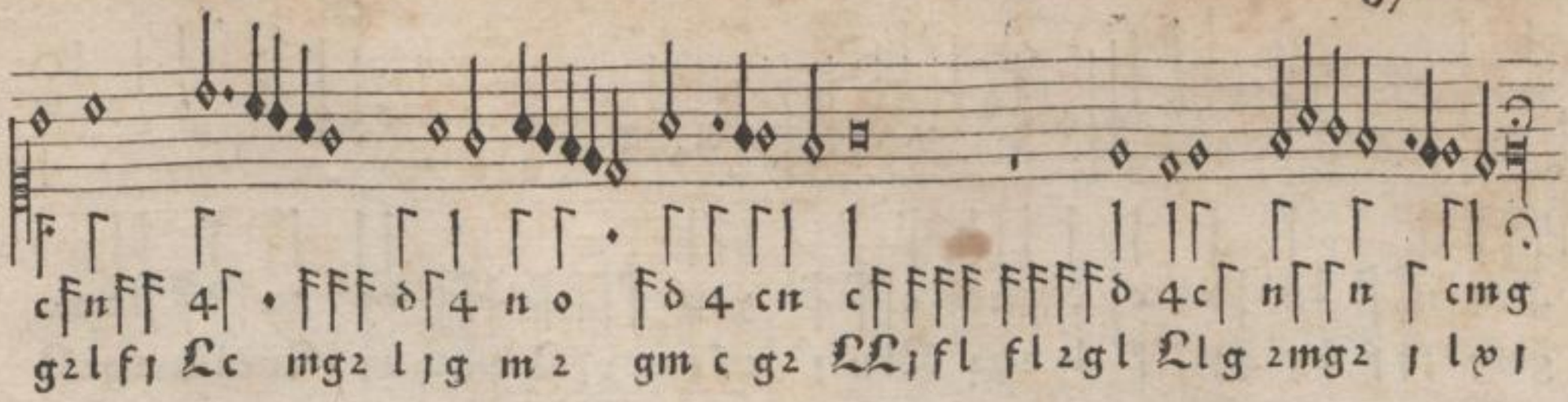
Möcht es gesein.



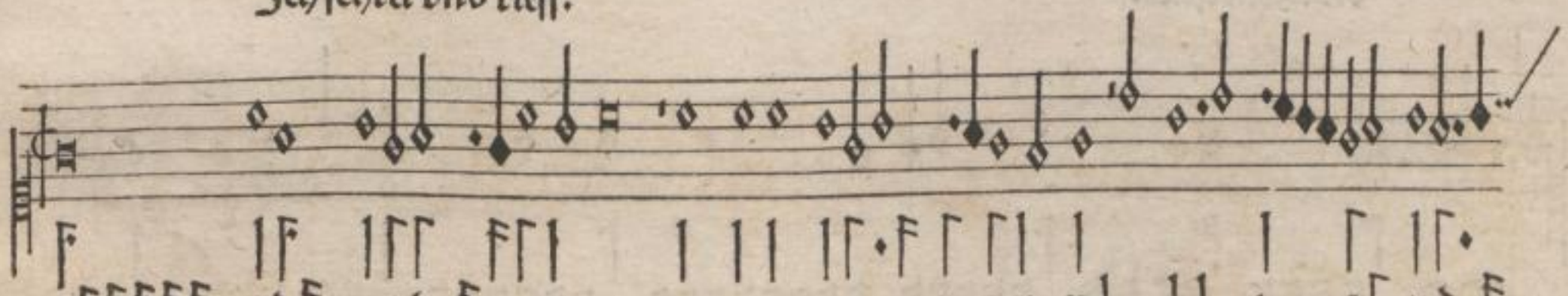


Mein lieb ist weg.

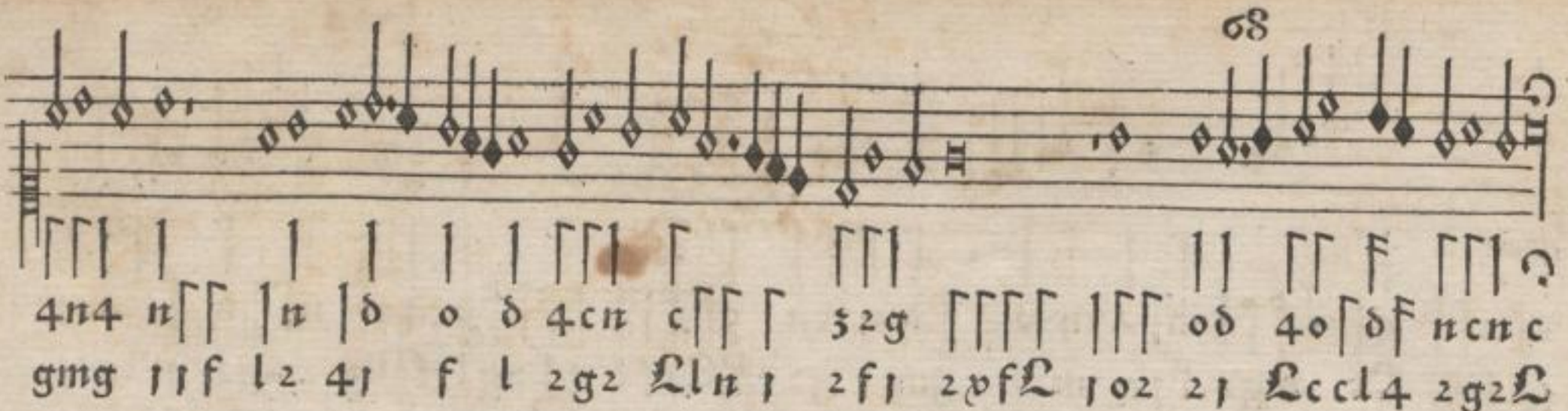




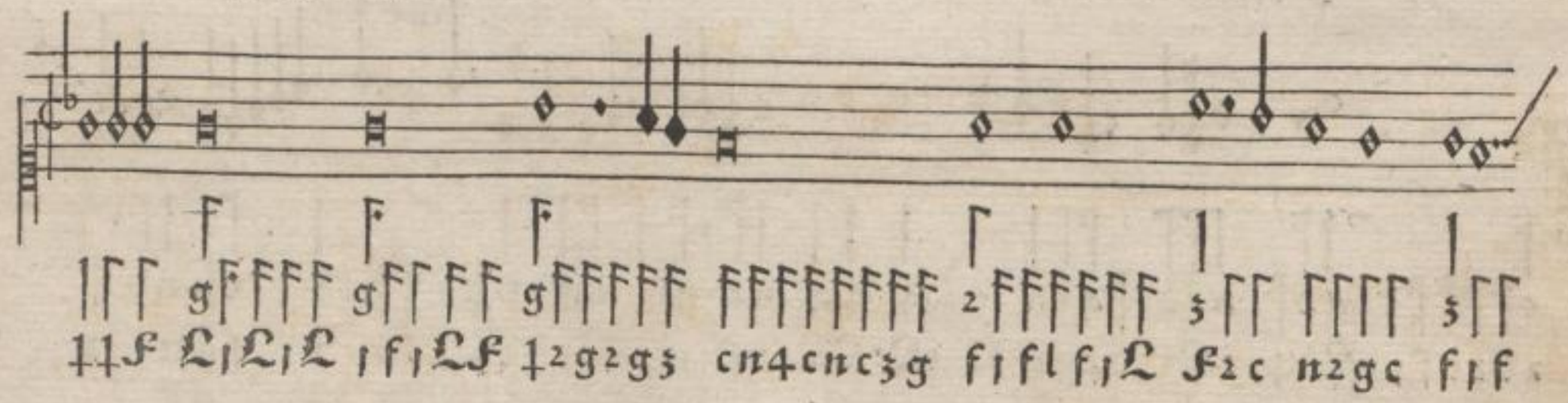
Ich schrei vnd rieff.

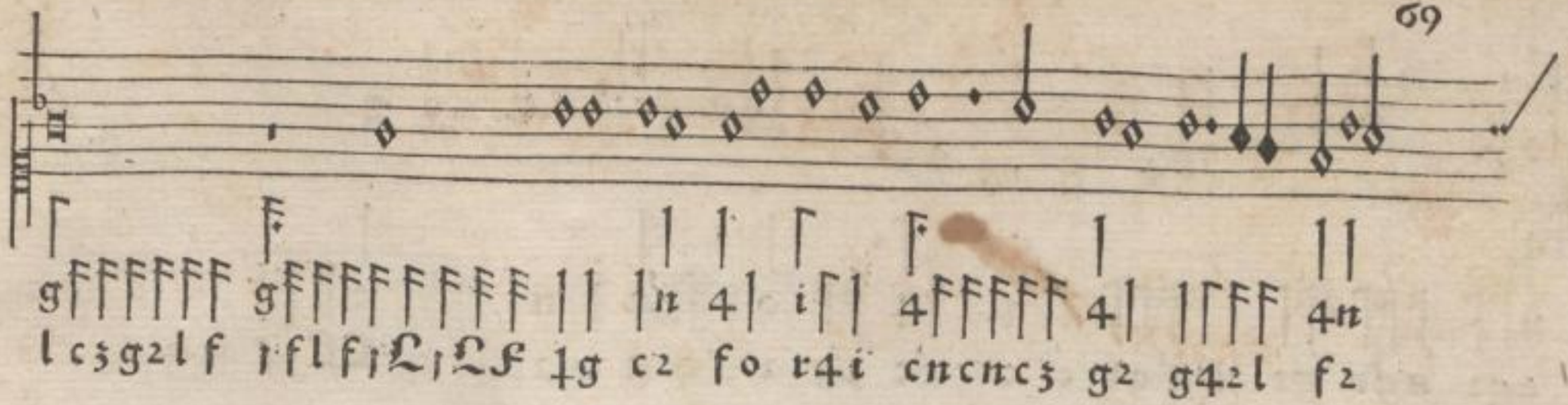


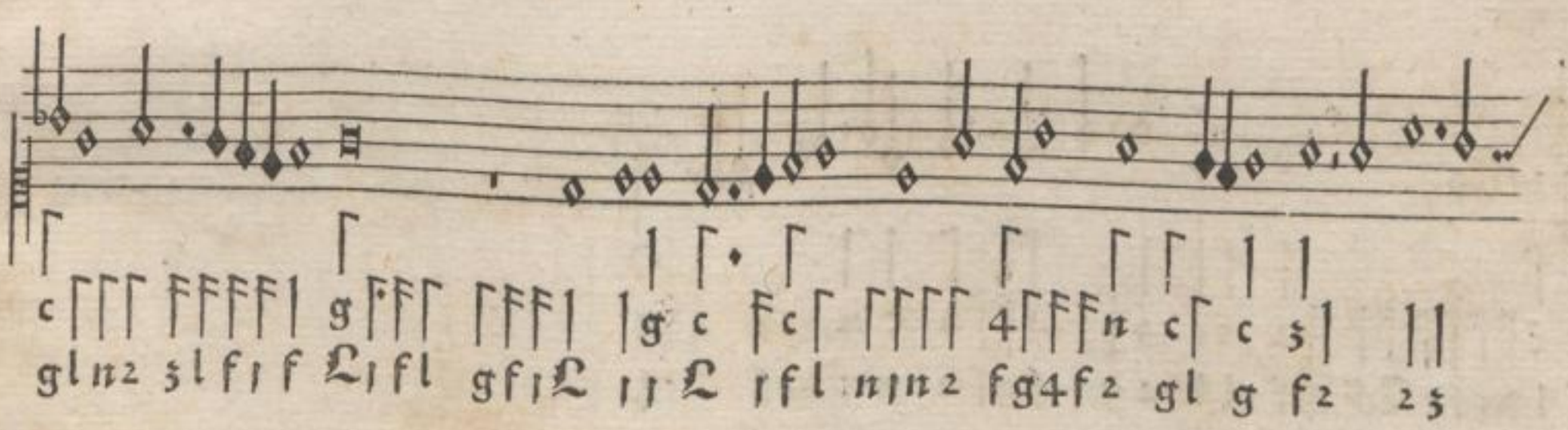
SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/79 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

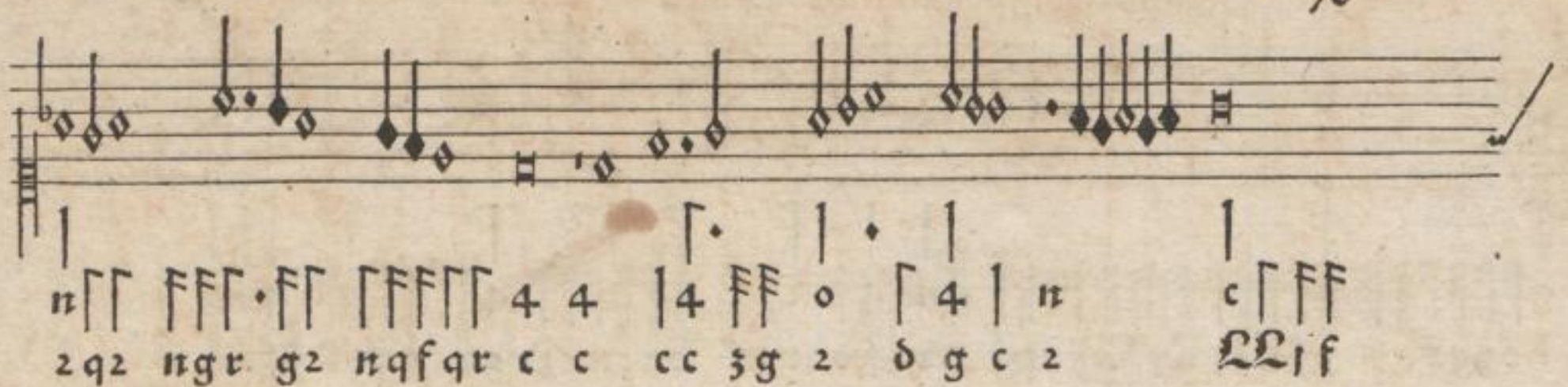


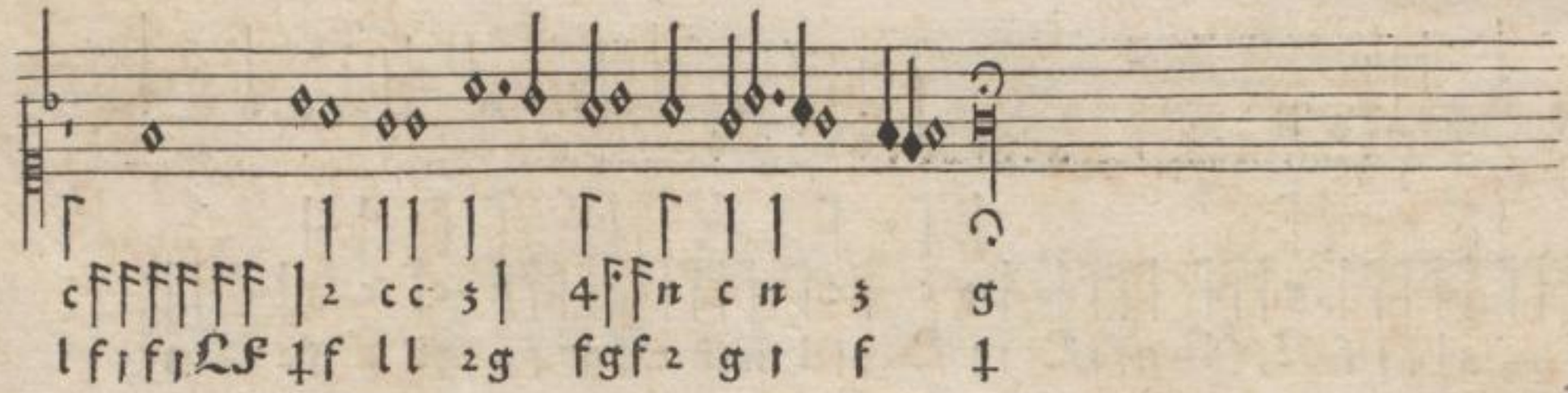
Metzkinisack.

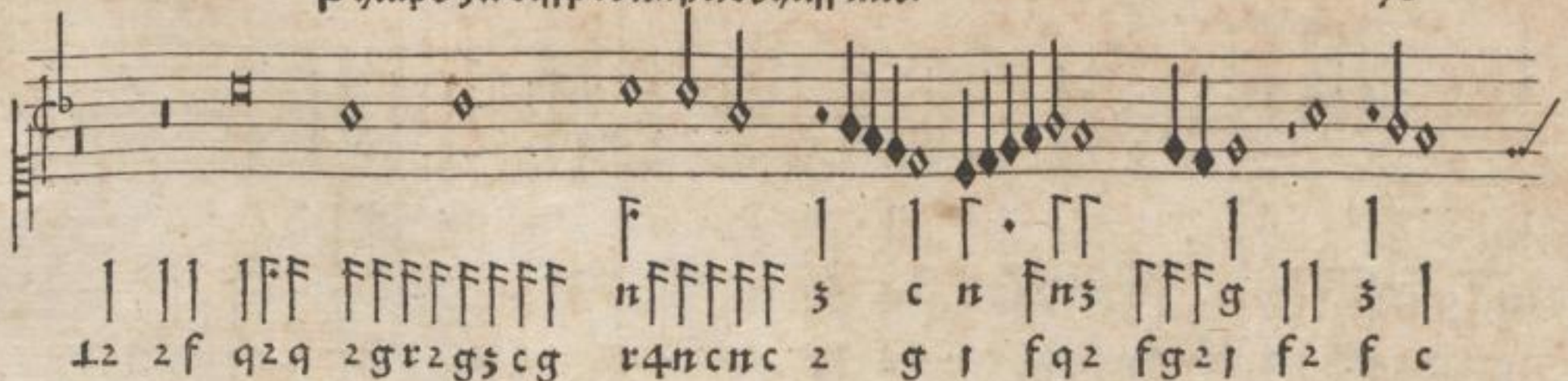


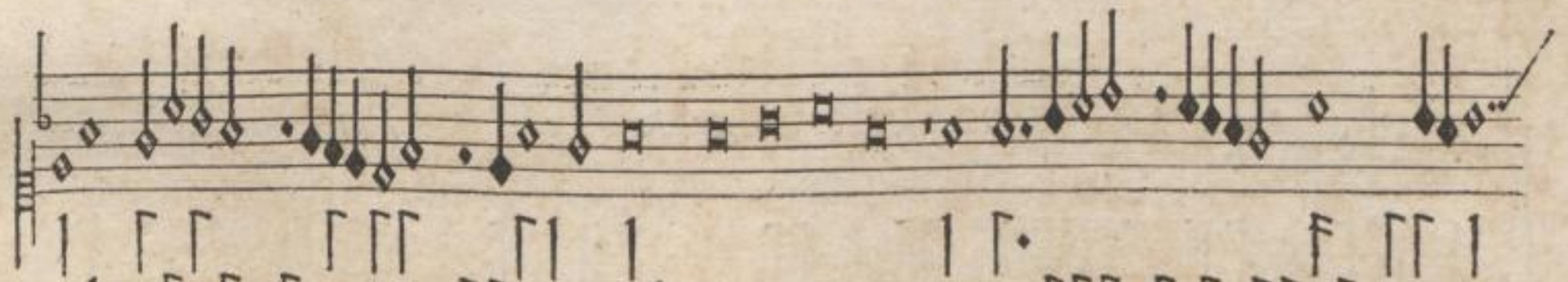

69

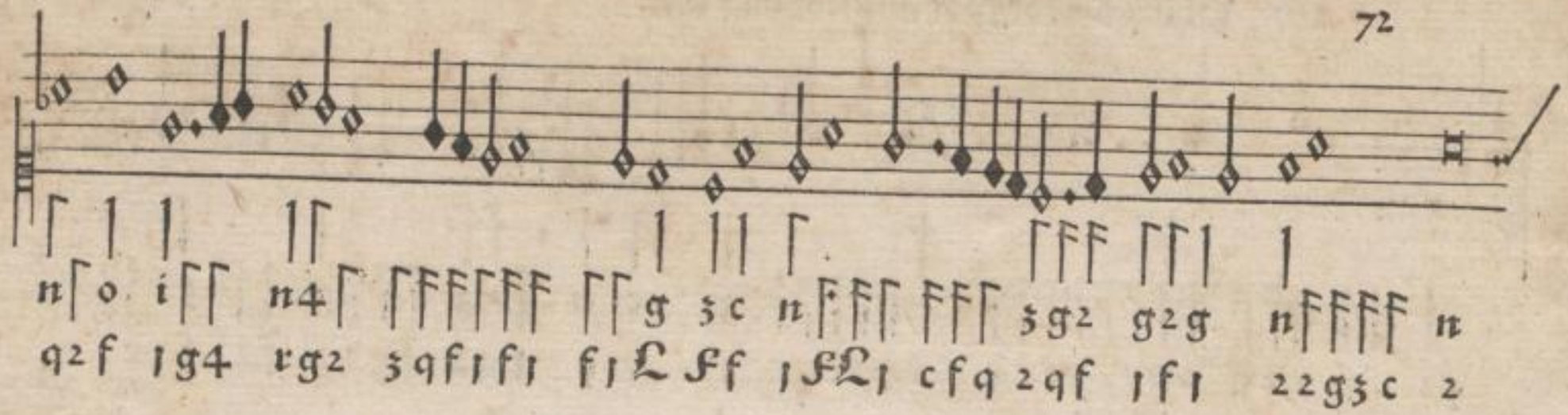


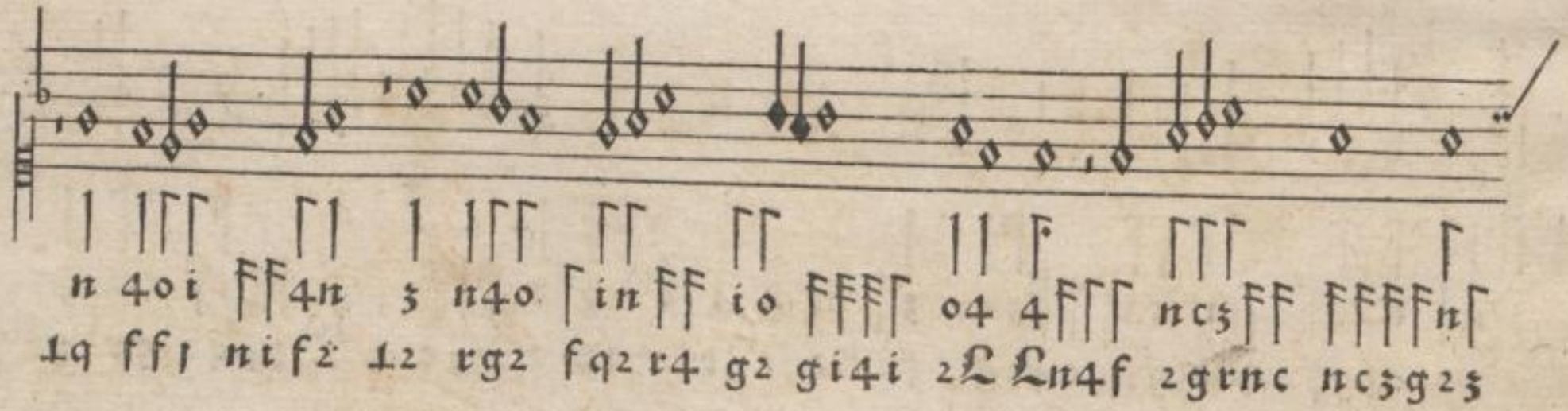


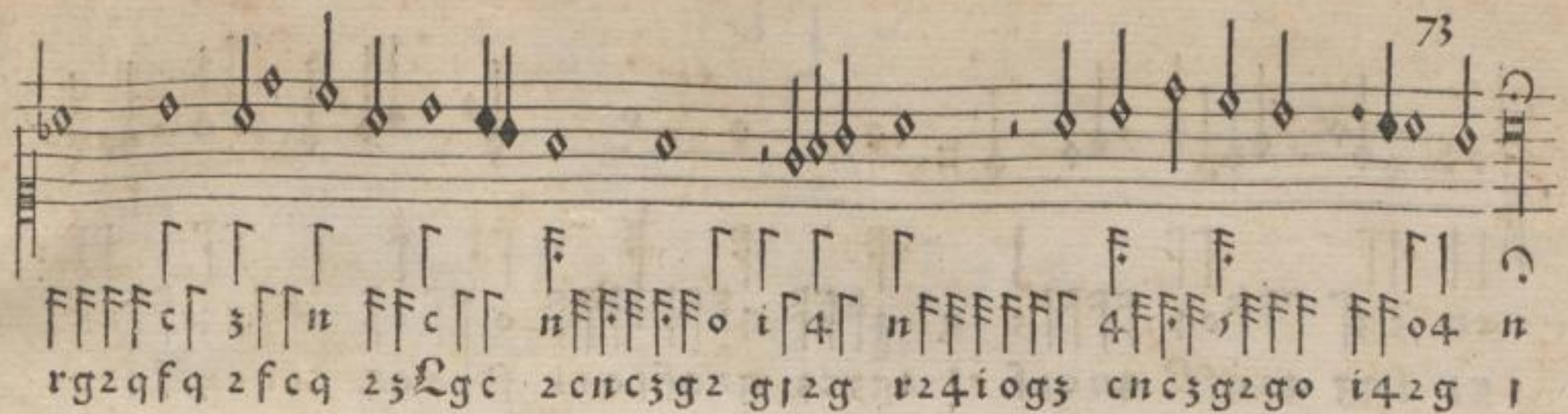




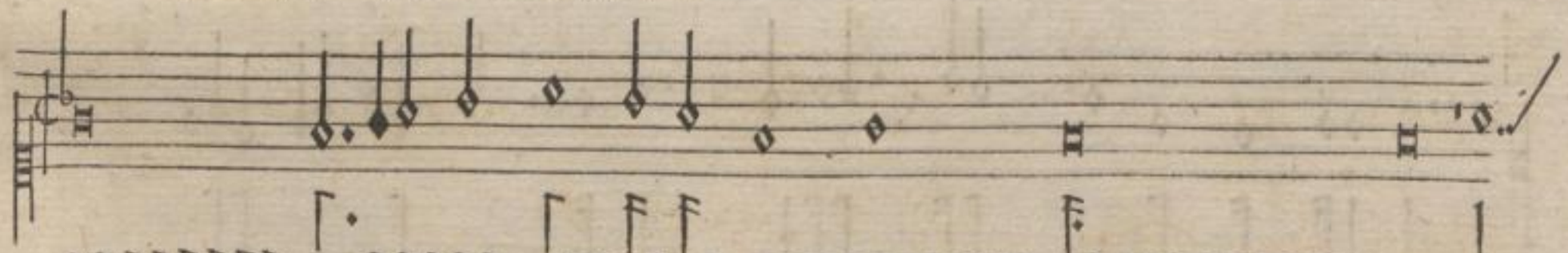


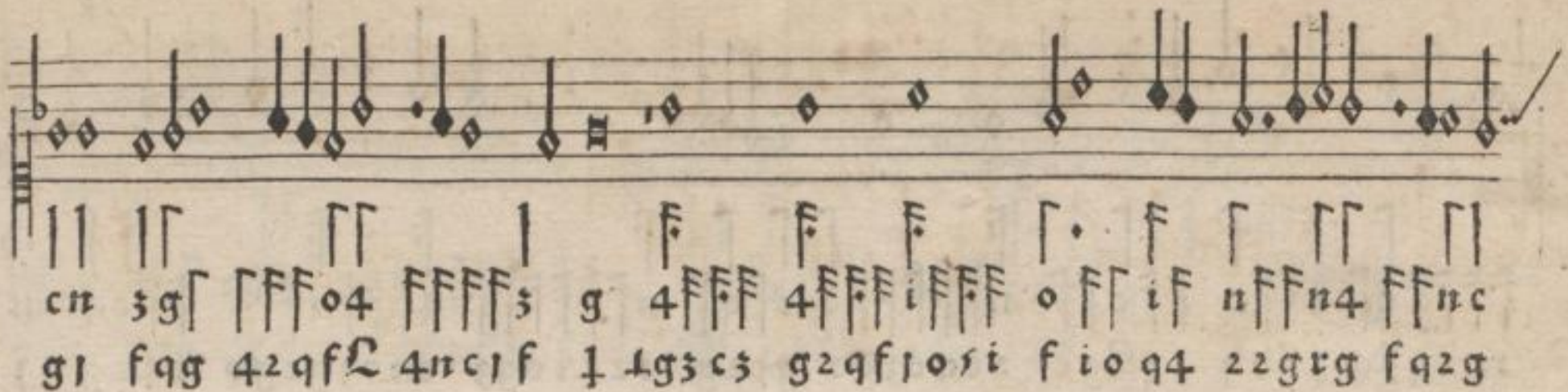


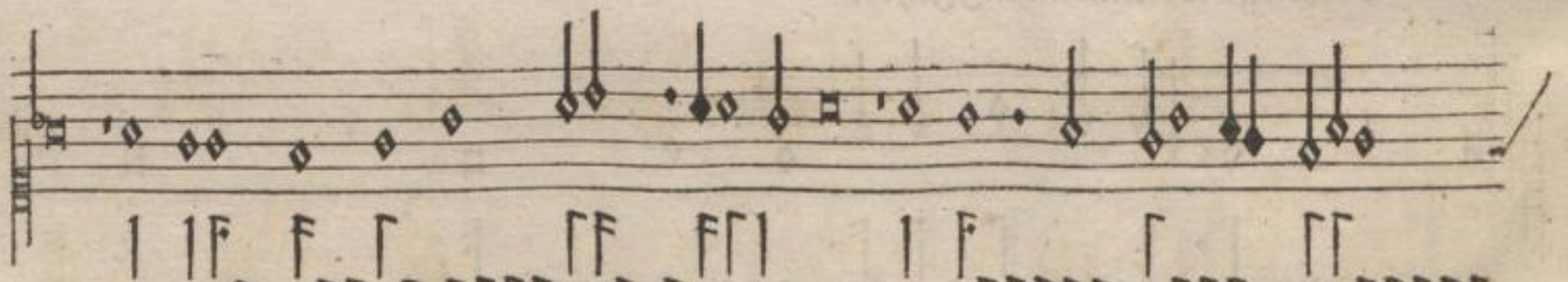


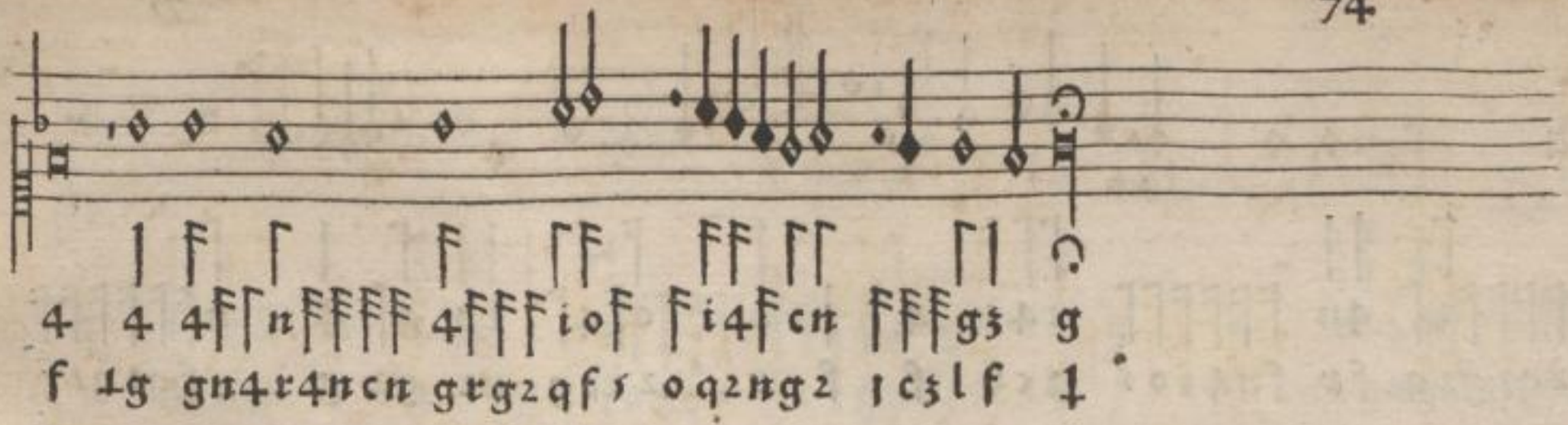


Nun hab ich all mein tag gehört.

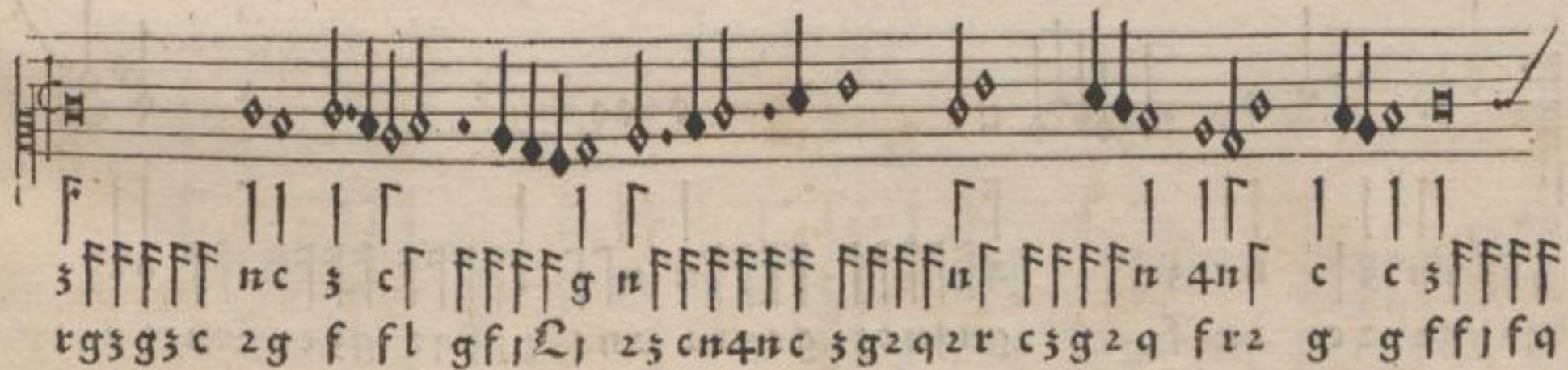


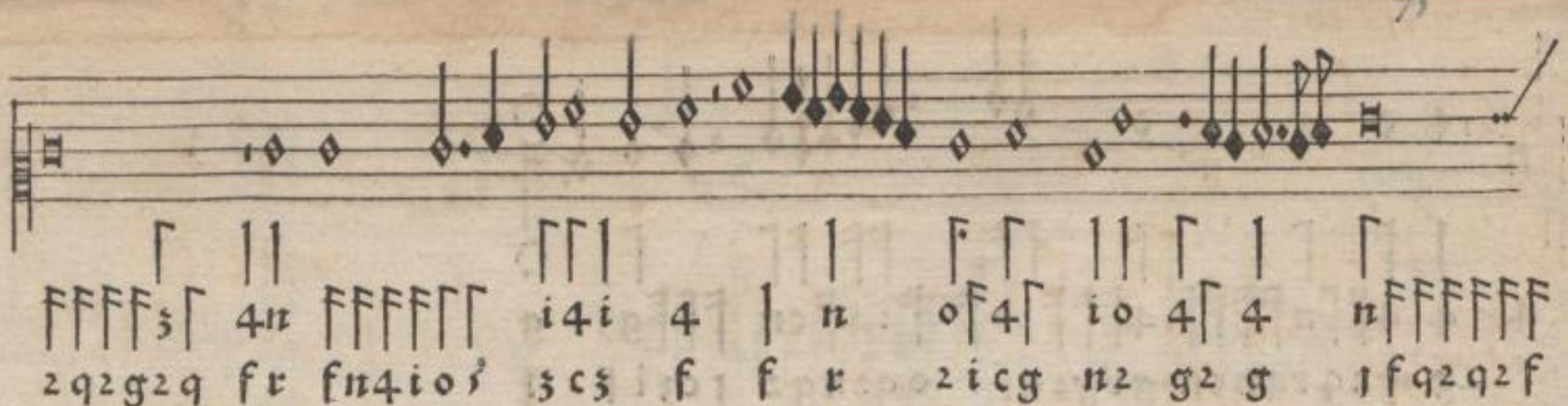


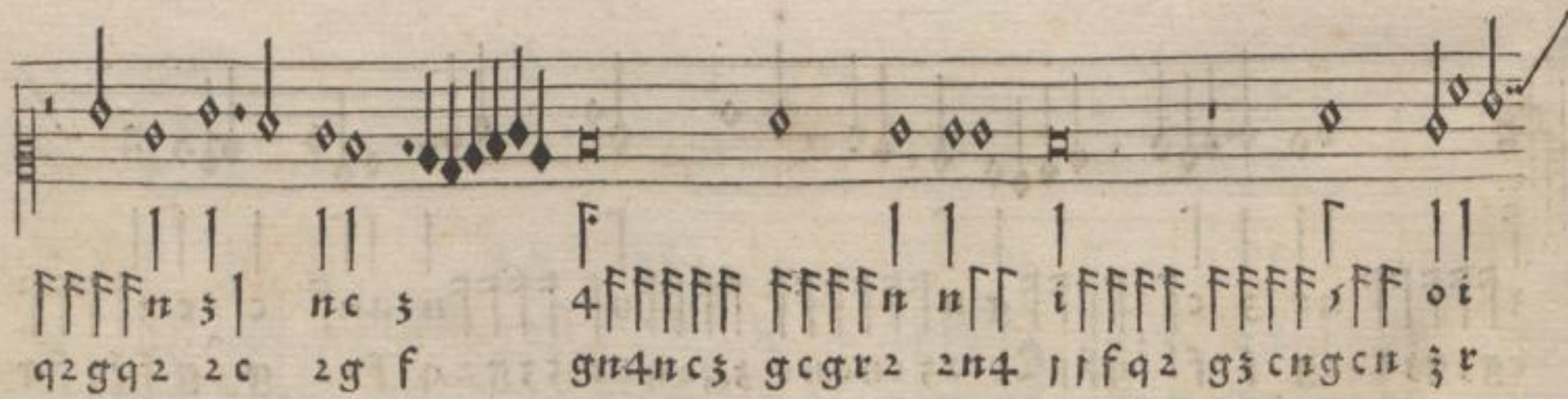


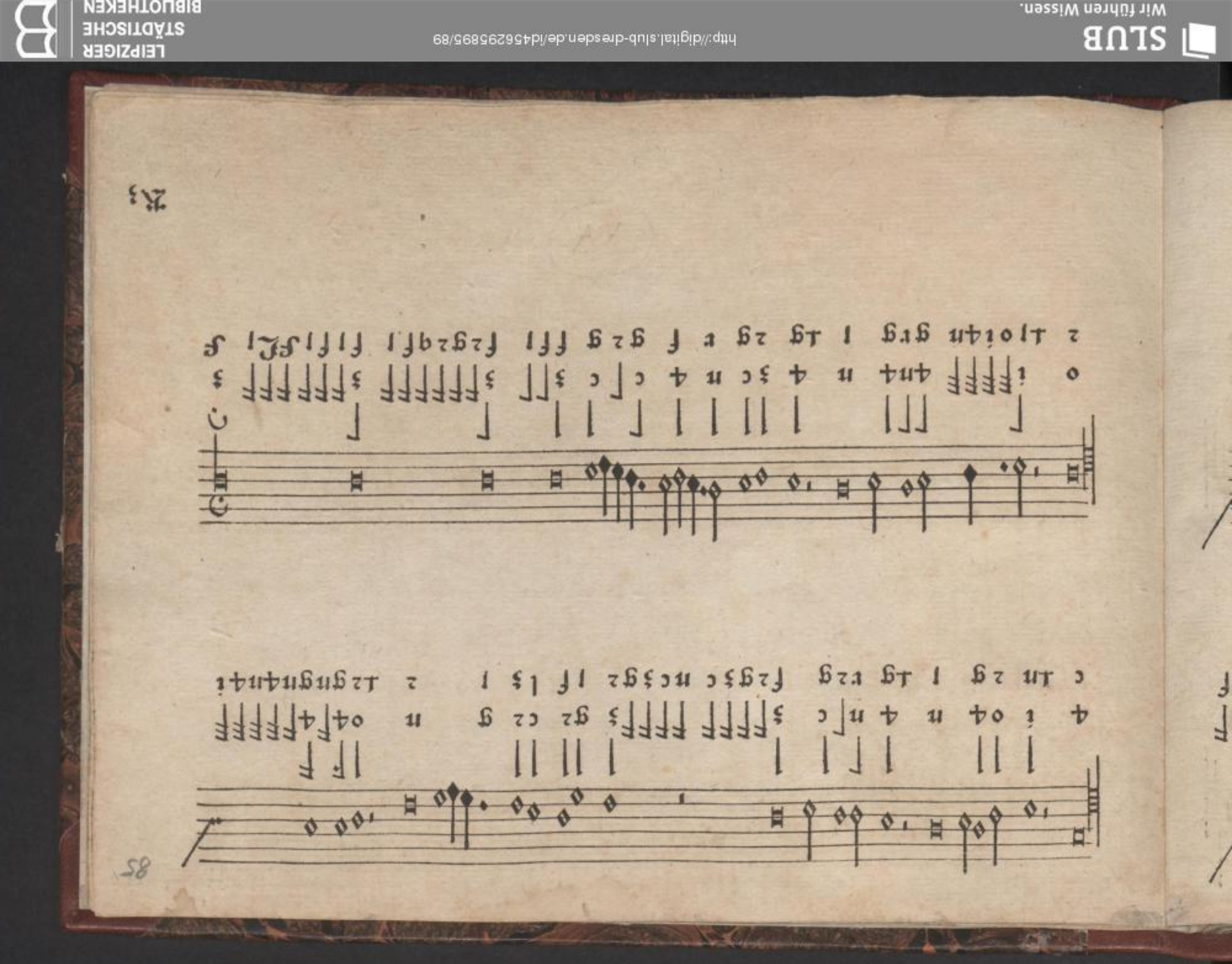


Mariazart.





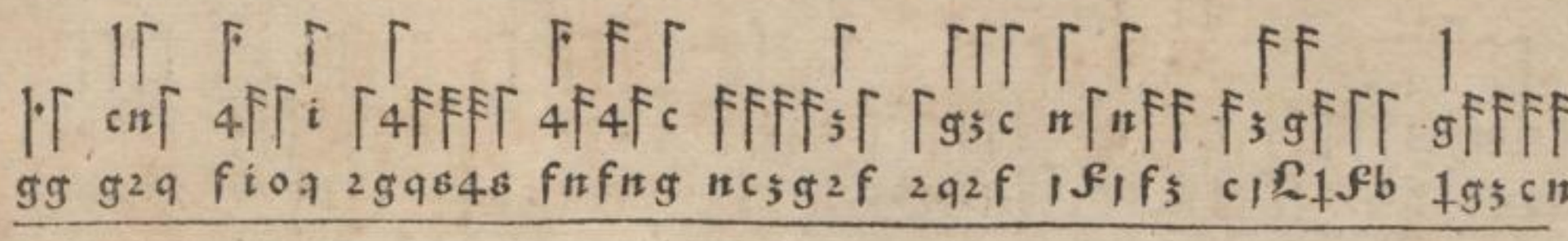


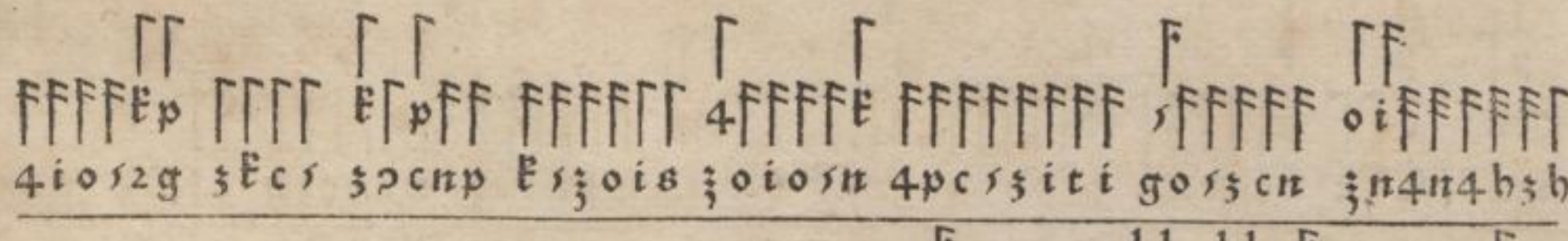


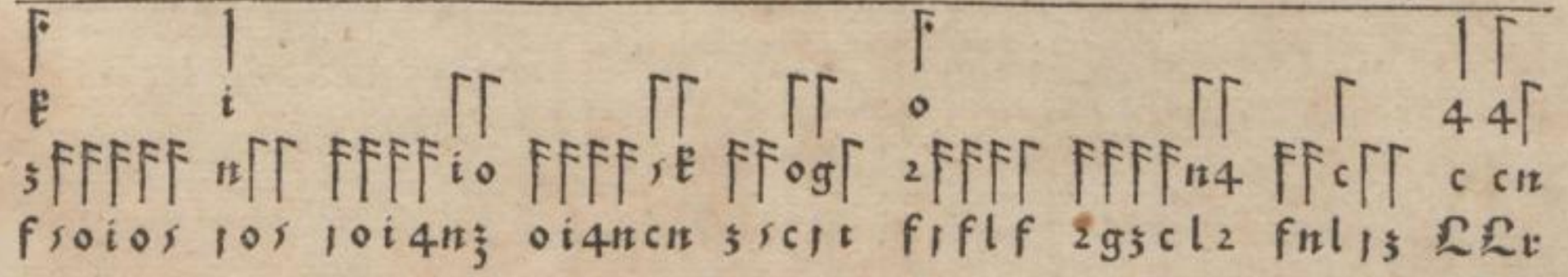
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/89
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/90
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

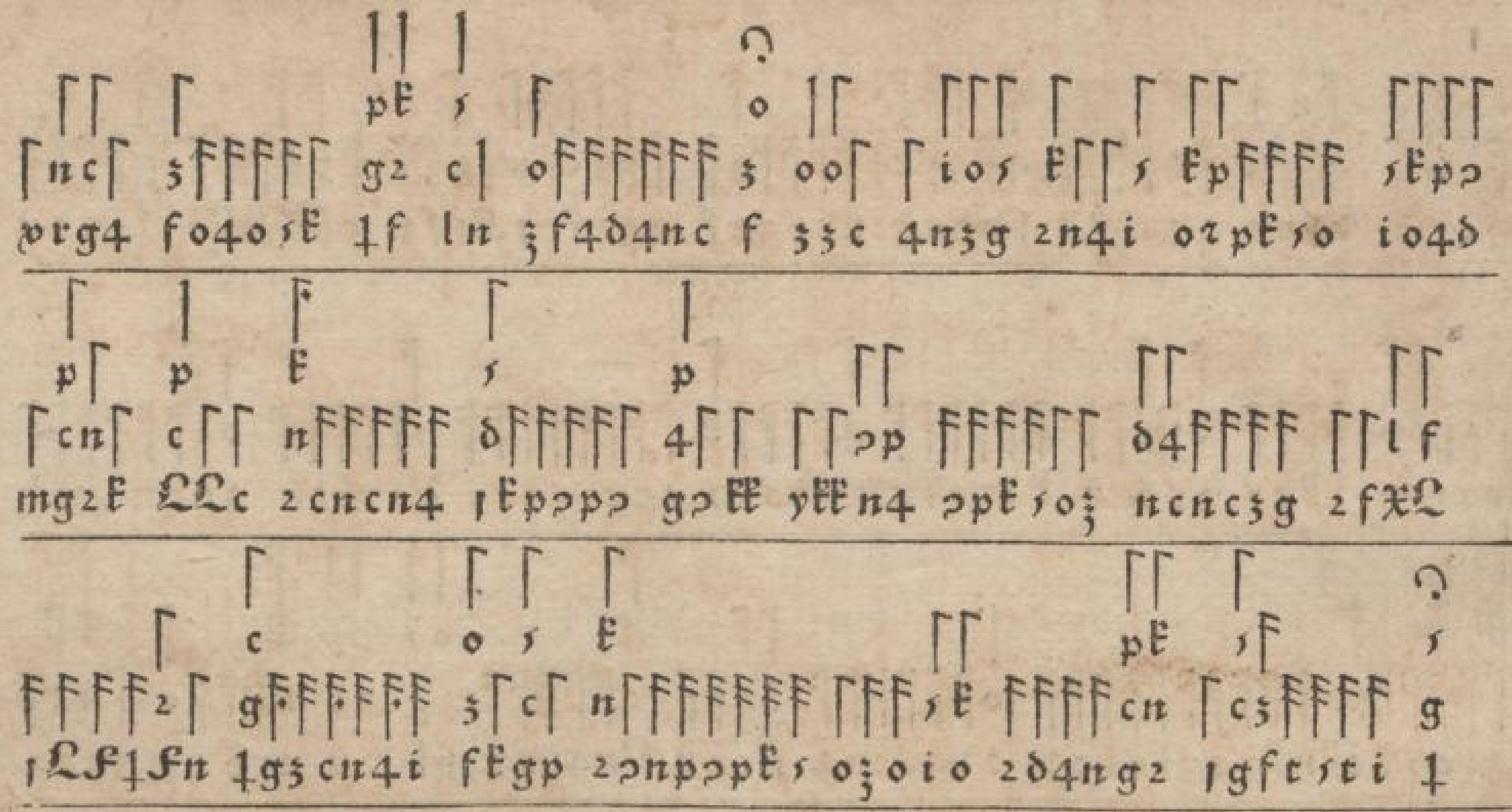
87

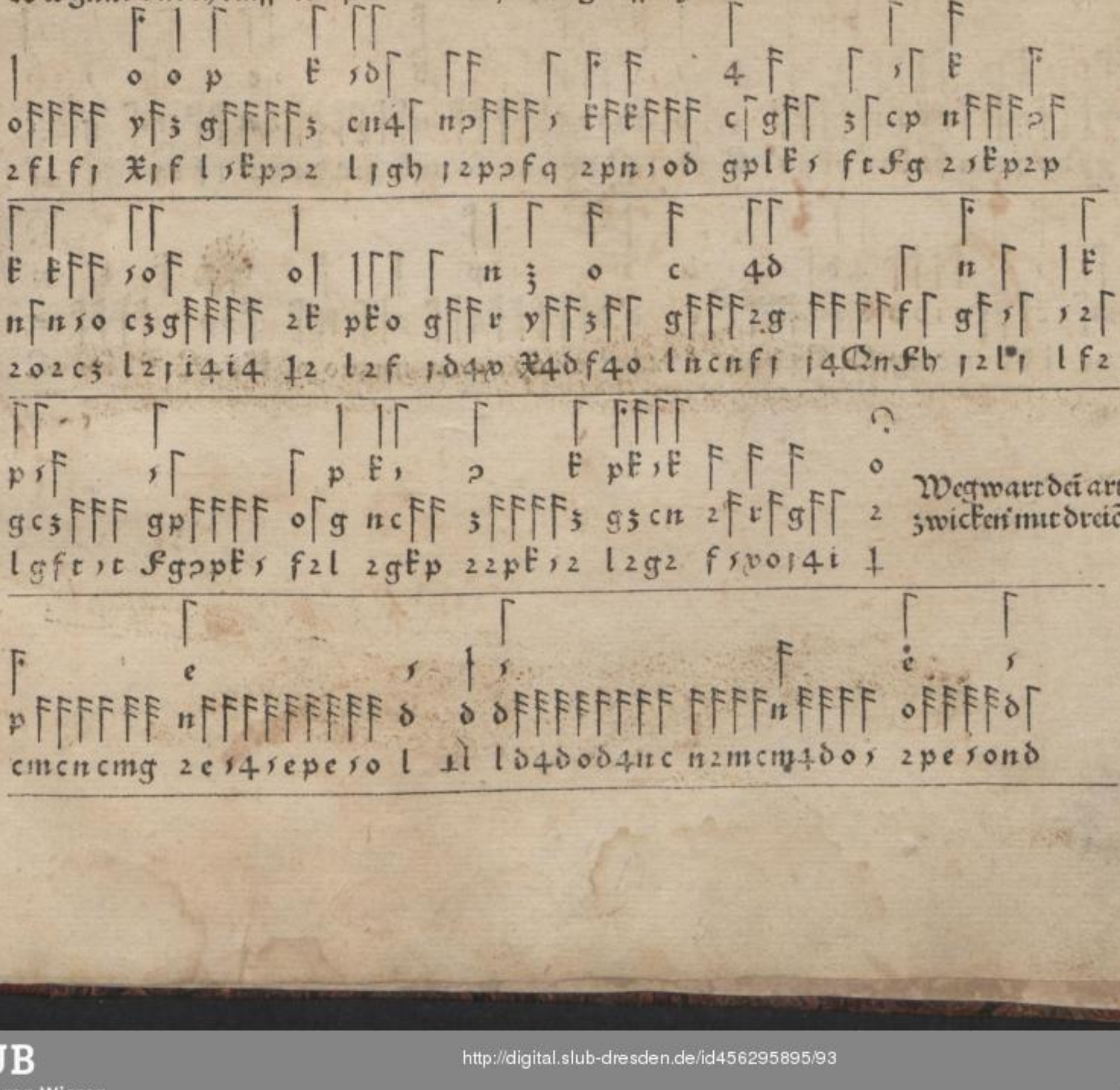




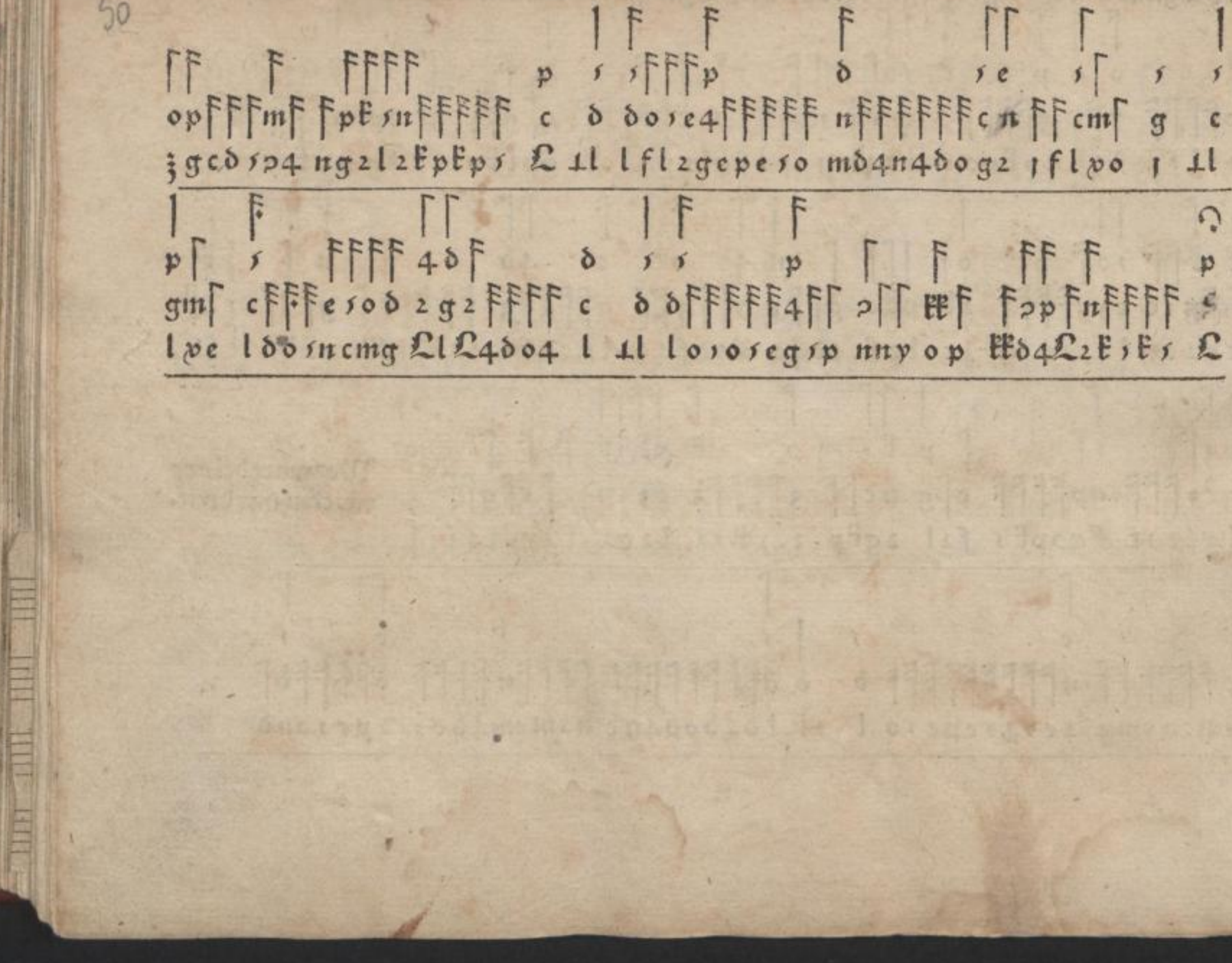


SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id456295895/91 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN





Wegwart dei art zwicken mit dreie.



Getruckt zů Mentz durch Peter Schöffern. Vff sant Matheis abent. Anno. M.d.xij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/96
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

Schlick, Arnold, ein Magister aus Böhmen, war um das Jahr 1535 an pfälzischen "Hofe Organist." G. J. Dlabacz Künstler-Lexikon für Böhmen, 1815. B. 3. S. 47.

Ornitoparchus widmete diesem A. Schlick das 4. Buch seines Micrologus. Siehe N. Forkels Liter. d. Mus. S. 364. In dem Vorwort [illegible] Schl. ein „Musicus consummatissimus, ac Palatini Principis Organista probatissimus" genannt. Walthers mus. Lex. S. 882, [illegible] Gerbers neues Tonk.-Lex. B. 4, S. 77; Lipowsky baierisches Musik-Lexikon, 1811. S. 38.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/98
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

Ey rose a alle dorne

Maria hart vā edeler art du hefft mit macht her wedd

bracht dat so lāg was vorlorē dorch adās val dyhest

de walt sāt Gabriel vorsprokē Help dat nicht werd

gretwrokē my sūd vñ schult vor wās my hulde wē

nēy twest ist wor du nicht bist bānscrticheit t

ewīne an leste ēd dik bid nicht wendvā my ī my

nē sterne

under. gelikē alze wēd vor wende

alzedit vsch geit so grīn de ādere they vschwok
wen sie de wilsigē vñ pfot ithke worde vor
korke ī de sāge edeley dar sīget me eder

hoffstadt

1 marie
marie

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id456295895/100
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN